Jus N. 47

BIBLIOTHECAE
ELECTORALIS
MONACENSIS.
Ch. Wink. del.
Söckler sc. 1779.

<36635257740011

<36635257740011

Bayer. Staatsbibliothek

Jus gall 31 Rz

Sammlung

der

Geſetze

über

die Acten des Civil-Standes, die Ehe, Eheſcheidung, väterliche Gewalt, Adoption, Vormundſchaft und Interdiction in Frankreich.

Aus dem Civil-Geſetzbuche ins Deutſche überſetzt

von

Herrn Daniels,

Subſtituten des kaiſerlichen General-Procureurs beym Caſſations-Gerichtshofe in Paris.

Mit dem franzöſiſchen Texte.

Bayerische Staatsbibliothek München

Cöln,

bey Keil, XIII. Jahrs (1805.)

Ankündigung.

In der Keiliſchen Buchhandlung in Cöln werden auch das Handlungs- und das Criminal-Geſetzbuch in franzöſiſcher und deutſcher Sprache erſcheinen, ſo wie das Geſetzgebungs-Corps ſolche im Jahre 13 decretiren wird.

Im Jahre 14 folgen dann auf dieſelbe Weiſe die Geſetzbücher über die Civil-Procedur und die Verwaltungs-Gegenſtände.

Verlags-Artikel der Keiliſchen Buchhandlung.

Civil-Geſetzbuch der Franzoſen, Ueberſetzung des Herrn Daniels, 6 Fr. (2 Rthlr.) Daſſelbe in franzöſiſcher und deutſcher Sprache, 12 Fr. (4 Rthlr.)

Geſetze über die Erbfolge, Schenkungen und Teſtamente in Frankreich. Aus dem Civil-Geſetzbuche der Franzoſen überſetzt von Herrn Daniels, in franz. und deutſcher Sprache, 1 Fr. 25 Cent. (25 Stüber).

Daſſelbe in deutſcher Sprache, 90 Cent. (18 Stüber).

Taſchenbuch zur Bereiſung des Siebengebirges und der benachbarten zum Theil vulkaniſchen Gegenden von Ferdinand Wurzer, Profeſſor der Chemie zu Bonn ꝛc. ꝛc. 2 Francs (40 Stüber).

Sammlung der Geſetze, Beſchlüſſe und Inſtructionen, welche auf die Erhebung der vereinigten Gebühren Beziehung haben, 75 Centimes (15 St.).

Actenmäßige Geſchichte der Räuberbanden an den beyden Ufern des Rheins 2 Th. in 8. Preis 7 Fr. (2 Rthlr 20 Stüber) der erſte Theil enthält die Geſchichte der Moſelbande und der Bande von Schinderhannes: der zweyte die Geſchichte der Brabäntiſchen, Holländiſchen, Merſener, Crevelder, Neußer, Eſſendiſchen, Weſtphäliſchen und Neuwieder Räuberbande; dem Werke ſind die Signalements der noch herumziehenden Räuber beygefügt.

Biographie des doppelten Meuchelmörders Pet. Joſ. Schäffers, Pfarrers in Sennheim und Uffholz (im ehemahligen Elſaße) nachher in Cöln; mit ſeinem Portrait 3 Francs (1 Reichsthaler) ohne Portrait 2 Fr. (40 Stüber.) zweyte vermehrte Auflage.

NB. Bey andern Handlungen koſtet dieſes Werk mehr, weil wegen der großen damit verbundenen Koſten der gewöhnliche Rabath nicht geſtattet werden kann.

Vollſtändige Vergleichungs-Tabellen der ehemahls im Ruhr-Departemente und noch in den angränzenden Ländern gebräuchlichen Maaßen und Gewichte mit den neuen Metriſchen, und ſo umgekehrt, nebſt Berechnung der Preiſe der Waaren nach dem neuen Maaß und Gewicht; von Johann Jacob Meyer, Friedensrichter des Cantons Dormagen, 2 Thle. 5 Fr. (1 Rthlr. 40 St.)

Ueber den Einfluß des gegenwärtigen Seekrieges zwiſchen Frankreich u. England auf die politiſchen Verhältniſſe von Europa; in gr. 8. 12. J. (1804) 1 Fr. 80 C. (36 St.)

Briefe für Aerzte und Nichtärzte über die Aftermedizin und deren Nothwendigkeit im Staate. Ein Beytrag zur medizinischen Polizey von J. G. Rademacher. in 8. XII. J. (1804.) 3 Francs (1 Rthlr.)

Der Schützling der Thiere, von Carl Aug. von Rade 1 Fr. 50 Cent. (30 St.)

Franzöſiſche Sprachlehre von Jacques Boyon Doberten, ehemahligen Prof. der ſchönen Wiſſenſchaften in Frankreich und Lehrer der franz. Sprache bey der Univerſität zu Jena. 37 Bogen gr. 8J. XI. 4 Fr. (1 Rthlr. 20 St.)

Der Präfect des Ruhr-Departements hat durch ein gedrucktes Circular-Schreiben vom 11. Nivos 12. J. (2. Januar 1804) die Einführung dieſes Werkes als Handbuch in den öffentlichen Schulen ſeines Departements empfohlen, weil es correcter, vollſtändiger und faßlicher iſt, als die übrigen bis jetzt erſchienenen franzöſiſchen Sprachlehren für deutſch ſprechende, und einen Mann zum Verfaſſer hat, welcher beyder Sprachen mächtig, ſein Syſtem mit Ordnung und Methode vorträgt. (Schon vor dieſem Circulare hatten mehrere Unterrichts-Anſtalten dieſe Grammatik als Schulbuch angenommen.)

ſtalten dieſe Grammatik als Schulbuch angenommen.)

Neue Organiſation des Religionsweſens in Frankreich; nebſt hiſtoriſch-politiſchen Bemerkungen von Ph. Chr. Rheinhard, Prof. der Geſchichte an der Central-Schule des Ruhr-Departements in 8. 4 Fr. (1 Rthlr. 20 Stbr.)

Bemerkungen über das von Frankreich mit dem Papſte geſchloſſene Concordat, von einem katholiſchen Prieſter. 60 Cent. (12 St.)

Sammlung der Geſetze in Betreff der Aerzte, Wundärzte, Geſundheits-Beamten, Hebammen, Apotheker, Materialiſten, und Gewürzhändler in Frankreich, in 8°. geheftet. 1 Franc. (20 St.)

Leben und Hinrichtung des Räuberanführers Mathias Weber genannt Fetzer; 2. Aufl. 8. 90 C. (18 St.)

Handbuch für Maire und Adjuncte, Municipalräthe, Contributions-Empfänger und Repartitoren ꝛc. verfaßt von A. Keil und Ph. Chr. Reinhard, 2 Bände in 8. 12 Fr. (4 Rthlr.) Die Präfecten des Ruhr- und Rhein- und Moſel-Departements, ſo wie mehrere Unter-Präfecten haben dieſes Handbuch durch Circulare den Beamten, für welche es beſtimmt iſt, ſo wie jedem Bürger empfohlen. — Es enthält auch die ältern Geſetze, welche auf die vereinigten Rechte Beziehung haben.

Geſchichte des 18. Brümaires. 3 Fr. (1 Rthlr.)

Bey derſelben Buchhandlung findet man ein beträchtliches Aſſortiment von Muſikalien jeder Art, ſo wie die beſten Werke jeder Oſter- und Herbſt-Meſſe.

CODE CIVIL.

Civil-Geſetzbuch.

CODE CIVIL.

TITRE PRÉLIMINAIRE.

De la publication, des effets et de l'application des lois en général.

Art. 1er. Les lois sont exécutoires dans tout le territoire français, en vertu de la promulgation qui en est faite par le Premier Consul.

Elles seront exécutées dans chaque partie de la République, du moment où la promulgation en pourra être connue.

La promulgation faite par le Premier Consul sera réputée connue dans le département où siégera le Gouvernement, un jour après celui de la promulgation; et dans chacun des autres départemens, après l'expiration du même délai, augmenté d'autant de jours qu'il y aura de fois dix myriamètres (environ vingt lieues) entre la ville où la promulgation en aura été faite, et le chef-lieu de chaque département.

2. La loi ne dispose que pour l'avenir; elle n'a point d'effet rétroactif.

3. Les lois de police et de sûreté obligent tous ceux qui habitent le territoire.

Les immeubles, même ceux possédés par des étrangers, sont régis par la loi française.

Civil-Geſetzbuch.

Präliminar-Titel.

Von der Verkündigung, den Wirkungen und der Anwendung der Geſetze im Allgemeinen.

Art. 1. Die Geſetze ſind executoriſch auf dem ganzen Umfange des franzöſiſchen Gebiethes, kraft der Promulgation, die durch den erſten Conſul geſchieht.

Sie ſollen in jedem Theile der Republik von dem Augenblicke an vollzogen werden, da die Promulgation derſelben bekannt ſeyn kann.

Die von dem erſten Conſul geſchehene Promulgation ſoll als bekannt angenommen werden:

In dem Departemente, wo die Regierung ihren Sitz hat, einen Tag nach derſelben;

In einem jeden der übrigen Departemente nach Verlauf derſelben Zeit, verlängert um einen Tag für jede zehn Myriameter (ungefähr zwanzig Stunden, lieues), welche der Hauptort des Departements von der Stadt entfernt liegt, worin die Promulgation geſchehen iſt.

2. Das Geſetz verfügt nur für die Zukunft; es hat keine zurückwirkende Kraft.

3. Die Polizey- und Sicherheits-Geſetze verpflichten einen jeden, der auf dem Gebiethe ſich aufhält.

Die Rechte in Betreff der Immobilien, auch jene nicht ausgenommen, welche Ausländer beſitzen, richten ſich nach dem franzöſiſchen Geſetze.

Les lois concernant l'état et la capacité des personnes, régissent les Français même résidans en pays étrangers.

4. Le juge qui refusera de juger, sous prétexte du silence, de l'obscurité ou de l'insuffisance de la loi, pourra être poursuivi comme coupable de déni de justice.

5. Il est défendu aux juges de prononcer, par voie de disposition générale et réglementaire, sur les causes qui leur sont soumises.

6. On ne peut déroger, par des conventions particulières, aux lois qui intéressent l'ordre public et les bonnes mœurs.

TITRE PREMIER.

De la jouissance et de la privation des droits civils.

CHAPITRE PREMIER.

De la jouissance des droits civils.

7. L'exercice des droits civils est indépendant de la qualité de *citoyen*, laquelle ne s'acquiert et ne se conserve que conformément à la loi constitutionnelle.

8. Tout Français jouira des droits civils.

9. Tout individu né en France d'un étranger, pourra, dans l'année qui suivra l'époque de sa majorité, réclamer la qualité de Français; pourvu que, dans le cas où il résideroit en France, il déclare que son intention est d'y fixer son domicile, et que, dans le cas où il résideroit en pays

Die Geſetze, welche den Zuſtand und die Fähigkeit der Perſonen betreffen, erſtrecken ſich auf die Franzoſen, wenn ſie gleich in fremden Ländern reſidiren.

4. Der Richter, der unter dem Vorwande, daß das Geſetz den vorgetragenen Fall unberührt laſſe, daß es dunkel oder unzulänglich ſey, ein Urtheil zu ſprechen ſich weigert, kann als der verſagten Juſtitz pflichtig gerichtlich verfolgt werden.

5. Es iſt den Richtern verbothen, in der Form allgemein gültiger Vorſchriften und Verordnungen die ihnen vorgelegten Rechtshändel zu entſcheiden.

6. Man kann die Geſetze, welche die Handhabung der öffentlichen Ordnung und die Erhaltung der guten Sitten zum Zweck haben, nicht durch Privat-Verträge unwirkſam machen.

Erſter Titel.

Von dem Genuſſe und dem Verluſte der Civil-Rechte.

Erſtes Capitel.

Von dem Genuſſe der Civil-Rechte.

Art. 7. Die Ausübung der Civil-Rechte iſt von der Eigenſchaft eines Staats-Bürgers unabhängig. Dieſe erwirbt und behält man nur nach dem Geſetze, das die Staats-Verfaſſung beſtimmt.

8. Jeder Franzoſe ſoll der Civil-Rechte genießen.

9. Wer in Frankreich von einem Fremden gebohren iſt, iſt berechtigt, in dem Jahre, welches auf die erlangte Volljährigkeit folgt, die rechtliche Eigenſchaft eines Franzoſen in Anſpruch zu nehmen; nur muß er alsdann, wenn er in Frankreich reſidirt, erklären, daß er daſelbſt ſein

étranger, il fasse sa soumission de fixer en France son domicile, et qu'il l'y établisse dans l'année, à compter de l'acte de soumission.

10. Tout enfant né d'un Français en pays étranger, est français.

Tout enfant né en pays étranger d'un Français qui auroit perdu la qualité de Français, pourra toujours recouvrer cette qualité, en remplissant les formalités prescrites par l'art. 9.

11. L'étranger jouira en France des mêmes droits civils que ceux qui sont ou seront accordés aux Français par les traités de la nation à laquelle cet étranger appartiendra.

12. L'étrangère qui aura épousé un Français, suivra la condition de son mari.

13. L'étranger qui aura été admis par le Gouvernement à établir son domicile en France, y jouira de tous les droits civils tant qu'il continuera d'y résider.

14. L'étranger, même non-résidant en France, pourra être cité devant les tribunaux français, pour l'exécution des obligations par lui contractées en France avec un Français. Il pourra être traduit devant les tribunaux de France pour les obligations par lui contractées en pays étranger envers des Français.

15. Un Français pourra être traduit devant un tribunal de France pour des obligations par lui contractées en pays étranger, même avec un étranger.

Domicil aufzuſchlagen gedenke, und wenn er in einem fremden Lande ſich aufhält, das Verſprechen von ſich geben, daß er ſeinen Wohnſitz in Frankreich aufſchlagen will, und in einem Jahre nach gemachtem Verſprechen muß er ſich wirklich dort niederlaſſen.

10. Jedes Kind, das in einem fremden Lande von einem Franzoſen gebohren wird, iſt ein Franzoſe.

Jedes Kind, das in einem fremden Lande von einem Franzoſen gebohren iſt, der die rechtliche Eigenſchaft eines Franzoſen verloren hat, kann allezeit durch Erfüllung der im 9. Art. vorgeſchriebenen Bedingungen dieſe Eigenſchaft wiedererlangen.

11. Der Fremde ſoll in Frankreich eben der Civil-Rechte genießen, welche die Nation, zu welcher er gehört, den Franzoſen durch Verträge eingeräumt hat, oder einräumen wird.

12. Eine Fremde, die ſich mit einem Franzoſen verheirathet hat, folgt dem Zuſtande ihres Mannes.

13. Der Fremde, dem die Regierung erlaubt haben wird, ſeinen Wohnſitz in Frankreich aufzuſchlagen, ſoll, ſolange er daſelbſt zu wohnen fortfährt, aller Civil-Rechte genießen.

14. Der Fremde, der auch in Frankreich nicht reſidirt, kann vor die franzöſiſchen Gerichte gefordert werden, um Verbindlichkeiten zu erfüllen, die er in Frankreich gegen einen Franzoſen übernommen hat. Man kann ihn ebenfalls bey den franzöſiſchen Gerichten wegen ſolcher Verbindlichkeiten belangen, die er in einem fremden Lande gegen einen Franzoſen eingegangen hat.

15. Einen Franzoſen kann man vor einem Gerichte in Frankreich wegen Verbindlichkeiten belangen, welche er in einem fremden Lande, ſelbſt mit einem Fremden, eingegangen hat.

16. En toutes matières autres que celles de commerce, l'étranger qui sera demandeur, sera tenu de donner caution pour le paiement des frais et dommages - intérêts résultant du procès, à moins qu'il ne possède en France des immeubles d'une valeur suffisante pour assurer ce paiement.

CHAPITRE II.

De la privation des droits civils.

SECTION PREMIÈRE.

De la privation des droits civils par la perte de la qualité de Français.

17. La qualité de Français se perdra 1° par la naturalisation acquise en pays étranger; 2° par l'acceptation non-autorisée par le Gouvernement de fonctions publiques conférées par un gouvernement étranger; 3° par l'affiliation à toute corporation étrangère qui exigera des distinctions de naissance; 4° enfin par tout établissement fait en pays étranger sans esprit de retour.

Les établissemens de commerce ne pourront jamais être considérés comme ayant été faits sans esprit de retour.

18. Le Français qui aura perdu sa qualité de Français, pourra toujours la recouvrer en rentrant en France avec l'autorisation du Gouvernement, et en déclarant qu'il veut s'y fixer et qu'il renonce à toute distinction contraire à la loi française.

19. Une femme française qui épousera un étranger, suivra la condition de son mari. Si elle devient veuve, elle recouvrera sa qualité de Française, pourvu qu'elle réside en France, ou qu'elle y rentre avec l'autorisation du Gouvernement, et en déclarant qu'elle veut s'y fixer.

16. Ohne Unterſchied der Gegenſtände, nur Handlungs-Sachen ausgenommen, iſt der Fremde, der als Kläger auftritt, verbunden, für den Erſatz der durch den Prozeß verurſachten Koſten, Schäden und entbehrter Vortheile Sicherheit zu ſtellen, es ſey denn, daß er Immobilien in Frankreich beſitze, die einen hinreichenden Werth haben, um dieſe Zahlungen ſicher zu ſtellen.

Zweytes Capitel.

Von dem Verluſte der Civil-Rechte.

Erſter Abſchnitt.

Von dem Verluſte der Civil-Rechte, in ſo weit er aus dem Verluſte der rechtlichen Eigenſchaft eines Franzoſen entſteht.

17. Man hört auf ein Franzoſe im rechtlichen Sinne zu ſeyn. 1) Durch die Naturaliſirung, die man in einem fremden Lande erlangt hat; 2) durch eine von der Regierung nicht autoriſirte Annahme eines öffentlichen, von einer fremden Regierung verliehenen, Amtes; 3) durch den Eintritt in eine jede fremde Corporation, die Geburts-Vorzüge erfordert; 4) endlich durch jedes in einem fremden Lande ohne Abſicht zurückzukehren gemachte Etabliſſement.

Die Anlegung eines Handelshauſes (les établissemens de commerce) ſoll niemahls ſo angeſehen werden, als ſey ſie ohne Abſicht einſt zurückzukehren geſchehen.

18. Ein Franzoſe, der die rechtliche Eigenſchaft eines Franzoſen verloren hat, kann ſie jeder Zeit wiedererlangen, wenn er mit Erlaubniß der Regierung nach Frankreich zurückkehrt, und erklärt, daß er ſich daſelbſt niederlaſſen wolle, und daß er auf jede mit den franzöſiſchen Geſetzen im Widerſpruche ſtehende Auszeichnung Verzicht thue.

19. Eine Franzöſinn, die einen Fremden heirathet, folgt dem Zuſtande ihres Mannes. Wird ſie Wittwe, ſo erhält ſie die rechtliche Eigenſchaft einer Franzöſinn wieder, vorausgeſetzt, daß ſie entweder in Frankreich wohnt, oder mit Erlaubniß der Regierung dahin zurückkehrt, und erklärt, daß ſie ſich dort niederlaſſen wolle.

20. Les individus qui recouvreront la qualité de Français dans les cas prévus par les articles 10, 18 et 19, ne pourront s'en prévaloir qu'après avoir rempli les conditions qui leur sont imposées par ces articles, et seulement pour l'exercice des droits ouverts à leur profit, depuis cette époque.

21. Le Français qui, sans autorisation du Gouvernement, prendroit du service militaire chez l'étranger, ou s'affilieroit à une corporation militaire étrangère, perdra sa qualité de Français.

Il ne pourra rentrer en France qu'avec la permission du Gouvernement, et recouvrer la qualité de Français qu'en remplissant les conditions imposées à l'étranger pour devenir citoyen; le tout sans préjudice des peines prononcées par la loi criminelle contre les Français qui ont porté ou porteront les armes contre leur patrie.

SECTION II.

De la privation des droits civils, par suite des condamnations judiciaires.

22. Les condamnations à des peines dont l'effet est de priver celui qui est condamné, de toute participation aux droits civils ci-après exprimés, emporteront la mort civile.

23. La condamnation à la mort naturelle emportera la mort civile.

24. Les autres peines afflictives perpétuelles n'emporteront la mort civile qu'autant que la loi y auroit attaché cet effet.

25. Par la mort civile le condamné perd la propriété de tous les biens qu'il possédoit. Sa succession est ouverte

20. Wer in den Fällen, wie ſie im 10., 18. und 19. Artikel beſtimmt ſind, die rechtliche Eigenſchaft eines Franzoſen wiedererhält, kann ſie nicht eher geltend machen, als bis er die Bedingungen erfüllt hat, die in dieſen Artikeln ihm auferlegt ſind, und nur um ſolche Rechte auszuüben, die ihm nach dieſem Zeitpuncte zu ſeinem Vortheile anfallen.

21. Ein Franzoſe, der, ohne Erlaubniß der Regierung, Kriegsdienſte im Auslande nimmt, oder einer fremden Militair-Corporation ſich einverleiben läßt, verliert die rechtliche Eigenſchaft eines Franzoſen.

Er kann nur mit Erlaubniß der Regierung nach Frankreich zurückkehren, und die rechtliche Eigenſchaft eines Franzoſen nur dann wiedererhalten, wenn er die Bedingungen erfüllt, die dem Fremden auferlegt ſind, um Staats-Bürger zu werden. Die Strafen ſind hierdurch nicht aufgehoben, welche das Criminal-Geſetz wider die Franzoſen verhängt, die wider ihr Vaterland die Waffen getragen haben, oder ſie in der Folge tragen werden.

Zweyter Abſchnitt.

Von dem Verluſte der Civil-Rechte, als Folge gerichtlicher Verurtheilungen.

22. Die Verurtheilungen zu ſolchen Strafen, deren Wirkung darin beſteht, daß ſie den Verurtheilten von aller Theilnahme an den Civil-Rechten ausſchließen, welche hier unten benannt ſind, ziehen den bürgerl. Tod nach ſich.

23. Die Verurtheilung zum natürlichen Tod zieht den bürgerlichen nach ſich.

24. Die übrigen lebenslänglichen Leibesſtrafen ziehen den bürgerlichen Tod nur in ſo ferne nach ſich, als das Geſetz dieſe Wirkung damit verbindet.

25. Durch den bürgerl. Tod verliert der Verurtheilte das Eigenthum an allen Gütern, die er beſaß. Die Succeſſion

au profit de ses héritiers auxquels ses biens sont dévolus, de la même manière que s'il étoit mort naturellement et sans testament.

Il ne peut plus ni recueillir aucune succession, ni transmettre à ce titre les biens qu'il a acquis par la suite.

Il ne peut ni disposer de ses biens en tout ou en partie, par donation entre-viſs ni par testament, ni recevoir à ce titre si ce n'est pour cause d'aliment.

Il ne peut être nommé tuteur, ni concourir aux opérations relatives à la tutelle.

Il ne peut être témoin dans un acte solennel ou authentique, ni être admis à porter témoignage en justice.

Il ne peut procéder en justice ni en défendant ni en demandant, que sous le nom et par le ministère d'un curateur spécial qui lui est nommé par le tribunal où l'action est portée.

Il est incapable de contracter un mariage qui produise aucun effet civil.

Le mariage qu'il avoit contracté précédemment est dissous quant à tous ses effets civils.

Son époux et ses héritiers peuvent exercer respectivement les droits et les actions auxquels sa mort naturelle donneroit ouverture; le tout sauf la caution dont il sera parlé ci-après.

26. Les condamnations contradictoires n'emportent la mort civile qu'à compter du jour de leur exécution, soit réelle, soit par effigie.

in ſeinem Vermögen wird den Erben eröffnet, und ſeine Güter verfallen auf ſie eben ſo, als wäre er natürlich und ohne Teſtament geſtorben.

Er kann fernerhin weder ſelbſt erben, weder das Vermögen, das er in der Folge erworben hat, durch Erbrecht auf andere bringen.

Er kann nicht über ſeine Güter, ganz oder zum Theil, weder durch Schenkungen unter den Lebenden, noch durch Teſtament disponiren, noch aus dieſem Grunde etwas empfangen, es ſey dann unter dem Titel von Alimenten.

Er kann weder zum Vormund ernannt werden, weder zu den Verrichtungen mitwirken, die ſich auf die Vormundſchaft beziehen.

Er kann in einem feyerlichen oder authentiſchen Acte nicht Zeuge ſeyn, weder bey Gerichte als Zeuge angenommen werden.

Er kann bey Gerichte weder als Beklagter noch als Kläger anderſt auftreten, als unter dem Nahmen und durch die Darzwiſchenkunft eines beſondern Curators, den ihm das Gericht ernennt, bey welchem die Klage angebracht worden.

Er iſt unfähig eine Heirath zu ſchließen, die irgend eine bürgerliche Wirkung hervorbringe.

Die Heirath, die er vorher geſchloſſen hatte, iſt in Beziehung auf alle ihre bürgerlichen Wirkungen aufgelöſet.

Sein Ehegatte und ſeine Erben können, jeder nach Verhältniß, die Rechte ausüben, und die Klagen anſtellen, die bey ſeinem natürlichen Tode eintreten würden; alles jedoch unter dem Vorbehalt der Sicherheits-Leiſtung, wovon unten die Rede ſeyn wird.

26. Die Verurtheilungen auf angehörte Vertheidigung des Angeklagten (contradictoriſche Verurtheilungen) ziehen den bürgerlichen Tod nur von dem Tage an nach ſich, da ſie wirklich oder im Bildniß vollſtreckt worden ſind.

27. Les condamnations par contumace n'emporteront la mort civile qu'après les cinq années qui suivront l'exécution du jugement par effigie, et pendant lesquelles le condamné peut se représenter.

28. Les condamnés par contumace seront pendant les cinq ans, ou jusqu'à ce qu'ils se représentent ou qu'ils soient arrêtés pendant ce délai, privés de l'exercice des droits civils.

Leurs biens seront administrés et leurs droits exercés de même que ceux des absens.

29. Lorsque le condamné par contumace se présentera volontairement dans les cinq années, à compter du jour de l'exécution, ou lorsqu'il aura été saisi et constitué prisonnier dans ce délai, le jugement sera anéanti de plein droit; l'accusé sera remis en possession de ses biens; il sera jugé de nouveau; et si, par ce nouveau jugement, il est condamné à la même peine ou à une peine différente emportant également la mort civile, elle n'aura lieu qu'à compter du jour de l'exécution du second jugement.

30. Lorsque le condamné par contumace, qui ne se sera pas représenté, ou qui n'aura été constitué prisonnier qu'après les cinq ans, sera absous par le nouveau jugement, ou n'aura été condamné qu'à une peine qui n'emportera pas la mort civile, il rentrera dans la plénitude de ses droits civils pour l'avenir, et à compter du jour où il aura reparu en justice; mais le premier jugement conservera, pour le passé, les effets qu'avoit produits la mort civile dans l'intervalle écoulé depuis l'époque de l'expiration des cinq ans jusqu'au jour de sa comparution en justice.

27. Die Contumacial-Verurtheilungen (wider Abweſende, die nicht erſchienen) ziehen den bürgerl. Tod nicht nach ſich, als nach fünf Jahren, die auf die Vollſtreckung des Urtheils im Bildniß folgen. Während dieſer fünf Jahre kann der Verurtheilte ſich ſtellen.

28. Diejenigen, die in contumaciam verurtheilt ſind, bleiben während der fünf Jahre, oder bis ſie ſich ſtellen, oder in dieſer Zwiſchenzeit in Verhaft genommen werden, von der Ausübung der Civil-Rechte ausgeſchloſſen.

Ihre Güter werden verwaltet, und ihre Rechte auf eben die Art ausgeübt, wie dieß bey Abweſenden geſchieht.

29. Wenn derjenige, der in contumaciam verurtheilt worden, ſich in den fünf Jahren nach dem Tage der Vollſtreckung des Urtheils freywillig ſtellt, oder in dieſer Zwiſchenzeit ergriffen und in Verhaft genommen worden, ſo iſt das Urtheil hierdurch von Rechtswegen vernichtet; der Angeklagte wird in den Beſitz ſeiner Güter wiedereingeſetzt und aufs neue gerichtet, und wenn er durch dieſen neuen Gerichtsſpruch zu derſelben Strafe, oder auch zu einer andern, die den bürgerl. Tod ebenfalls nach ſich zieht, verurtheilt worden, ſo ſoll dieſer nur von dem Tage an Statt haben, an welchem das zweyte Urtheil vollſtreckt wurde.

30. Wird derjenige, der in contumaciam verurtheilt war, und ſich nicht geſtellt hatte, oder erſt nach den fünf Jahren in Verhaft genommen worden, durch das neue Urtheil losgeſprochen, oder nur zu einer Strafe verurtheilt, die den bürgerl. Tod nicht nach ſich zieht, ſo ſoll er für die Zukunft und von dem Tage an, da er wieder bey Gerichte erſchienen iſt, in den vollen Genuß ſeiner Civil-Rechte wieder eintreten; aber das erſte Urtheil ſoll für das Vergangene die Wirkungen behalten, welche der bürgerl. Tod in der Zwiſchenzeit, die ſeit dem Ablaufe der fünf Jahre bis zum Tage ſeiner Erſcheinung vor Gerichte verſtrichen iſt, nach ſich gezogen hat.

31. Si le condamné par contumace meurt dans le délai de grace des cinq années sans s'être représenté, ou sans avoir été saisi ou arrêté, il sera réputé mort dans l'intégrité de ses droits. Le jugement de contumace sera anéanti de plein droit, sans préjudice néanmoins de l'action de la partie civile, laquelle ne pourra être intentée contre les héritiers du condamné que par la voie civile.

32. En aucun cas, la prescription de la peine ne réintégrera le condamné dans ses droits civils pour l'avenir.

33. Les biens acquis par le condamné depuis la mort civile encourue, et dont il se trouvera en possession au jour de sa mort naturelle, appartiendront à la nation par droit de deshérence.

Néanmoins le Gouvernement en pourra faire, au profit de la veuve, des enfans ou parens du condamné, telles dispositions que l'humanité lui suggérera.

TITRE II.

DES ACTES DE L'ÉTAT CIVIL.

CHAPITRE I.

Dispositions générales.

34. Les actes de l'état civil énonceront l'année, le jour et l'heure où ils seront reçus, les prénoms, noms, âge, profession et domicile de tous ceux qui y seront dénommés.

35. Les officiers de l'état civil ne pourront rien insérer dans les actes qu'ils recevront, soit par note, soit par énonciation quelconque, que ce qui doit être déclaré par les comparans.

36. Dans les cas où les parties intéressées ne seront point obligées de comparoître en personne, elles pourront se faire représenter par un fondé de procuration spéciale et authentique.

31. Stirbt derjenige, der in contumaciam verurtheilt war, in der Gnadenzeit von fünf Jahren, ohne ſich geſtellt zu haben, oder ohne ergriffen oder in Verhaft genommen zu ſeyn; ſo wird er ſo angeſehen, als ſey er im unverletzten Zuſtande ſeiner Rechte geſtorben. Das Contumacial-Urtheil ſoll hierdurch kraft des Geſetzes vernichtet ſeyn. Der Klage des beſchädigten Theils geſchieht gleichwohl dadurch kein Abbruch; ſie kann indeſſen wider die Erben des Verurtheilten nur in der Form des Civil-Verfahrens angeſtellt werden.

32. In keinem Falle ſetzt die Verjährung der Strafe den Verurtheilten für die Zukunft in ſeine Civil-Rechte wieder ein.

33. Die Güter, welche der Verurtheilte erworben hat, ſeitdem er den bürgerl. Tod ſich zugezogen, und in deren Beſitze er am Tage ſeines natürlichen Todes ſeyn wird, fallen der Nation kraft ihres Rechts auf erbloſe Güter anheim. Die Regierung kann deſſen ungeachtet, zum Vortheil der Wittwe, der Kinder oder der Verwandten des Verurtheilten hierüber ſolche Verfügungen treffen, die ihr die Menſchlichkeit einflößen wird.

Zweyter Titel.

Von den Acten des Civil-Standes.

Erſtes Capitel.

Allgemeine Verfügungen.

34. Die Acte des Civil-Standes müſſen das Jahr, den Tag und die Stunde, wo ſie aufgenommen werden, die Vornahmen, die Geſchlechts-Nahmen, das Alter, das Gewerbe und den Wohnort aller derjenigen ausdrücken, die darin genannt werden.

35. Die Beamten des Civil-Standes dürfen den Acten, die ſie aufnehmen, ſey es durch Anmerkungen oder auf irgend eine andere Art des Ausdrucks nichts einrücken, als was von den Erſcheinenden erklärt werden muß.

36. In den Fällen, worin die Betheiligten nicht verbunden ſind, in Perſon zu erſcheinen, dürfen ſie ſich durch einen andern, der mit einer Special-Vollmacht in authentiſcher Form verſehen iſt, vertreten laſſen.

37. Les témoins produits aux actes de l'état civil ne pourront être que du sexe masculin, âgés de vingt-un ans au moins, parens ou autres, et ils seront choisis par les personnes intéressées.

38. L'officier de l'état civil donnera lecture des actes aux parties comparantes, ou à leurs fondés de procuration, et aux témoins. Il y sera fait mention de l'accomplissement de cette formalité.

39. Ces actes seront signés par l'officier de l'état civil, par les comparans et les témoins, ou mention sera faite de la cause qui empêchera les comparans et les témoins de signer.

40. Les actes de l'état civil seront inscrits, dans chaque commune, sur un ou plusieurs registres tenus doubles.

41. Les registres seront cotés par première et dernière, et paraphés, sur chaque feuille, par le président du tribunal de première instance, ou par le juge qui le remplacera.

42. Les actes seront inscrits sur les registres, de suite, sans aucun blanc. Les ratures et les renvois seront approuvés et signés de la même manière que le corps de l'acte. Il n'y sera rien écrit par abréviation, et aucune date ne sera mise en chiffres.

43. Les registres seront clos et arrêtés par l'officier de l'état civil, à la fin de chaque année; et dans le mois, l'un des doubles sera déposé aux archives de la commune, l'autre au greffe du tribunal de première instance.

37. Nur Mannsperſonen, die wenigſtens ein und zwanzig Jahre alt ſind, Verwandte oder nicht, dürfen bey den Acten des Civil-Standes als Zeugen producirt werden; ſie werden von den Betheiligten ſelbſt gewählt.

38. Der Beamte des Civil-Standes muß den erſcheinenden Theilen oder ihren Bevollmächtigten und den Zeugen die Acte vorleſen. Es ſoll in denſelben Meldung von der Erfüllung dieſer Formalität geſchehen.

39. Dieſe Acte müſſen von dem Beamten des Civil-Standes, von den erſcheinenden Theilen und den Zeugen unterzeichnet werden, oder man muß die Urſache anführen, welche die Erſcheinenden und die Zeugen zu unterzeichnen verhindern.

40. Die Acte des Civil-Standes ſollen in jeder Gemeinde in einen oder mehrere Regiſter, die doppelt geführt werden, eingetragen werden.

41. Die Regiſter ſollen vom Präſidenten des Gerichtes der erſten Inſtanz, oder von dem Richter, der die Stelle des Präſidenten vertritt, in ununterbrochen fortlaufender Reihe auf jedem Blatte mit Ziffern, und mit dem Handzuge verſehen, und, welches das erſte und letzte Blatt ſey, noch beſonders bemerkt werden.

42. Die Acte ſollen in die Regiſter hintereinander, ohne einen freyen Zwiſchenraum zu laſſen, eingetragen werden. Ausſtreichungen und ſonſt wo hingeſchriebene Zuſätze müſſen, ſo wie der Hauptinhalt des Actes, genehmigt und unterzeichnet werden. Im Schreiben darf man ſich keiner Abkürzungen bedienen, weder irgend ein Datum mit Ziffern ausdrücken.

43. Am Ende eines jeden Jahres ſollen die Regiſter von dem Beamten des Civil-Standes förmlich abgeſchloſſen, und den Monat darauf eins der Exemplare in die Archive der Gemeinde, das andere in die Gerichtsſchreiberey des Tribunals der erſten Inſtanz niedergelegt werden.

44. Les procurations et les autres pièces qui doivent demeurer annexées aux actes de l'état civil, seront déposées, après qu'elles auront été paraphées par la personne qui les aura produites, et par l'officier de l'état civil, au greffe du tribunal, avec le double des registres, dont le dépôt doit avoir lieu audit greffe.

45. Toute personne pourra se faire délivrer, par les dépositaires des registres de l'état civil, des extraits de ces registres. Les extraits délivrés conformes aux registres, et légalisés par le président du tribunal de première instance, ou par le juge qui le remplacera, feront foi jusqu'à inscription de faux.

46. Lorsqu'il n'aura pas existé de registres, ou qu'ils seront perdus, la preuve en sera reçue tant par titres que par témoins; et, dans ces cas, les mariages, naissances et décès pourront être prouvés tant par les registres et papiers émanés des pères et mères décédés, que par témoins.

47. Tout acte de l'état civil des Français et des étrangers, fait en pays étranger, fera foi, s'il a été rédigé dans les formes usitées dans ledit pays.

48. Tout acte de l'état civil des Français en pays étranger, sera valable, s'il a été reçu, conformément aux lois françaises, par les agens diplomatiques, ou par les commissaires des relations commerciales de la République.

49. Dans tous les cas où la mention d'un acte relatif à l'état civil devra avoir lieu en marge d'un autre acte déja inscrit, elle sera faite, à la requête des parties intéressées, par l'officier de l'état civil, sur les registres courans,

44. Mit dem Duplicat der Regiſter, das bey der gedachten Gerichtsſchreiberey hinterlegt werden muß, ſollen auch die Vollmachten und andere Urkunden, die den Acten des Civil-Standes beygefügt werden müſſen, nachdem ſie vorher mit dem Handzuge des Producenten und jenem des Beamten des Civil-Standes verſehen ſind, auf der Gerichtsſchreiberey deponirt werden.

45. Jedermann iſt berechtigt, von denjenigen, bey denen die Regiſter des Civil-Standes hinterlegt ſind, Auszüge aus dieſen Regiſtern ſich ausfolgen zu laſſen. Die Auszüge, die als gleichlautend mit den Regiſtern ausgeliefert, und von dem Präſidenten des Gerichtes der erſten Inſtanz oder von dem Richter, der ſeine Stelle vertritt, beglaubt ſind, haben ſo lange volle Beweiskraft, bis ſie durch förmliche Inſcription als falſch angegriffen werden.

46. Sind keine Regiſter vorhanden geweſen, oder ſind ſie verloren, ſo ſoll der Beweis durch Urkunden ſowohl, als durch Zeugen zugelaſſen werden, und in dieſen Fällen können die Heirathen, Geburten und Sterbfälle eben ſo gut durch Regiſter und Papiere, die von den verſtorbenen Eltern herrühren, als durch Zeugen bewieſen werden.

47. Jeder Act des Civil-Standes, er mag Franzoſen oder Ausländer betreffen, der in einem fremden Lande gefertiget worden, ſoll volle Beweiskraft haben, wenn er nach der im beſagten Lande hergebrachten Form gefertiget iſt.

48. Alle im Auslande gefertigten Acte des Civil-Standes der Franzoſen ſind gültig, wenn ſie von den diplomatiſchen Agenten, oder von den Commiſſarien der Handels-Angelegenheiten den franzöſiſchen Geſetzen gemäß aufgenommen worden ſind.

49. So oft es nöthig ſeyn wird, am Rande eines ſchon eingetragenen Actes eines andern, der ſich auf den Civil-Stand bezieht, zu erwähnen, ſoll dieſes auf Anſuchen der Betheiligten, durch den Beamten des Civil-

ou sur ceux qui auront été déposés aux archives de la commune, et par le greffier du tribunal de première instance, sur les registres déposés au greffe; à l'effet de quoi l'officier de l'état civil en donnera avis, dans les trois jours, au commissaire du Gouvernement près ledit tribunal, qui veillera à ce que la mention soit faite, d'une manière uniforme, sur les deux registres.

50. Toute contravention aux articles précédens, de la part des fonctionnaires y dénommés, sera poursuivie devant le tribunal de première instance, et punie d'une amende qui ne pourra excéder cent francs.

51. Tout dépositaire des registres sera civilement responsable des altérations qui y surviendront, sauf son recours, s'il y a lieu, contre les auteurs desdites altérations.

52. Toute altération, tout faux dans les actes de l'état civil, toute inscription de ces actes faite sur une feuille volante, et autrement que sur les registres à ce destinés, donneront lieu aux dommages-intérêts des parties, sans préjudice des peines portées au code pénal.

53. Le commissaire du Gouvernement près le tribunal de première instance sera tenu de vérifier l'état des registres lors du dépôt qui en sera fait au greffe; il dressera un procès-verbal sommaire de la vérification, dénoncera les contraventions ou délits commis par les officiers de l'état civil, et requerra contre eux la condamnation aux amendes.

54. Dans tous les cas où un tribunal de première instance connoîtra des actes relatifs à l'état civil, les parties intéressées pourront se pourvoir contre le jugement.

Standes auf den laufenden oder auf den im Archive der Gemeinde aufbewahrten Regiſtern, und durch den Gerichtsſchreiber bey dem Tribunal der erſten Inſtanz auf den bey der Gerichtsſchreiberey hinterlegten Regiſtern geſchehen. Zu dem Ende ſoll der Beamte des Civil-Standes in den drey nächſten Tagen den Regierungs-Commiſſar bey dem beſagten Gerichte hievon benachrichtigen, und dieſer hat dafür Sorge zu tragen, daß die Erwähnung in beyden Regiſtern gleichlautend geſchehe.

50. Jede Uebertretung der vorherigen Artikel, welche von den hierin benannten Beamten geſchieht, wird bey dem Gerichte der erſten Inſtanz eingeklagt, und mit einer Geldbuße beſtraft, die nicht über hundert Francs betragen darf.

51. Jeder Bewahrer der Regiſter iſt für alle darin vorkommenden Verfälſchungen, ſo viel den Schaden-Erſatz betrifft, verantwortlich, jedoch mit Vorbehalt ſeines ihm etwa noch zuſtehenden Regreſſes gegen die Urheber beſagter Verfälſchungen.

52. Jede Veränderung, jedes Falſum in den Acten des Civil-Standes, jede Einſchreibung dieſer Acte, wenn ſie auf ein fliegendes Blatt, und anderſt als in den dazu beſtimmten Regiſtern geſchehen iſt, gibt den Betheiligten ein Recht auf Schaden-Erſatz, mit Vorbehalt der im peinlichen Geſetzbuche beſtimmten Strafen.

53. Der Regierungs-Commiſſar bey dem Gerichte der erſten Inſtanz iſt verbunden, den Zuſtand der Regiſter, zur Zeit, als ſie bey der Gerichtsſchreiberey deponirt werden, zu verificiren. Ueber dieſe Verification muß er einen ſummariſchen Verbal-Prozeß aufſetzen, jede Uebertretung des Geſetzes und jedes Verbrechen, das von den Beamten des Civil-Standes begangen ſeyn mag, denunciren, und auf Verurtheilung in die Geldbußen wider ſie antragen.

54. In allen Fällen, wo ein Gericht der erſten Inſtanz über Acte urtheilen wird, die auf den Civil-Stand Bezug haben, können die Betheiligten wider den Ausſpruch die üblichen Rechtsmittel ergreifen.

CHAPITRE II.

Des actes de naissance.

55. Les déclarations de naissance seront faites, dans les trois jours de l'accouchement, à l'officier de l'état civil du lieu ; l'enfant lui sera présenté.

56. La naissance de l'enfant sera déclarée par le père, ou, à défaut du père, par les officiers de santé ou autres personnes qui auront assisté à l'accouchement; et lorsque la mère sera accouchée hors de son domicile, par la personne chez laquelle elle sera accouchée.

L'acte de naissance sera rédigé de suite en présence de deux témoins.

57. L'acte de naissance énoncera le jour, l'heure et le lieu de la naissance, le sexe de l'enfant et les prénoms qui lui seront donnés, les prénoms, noms, profession et domicile des père et mère, et ceux des témoins.

58. Toute personne qui aura trouvé un enfant nouveau-né, sera tenue de le remettre à l'officier de l'état civil, ainsi que les vêtemens et autres effets trouvés avec l'enfant, et de déclarer toutes les circonstances du temps et du lieu où il aura été trouvé.

Il en sera dressé un procès-verbal détaillé, qui énoncera, en outre, l'âge apparent de l'enfant, son sexe, les noms qui lui seront donnés, l'autorité civile à laquelle il sera remis: le procès-verbal sera inscrit sur les registres.

59. S'il naît un enfant pendant un voyage de mer, l'acte de naissance sera dressé, dans les vingt-quatre heures, en présence du père, s'il est présent, et de deux témoins pris parmi les officiers du bâtiment, ou, à leur défaut, parmi les hommes de l'équipage. Cet acte sera rédigé,

Zweytes Capitel.
Von den Geburts-Acten.

55. Jede Geburt muß in den erſten drey Tagen nach der Niederkunft dem Beamten des Civil-Standes des Ortes angezeigt werden; das Kind muß ihm vorgezeigt werden.

56. Die Geburt des Kindes muß von dem Vater, oder in Ermangelung des Vaters von den Geſundheits-Beamten oder von andern Perſonen, die bey der Geburt zugegen geweſen ſind, und wenn die Mutter außer ihrem Wohnorte niedergekommen iſt, von der Perſon, bey welcher ſie gebohren hat, angezeigt werden.

Der Geburts-Act ſoll ſogleich in Gegenwart zweyer Zeugen gefertiget werden.

57. Der Geburts-Act muß den Tag, die Stunde und den Ort der Geburt, das Geſchlecht des Kindes, und die Vornahmen, die man ihm geben will, die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und den Wohnort der Eltern, ſo wie der Zeugen enthalten.

58. Jeder, der ein neugebohrnes Kind findet, iſt verbunden, es dem Beamten des Civil-Standes, mit den Kleidungen und andern bey dem Kinde vorgefundenen Effecten zu überliefern, und alle Umſtände der Zeit und des Ortes, wo er es gefunden hat, anzugeben.

Hierüber ſoll ein umſtändlicher Verbal-Prozeß gefertiget werden, der überdieß noch das anſcheinende Alter des Kindes, ſein Geſchlecht, die Nahmen, die man ihm geben, und die Civil-Autorität, welcher man es übergeben wird, enthalten muß. Der Verbal-Prozeß ſoll den Regiſtern eingetragen werden.

59. Wird ein Kind während einer Seereiſe gebohren, ſo muß in den erſten vier und zwanzig Stunden im Beyſeyn des Vaters, wenn er gegenwärtig iſt, und zweyer Zeugen, die man aus den Schiffs-Offizieren, oder in Ermangelung derſelben aus den Schiffsleuten zu nehmen

savoir: sur les bâtimens de l'état, par l'officier d'administration de la marine; et sur les bâtimens appartenans à un armateur ou négociant, par le capitaine, maître ou patron du navire. L'acte de naissance sera inscrit à la suite du rôle d'équipage.

60. Au premier port où le bâtiment abordera, soit de relâche, soit pour toute autre cause que celle de son désarmement, les officiers de l'administration de la marine, capitaine, maître ou patron, seront tenus de déposer deux expéditions authentiques des actes de naissance qu'ils auront rédigés; savoir, dans un port français, au bureau du préposé à l'inscription maritime; et dans un port étranger, entre les mains du commissaire des relations commerciales.

L'une de ces expéditions restera déposée au bureau de l'inscription maritime ou à la chancellerie du commissariat; l'autre sera envoyée au ministre de la marine, qui fera parvenir une copie, de lui certifiée, de chacun desdits actes, à l'officier de l'état civil du domicile du père de l'enfant, ou de la mère, si le père est inconnu. Cette copie sera inscrite de suite sur les registres.

61. A l'arrivée du bâtiment dans le port du désarmement, le rôle d'équipage sera déposé au bureau du préposé à l'inscription maritime, qui enverra une expédition de l'acte de naissance, de lui signée, à l'officier de l'état civil du domicile du père de l'enfant, ou de la mère, si

hat, der Geburts-Act gefertiget werden. Dieſen Act ſoll auf Seeſchiffen, die dem Staate zugehören, der Verwaltungsbeamte des Seeweſens (l'officier d'administration de la marine) und auf den Schiffen, die einem Caper oder einem Handelsmanne gehören, der Schiffs-Capitain, der Rehder, oder der Schiffspatron aufſetzen. Der Geburts-Act muß der Rolle der Schiffs-Mannſchaft als Fortſetzung eingetragen werden.

60. In dem erſten Hafen, wo das Schiff, ſey es um auszuruhen, oder wegen jeder andern Urſache, jene ſeiner Abtacklung ausgenommen, einlaufen wird, ſind die Verwaltungsbeamten des Seeweſens, der Schiffs-Capitain, der Schiffsherr, oder Patron verbunden, zwey authentiſche Ausfertigungen der Geburts-Acten, die ſie verfaßt haben, niederzulegen, nähmlich wenn es ein franzöſiſcher Hafen iſt, auf dem Bureau des préposé à l'inscription maritime, und wenn es ein fremder Hafen iſt, in die Hände des Commiſſars der Handlungs-Angelegenheiten.

Eine von dieſen Ausfertigungen bleibt auf dem Bureau de l'inscription maritime oder in der Commiſſariats-Kanzley aufbewahrt; die andere muß dem Miniſter des Seeweſens eingeſchickt werden, der eine von ihm beglaubigte Abſchrift eines jeden dieſer Acte dem Beamten des Civil-Standes an dem Wohnorte des Vaters des Kindes, oder wenn der Vater unbekannt iſt, an jenem der Mutter zuzuſtellen hat. Dieſe Abſchrift ſoll den Regiſtern ſogleich eingetragen werden.

61. Sobald das Schiff in den Hafen eingelaufen iſt, wo es abgetackelt wird, muß die Rolle der Schiffs-Mannſchaft auf dem Bureau des préposé à l'inscription maritime hinterlegt werden. Dieſer hat eine von ihm unterzeichnete Ausfertigung des Geburts-Actes dem Beamten

le père est inconnu. Cette expédition sera inscrite de suite sur les registres.

62. L'acte de reconnoissance d'un enfant sera inscrit sur les registres à sa date, et il en sera fait mention en marge de l'acte de naissance, s'il en existe un.

CHAPITRE III.

Des actes de mariage.

63. Avant la célébration du mariage, l'officier de l'état civil fera deux publications, à huit jours d'intervalle, un jour de dimanche, devant la porte de la maison commune. Ces publications, et l'acte qui en sera dressé, énonceront les prénoms, noms, professions et domiciles des futurs époux, leur qualité de majeurs ou de mineurs, et les prénoms, noms, professions et domiciles de leurs pères et mères. Cet acte énoncera, en outre, les jours, lieux et heures où les publications auront été faites: il sera inscrit sur un seul registre, qui sera coté et paraphé comme il est dit en l'article 41, et déposé, à la fin de chaque année, au greffe du tribunal de l'arrondissement.

64. Un extrait de l'acte de publication sera et restera affiché à la porte de la maison commune pendant les huit jours d'intervalle de l'une à l'autre publication. Le mariage ne pourra être célébré avant le troisième jour depuis et non compris celui de la seconde publication.

65. Si le mariage n'a pas été célébré dans l'année à compter de l'expiration du délai des publications, il ne

des Civil-Standes, an dem Wohnorte des Vaters des Kindes, oder an jenem ſeiner Mutter, wenn der Vater unbekannt iſt, zuzuſenden. Dieſe Ausfertigung ſoll den Regiſtern ſogleich eingerückt werden.

62. Der Act über die Anerkennung eines Kindes ſoll den Regiſtern auf den Tag, da ſie geſchehen iſt, eingetragen, und hievon am Rande des Geburts-Actes, wenn einer vorhanden iſt, Meldung gethan werden.

Drittes Capitel.

Von den Heiraths-Acten.

63. Vor Schließung der Ehe ſoll der Beamte des Civil-Standes zwey Aufgebothe mit einem Zwiſchenraum von acht Tagen, auf einen Sonntag, vor der Thüre des Gemeindehauſes machen. In dieſen Aufgebothen, ſo wie in dem Acte, der hierüber gefertiget wird, müſſen ausgedrückt ſeyn die Vornahmen, die Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und die Wohnorte der künftigen Ehegatten, der Umſtand, ob ſie volljährig oder minderjährig ſeyen, endlich die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und die Wohnorte ihrer Eltern. Dieſer Act muß nebſt dem den Tag, den Ort und die Stunde ausdrücken, wo die Aufgebothe geſchehen ſind. Er ſoll in ein eigenes Regiſter eingeſchrieben werden, welches von Blatt zu Blatt, wie im 41. Artikel beſtimmt iſt, numerirt, und mit dem Handzuge verſehen ſeyn, und zu Ende eines jeden Jahrs auf die Gerichtsſchreiberey des Arrondiſſements-Gerichtes in Verwahr gegeben werden muß.

64. Von einem Aufgebothe zum andern und während der ganzen Zwiſchenzeit von acht Tagen ſoll ein Auszug des Verkündigungs-Actes an der Thür des Gemeindehauſes angeheftet bleiben. Vor dem dritten Tage nach dem zweyten Aufgebothe, den Tag dieſes Aufgebothes nicht miteinbegriffen, darf die Ehe nicht geſchloſſen werden.

65. Iſt die Ehe nicht in dem Jahre nach Umlauf der Zeitfriſt geſchloſſen worden, die für die Aufgebothe beſtimmt

pourra plus être célébré qu'après que de nouvelles publications auront été faites dans la forme ci-dessus prescrite.

66. Les actes d'opposition au mariage seront signés, sur l'original et sur la copie, par les opposans ou par leurs fondés de procuration spéciale et authentique; ils seront signifiés, avec la copie de la procuration, à la personne ou au domicile des parties, et à l'officier de l'état civil, qui mettra son *visa* sur l'original.

67. L'officier de l'état civil fera, sans délai, une mention sommaire des oppositions sur le registre de publications; il fera aussi mention, en marge de l'inscription desdites oppositions, des jugemens, ou des actes de main-levée dont expédition lui aura été remise.

68. En cas d'opposition, l'officier de l'état civil ne pourra célébrer le mariage avant qu'on lui en ait remis la main-levée, sous peine de trois cents francs d'amende et de tous dommages-intérêts.

69. S'il n'y a point d'opposition, il en sera fait mention dans l'acte de mariage; et si les publications ont été faites dans plusieurs communes, les parties remettront un certificat délivré par l'officier de l'état civil de chaque commune, constatant qu'il n'existe point d'opposition.

70. L'officier de l'état civil se fera remettre l'acte de naissance de chacun des futurs époux. Celui des époux qui seroit dans l'impossibilité de se le procurer, pourra le suppléer en rapportant un acte de notoriété, délivré par

iſt, ſo kann ſie nicht mehr eingegangen werden, als nachdem neue Aufgebothe nach der hieroben vorgeſchriebenen Form geſchehen ſind.

66. Die Einſprüche (Oppoſitions-Acte), die wider eine Heirath eingelegt werden, ſollen auf dem Original und der Abſchrift von den Opponenten oder ihren Bevollmächtigten, die mit einer Special-Vollmacht in authentiſcher Form verſehen ſind, unterzeichnet werden, ſie ſollen nebſt einer Abſchrift der Vollmacht den Betheiligten entweder in Perſon oder an ihrem Wohnorte, und dem Beamten des Civil-Standes, der ſein Viſa auf das Original zu ſetzen hat, inſinuirt werden.

67. Der Beamte des Civil-Standes muß ohne Zeitverluſt die Oppoſitionen auf dem Verkündigungs-Regiſter in einer ſummariſchen Anzeige bemerken. Am Rande, wo dieſe Oppoſitionen eingetragen ſind, muß er ebenfalls der Urtheile oder der Acte, wodurch ſie aufgehoben worden, wenn ihm eine Ausfertigung davon zugeſtellt worden iſt, erwähnen.

68. Im Falle einer Oppoſition darf der Beamte des Civil-Standes, ehe ihm die Aufhebung derſelben eingehänget worden iſt, nicht zum Heiraths-Acte ſchreiten, bey Strafe von dreyhundert Francs, nebſt dem Erſatze aller hiedurch verurſachten Schäden, und des entbehrten Gewinns (dommages-intérêts.)

69. Sind keine Oppoſitionen eingelegt worden, ſo ſoll auch hievon in dem Heiraths-Acte Erwähnung gethan werden, und wenn die Aufgebothe der Ehe in mehreren Gemeinden geſchehen ſind, ſo ſollen die Betheiligten von dem Beamten des Civil-Standes einer jeden Gemeinde ein Zeugniß beybringen, wodurch ſie erweiſen, daß keine Oppoſition eingelegt worden iſt.

70. Der Beamte des Civil-Standes ſoll ſich den Geburtsſchein von jedem der künftigen Ehegatten vorzeigen laſſen. Der Ehegatte, dem es etwa unmöglich ſeyn möchte, ſich ihn zu verſchaffen, kann ihn dadurch erſetzen, daß er einen

le juge-de-paix du lieu de sa naissance, ou par celui de son domicile.

71. L'acte de notoriété contiendra la déclaration, par sept témoins de l'un ou de l'autre sexe, parens ou non parens, des prénoms, noms, profession et domicile du futur époux, et de ceux de ses père et mère, s'ils sont connus; le lieu, et, autant que possible, l'époque de sa naissance, et les causes qui empêchent d'en rapporter l'acte. Les témoins signeront l'acte de notoriété avec le juge-de-paix; et s'il en est qui ne puissent ou ne sachent signer, il en sera fait mention.

72. L'acte de notoriété sera présenté au tribunal de première instance du lieu où doit se célébrer le mariage. Le tribunal, après avoir entendu le commissaire du Gouvernement, donnera ou refusera son homologation, selon qu'il trouvera suffisantes les déclarations des témoins, et les causes qui empêchent de rapporter l'acte de naissance.

73. L'acte authentique du consentement des pères et mères, ou aïeuls et aïeules, ou, à leur défaut, celui de la famille, contiendra les prénoms, noms, professions et domiciles du futur époux, et de tous ceux qui auront concouru à l'acte, ainsi que leur degré de parenté.

74. Le mariage sera célébré dans la commune où l'un des deux époux aura son domicile. Ce domicile, quant au mariage, s'établira par six mois d'habitation continue dans la commune.

Notorietäts-Act (Act über die Kundbarkeit, acte de notoriété) von dem Friedensrichter ſeines Geburts- oder Wohnortes beybringt.

71. Der Notorietäts-Act muß eine von ſieben Zeugen, gleichviel ob ſie männlichen oder weiblichen Geſchlechts, verwandt oder nicht verwandt ſind, geſchehene Erklärung über die Vornahmen, den Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und den Wohnort des künftigen Ehegatten, und ſeiner Eltern, wenn ſie bekannt ſind, ſodann den Ort und ſo viel möglich, den Zeitpunct ſeiner Geburt, und die Urſachen enthalten, die es verhindern, den Act ſelbſt darüber herbeyzuſchaffen. Die Zeugen müſſen den Act über die Kundbarkeit mit dem Friedensrichter unterzeichnen, und gibt es welche unter ihnen, die nicht unterzeichnen können oder im Schreiben unerfahren ſind, ſo muß auch dieſes angemerkt werden.

72. Der Notorietäts-Act muß dem Gerichte der erſten Inſtanz des Ortes, wo die Heirath vor ſich gehen ſoll, vorgezeigt werden. Das Gericht gibt oder verſagt hierauf nach Anhörung des Regierungs-Commiſſars ſeine Beſtätigung, je nachdem es die Ausſagen der Zeugen und die Gründe, wegen welcher man den Geburts-Act nicht beybringen kann, zureichend finden wird oder nicht.

73. Der authentiſche Act, welcher die Einwilligung der Eltern, oder Großeltern oder bey Abgang derſelben, die Einwilligung der Familie enthält, muß die Vornahmen, die Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und den Wohnort des künftigen Ehegatten, und aller derjenigen, die zu dem Acte mitwirken, ſo wie den Grad ihrer Verwandtſchaft ausdrücken.

74. Die Ehe ſoll in einer Gemeinde geſchloſſen werden, wo einer von beyden Ehegatten ſeinen Wohnſitz (ſein Domicil) hat. In Beziehung auf die Heirath hat man ſein Domicil in einer Gemeinde, wenn man ſechs Monate nach einander daſelbſt gewohnt hat.

75. Le jour désigné par les parties après les délais des publications, l'officier de l'état civil, dans la maison commune, en présence de quatre témoins, parens ou non parens, fera lecture, aux parties, des pièces ci-dessus mentionnées, relatives à leur état et aux formalités du mariage, et du chapitre 6 du *Titre du mariage, contenant les droits et les devoirs respectifs des époux.* Il recevra de chaque partie, l'une après l'autre, la déclaration qu'elles veulent se prendre pour mari et femme; il prononcera, au nom de la loi, qu'elles sont unies par le mariage; et il en dressera acte sur-le-champ.

76. On énoncera dans l'acte de mariage,

1°. Les prénoms, noms, professions, âge, lieux de naissance et domiciles des époux;

2°. S'ils sont majeurs ou mineurs;

3°. Les prénoms, noms, professions et domiciles des pères et mères;

4°. Le consentement des pères et mères, aïeuls et aïeules, et celui de la famille, dans les cas où ils sont requis;

5°. Les actes respectueux, s'il en a été fait;

6°. Les publications dans les divers domiciles;

7°. Les oppositions s'il y en a eu, leur main-levée, ou la mention qu'il n'y a point eu d'opposition;

8°. La déclaration des contractans de se prendre pour époux, et la prononciation de leur union par l'officier public;

75. An dem Tage, den nach Verlauf der Verkündigungs-Friſten die Parteyen hiezu beſtimmt haben, ſoll der Beamte des Civil-Standes ihnen auf dem Gemeindehauſe, in Beyſeyn von vier Zeugen, wozu Verwandte und Nicht-Verwandte gewählt werden können, die oben angeführten Acte, die ſich auf ihren Stand und auf die Formalitäten der Heirath beziehen, ſodann das ſechste Capitel des Titels von der Ehe, welches die wechſelſeitigen Rechte und Pflichten der Eheleute enthält, vorleſen. Er ſoll ſich von jedem Theile einzeln und nacheinander die Erklärung geben laſſen, daß ſie ſich zum Manne und zur Frau nehmen wollen. Dieſemnach erklärt er im Nahmen des Geſetzes, daß ſie durch das Band der Ehe verbunden ſind, und ſetzt auf der Stelle hierüber einen Act auf.

76. In dem Heiraths-Acte müſſen ausgedrückt werden:

1) Die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe, das Alter, der Geburts-Ort und der Wohnort der Ehegatten;

2) Ob ſie volljährig oder minderjährig ſeyen;

3) Die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und die Wohnorte der Eltern;

4) Die Einwilligung der Eltern, Großeltern, und jene der Familie, in dem Falle, wo ſie erfordert wird;

5) Die Acte über das ehrerbiethige Nachſuchen des elterlichen Raths, wenn deren gemacht worden.

6) Die in den verſchiedenen Wohnorten geſchehenen Aufgebothe;

7) Die Oppoſitionen, wenn deren gemacht wurden, ihre Aufhebung, oder die Bemerkung, daß keine Oppoſition geſchehen;

8) Die Erklärung von Seiten der Contrahenten, daß ſie ſich einander zu Ehegatten nehmen, und der von dem öffentlichen Beamten geſchehene Ausſpruch ihrer ehelichen Verbindung;

9°. Les prénoms, noms, âge, professions et domiciles des témoins, et leur déclaration s'ils sont parens ou alliés des parties, de quel côté et à quel degré.

CHAPITRE IV.

Des actes de décès.

77. Aucune inhumation ne sera faite sans une autorisation, sur papier libre et sans frais, de l'officier de l'état civil, qui ne pourra la délivrer qu'après s'être transporté auprès de la personne décédée, pour s'assurer du décès, et que vingt-quatre heures après le décès, hors les cas prévus par les réglemens de police.

78. L'acte de décès sera dressé par l'officier de l'état civil, sur la déclaration de deux témoins. Ces témoins seront, s'il est possible, les deux plus proches parens ou voisins, ou, lorsqu'une personne sera décédée hors de son domicile, la personne chez laquelle elle sera décédée, et un parent ou autre.

79. L'acte de décès contiendra les prénoms, noms, âge, profession et domicile de la personne décédée; les prénoms et noms de l'autre époux, si la personne décédée étoit mariée ou veuve; les prénoms, noms, âge, professions et domiciles des déclarans; et, s'ils sont parens, leur degré de parenté.

Le même acte contiendra de plus, autant qu'on pourra le savoir, les prénoms, noms, profession et domicile des père et mère du décédé, et le lieu de sa naissance.

9) Die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Alter, das Gewerbe und die Wohnorte der Zeugen, und ihre Erklärung, ob ſie mit den Parteyen verwandt oder verſchwägert ſeyen, von welcher Seite her, und in welchem Grade.

Viertes Capitel.
Von den Sterbe-Acten.

77. Keine Beerdigung darf ohne Erlaubniß des Beamten des Civil-Standes geſchehen. Er ertheilt dieſe Erlaubniß auf nicht geſtempeltem Papier, und unentgeltlich; er darf ſie aber nicht eher ertheilen, als nachdem er ſich zu dem Verſtorbenen verfügt hat, um ſich ſeines wirklichen Hinſcheidens zu verſichern, und vier und zwanzig Stunden nach dem Hinſcheiden. Ausgenommen bleiben jedoch die in den Polizey-Verordnungen beſonders beſtimmten Fälle.

78. Der Sterbe-Act wird von dem Beamten des Civil-Standes auf die Erklärung zweyer Zeugen gefertiget; dieſe Zeugen ſollen, wo möglich, die zwey nächſten Verwandten oder Nachbarn ſeyn, oder wenn jemand außer ſeinem Wohnorte verſtorben iſt, die Perſon, wobey er verſtorben, und ein Verwandter oder ein anderer.

79. Der Sterbe-Act muß die Vornahmen, den Geſchlechts-Nahmen, das Alter, Gewerbe und den Wohnort des Verſtorbenen enthalten, ferner die Vornahmen und Geſchlechts-Nahmen des andern Ehegatten, wenn die verſtorbene Perſon verheirathet, oder im Wittweſtande war, endlich die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Alter, das Gewerbe und die Wohnorte derjenigen, welche dieſe Erklärungen als Zeugen abgegeben haben, und ſind ſie Verwandte des Verſtorbenen, zugleich den Grad ihrer Verwandtſchaft.

Eben dieſer Act muß ferner, in ſo weit man davon Nachricht haben kann, die Vornahmen, Geſchlechts-Nahmen, das Gewerbe und den Wohnort der Eltern des Verſtorbenen, nebſt ſeinem Geburts-Orte enthalten.

80. En cas de décès dans les hôpitaux militaires, civils, ou autres maisons publiques, les supérieurs, directeurs, administrateurs et maîtres de ces maisons, seront tenus d'en donner avis, dans les vingt-quatre heures, à l'officier de l'état civil, qui s'y transportera pour s'assurer du décès et en dresser l'acte, conformément à l'article précédent, sur les déclarations qui lui auront été faites et sur les renseignemens qu'il aura pris.

Il sera tenu, en outre, dans lesdits hôpitaux et maisons, des registres destinés à inscrire ces déclarations et ces renseignemens.

L'officier de l'état civil enverra l'acte de décès à celui du dernier domicile de la personne décédée, qui l'inscrira sur les registres.

81. Lorsqu'il y aura des signes ou indices de mort violente, ou d'autres circonstances qui donneront lieu de le soupçonner, on ne pourra faire l'inhumation qu'après qu'un officier de police, assisté d'un officier de santé, aura dressé procès-verbal de l'état du cadavre, et des circonstances y relatives, ainsi que des renseignemens qu'il aura pu recueillir sur les prénoms, noms, âge, profession, lieu de naissance et domicile de la personne décédée.

82. L'officier de police sera tenu de transmettre de suite à l'officier de l'état civil du lieu où la personne sera décédée, tous les renseignemens énoncés dans son procès-verbal, d'après lesquels l'acte de décès sera rédigé.

L'officier de l'état civil en enverra une expédition à celui du domicile de la personne décédée, s'il est connu: cette expédition sera inscrite sur les registres.

80. Die Sterbfälle in den Militair= und bürgerlichen Spitälern oder andern öffentlichen Häuſern ſind die Obern, Directoren, Verwalter und Hausherrn in den nächſten vier und zwanzig Stunden dem Beamten des Civil=Standes anzuzeigen verbunden. Dieſer muß, um ſich des Hinſcheidens zu verſichern, ſich dahin verfügen, und nach Vorſchrift des vorhergehenden Artikels einen Act über die ihm gemachten Anzeigen, und über die von ihm eingezogenen Erkundigungen fertigen.

Ueberdieß ſollen in den beſagten Spitälern und Häuſern eigene Regiſter geführt werden, die beſtimmt ſind, um dieſe Erklärungen und eingezogenen Nachrichten darin einzutragen.

Der Beamte des Civil=Standes ſoll den Sterbe=Act dem Beamten, der an dem letzten Wohnorte des Verſtorbenen dieſelbe Stelle verſieht, einſenden, und dieſer Beamte ihn gleichfalls ſeinen Regiſtern eintragen.

81. Aeußern ſich Zeichen oder Spuren eines gewaltſamen Todes, oder andere Umſtände, welche deßhalb einen Verdacht erwecken; ſo darf die Beerdigung nicht eher geſchehen, als nachdem ein Polizey Beamter unter dem Beyſtande eines Geſundheits=Beamten über den Zuſtand des Leichnams, und über die Umſtände, welche hierauf Bezug haben, ſo wie über die Erkundigungen, die er über die Vornahmen, den Geſchlechts=Nahmen, das Alter, Gewerbe, den Geburts= und Wohnort des Verſtorbenen einziehen konnte, einen Verbal=Prozeß gemacht haben wird.

82. Der Polizey=Beamte iſt gehalten, dem Beamten des Civil=Standes an dem Orte, wo die Perſon verſtorben iſt, ſogleich alle Nachrichten einzuſenden, die in ſeinem Verbal=Prozeß enthalten ſind, und nach denſelben iſt der Sterbe=Act zu verfaſſen.

Eine Ausfertigung davon ſoll der Beamte des Civil=Standes demjenigen zuſenden, der am Wohnorte des Verſtorbenen dieſe Stelle verſieht, ſo fern der Wohnort bekannt iſt; dieſe Ausfertigung wird den Regiſtern eingetragen.

83. Les greffiers criminels seront tenus d'envoyer, dans les vingt-quatre heures de l'exécution des jugemens portant peine de mort, à l'officier de l'état civil du lieu où le condamné aura été exécuté, tous les renseignemens énoncés en l'article 79, d'après lesquels l'acte de décès sera rédigé.

84. En cas de décès dans les prisons ou maisons de réclusion et de détention, il en sera donné avis sur-le-champ, par les concierges ou gardiens, à l'officier de l'état civil, qui s'y transportera, comme il est dit en l'article 80, et rédigera l'acte de décès.

85. Dans tous les cas de mort violente, dans les prisons et maisons de réclusion, ou d'exécution à mort, il ne sera fait sur les registres aucune mention de ces circonstances, et les actes de décès seront simplement rédigés dans les formes prescrites par l'article 79.

86. En cas de décès pendant un voyage de mer, il en sera dressé acte, dans les vingt-quatre heures, en présence de deux témoins pris parmi les officiers du bâtiment, ou, à leur défaut, parmi les hommes de l'équipage: cet acte sera rédigé, savoir: sur les bâtimens de l'état, par l'officier d'administration de la marine; et sur les bâtimens appartenans à un négociant ou armateur, par le capitaine, maître ou patron du navire. L'acte de décès sera inscrit à la suite du rôle de l'équipage.

87. Au premier port où le bâtiment abordera, soit de relâche, soit pour toute autre cause que celle de son désarmement, les officiers de l'administration de la marine, capitaine, maître ou patron, qui auront rédigé des actes de décès, seront tenus d'en déposer deux expéditions, conformément à l'article 60.

83. Die Criminal-Gerichtsſchreiber ſind gehalten, in den erſten vier und zwanzig Stunden nach der Vollſtreckung der Todesurtheile dem Beamten des Civil-Standes des Ortes, wo der Verurtheilte hingerichtet worden, alle im 79. Artikel ausgedrückten Nachrichten zuzuſenden, nach welchen alsdann der Sterbe-Act zu verfaſſen iſt.

84. Stirbt jemand in einem Gefängniſſe, Zwangs- oder Einſperrungshauſe, ſo haben die Concierge oder Gefangenhüter den Beamten des Civil-Standes auf der Stelle hievon zu benachrichtigen; dieſer muß, wie im 80. Artikel beſtimmt iſt, ſich dahin verfügen, und den Sterbe-Act fertigen.

85. Wenn jemand eines gewaltſamen Todes, in einem Gefängniſſe oder Zwangshauſe verſtorben iſt, oder hingerichtet worden, ſoll von dieſen Umſtänden in den Regiſtern gar nichts erwähnt, und jedesmahl der Sterbe-Act einzig nach der in dem 79. Artikel vorgeſchriebenen Form gefertiget werden.

86. Ereignet ſich der Sterbfall auf einer Seereiſe, ſo ſoll darüber in den nächſten vier und zwanzig Stunden in Gegenwart zweyer Zeugen, die man aus den Schiffs-Offizieren, oder bey deren Abgang aus der Schiffsmannſchaft zu nehmen hat, ein Act gefertiget werden. Dieſen Act hat auf Seeſchiffen, die dem Staate zugehören, der Verwaltungs-Beamte des Seeweſens, und auf den Schiffen, die einem Handelsmanne oder Kaper gehören, der Schiffscapitain, der Rheder oder Schiffspatron abzufaſſen. Der Sterbe-Act wird auf die Rolle der Schiffsmannſchaft als Anhang eingeſchrieben.

87. In dem erſten Hafen, wo das Schiff, ſey es um einen Ruheplatz zu finden, oder wegen jeder andern Urſache, als um abzutakeln, einlaufen wird, ſollen die Verwaltungs-Beamten des Seeweſens, der Schiffscapitain, der Schiffsherr oder Patron, welche die Sterb-Acte abgefaßt haben, zwey Ausfertigungen davon dem 60. Artikel gemäß deponiren.

A l'arrivée du bâtiment dans le port du désarmement, le rôle d'équipage sera déposé au bureau du préposé à l'inscription maritime ; il enverra une expédition de l'acte de décès, de lui signée, à l'officier de l'état civil du domicile de la personne décédée : cette expédition sera inscrite de suite sur les registres.

CHAPITRE V.

Des Actes de l'état civil concernant les militaires hors du territoire de la République.

88. Les actes de l'état civil faits hors du territoire de la République, concernant des militaires ou autres personnes employées à la suite des armées, seront rédigés dans les formes prescrites par les dispositions précédentes, sauf les exceptions contenues dans les articles suivans.

89. Le quartier-maître dans chaque corps d'un ou plusieurs bataillons ou escadrons, et le capitaine commandant dans les autres corps, rempliront les fonctions d'officiers de l'état civil : ces mêmes fonctions seront remplies, pour les officiers sans troupes, et pour les employés de l'armée, par l'inspecteur aux revues attaché à l'armée ou au corps d'armée.

90. Il sera tenu, dans chaque corps de troupes, un registre pour les actes de l'état civil relatifs aux individus de ce corps, et un autre, à l'état-major de l'armée ou d'un corps d'armée, pour les actes civils relatifs aux officiers sans troupes et aux employés : ces registres seront conservés de la même manière que les autres registres des corps et états-majors, et déposés aux archives de la guerre, à la

So bald das Schiff in den Hafen eingelaufen iſt, wo es abgetakelt wird, ſoll die Rolle der Schiffsmannſchaft auf dem Büreau des Préposé à l'inscription maritime hinterlegt werden. Er hat eine von ihm unterzeichnete Ausfertigung des Sterbe⸗Actes dem Beamten des Civil⸗Standes, wo der Verſtorbene ſeinen Wohnort hatte, zuzuſenden. Dieſe Ausfertigung muß den Regiſtern ſo gleich eingerückt werden.

Fünftes Capitel.

Von den Acten des Civil⸗Standes außer dem Gebiethe der Republik, welche Militärperſonen betreffen.

88. Die außer dem Gebiethe der Republik gefertigten Acte des Civil⸗Standes, ſie betreffen Militär⸗ oder andere bey den Armeen angeſtellte Perſonen, ſollen nach den durch die vorherigen Verfügungen vorgeſchriebenen Formen gefertiget werden, mit Vorbehalt der in den folgenden Artikeln enthaltenen Ausnahmen.

89. Der Quartier⸗Meiſter bey einem jeden Corps, das aus einem oder mehrern Bataillonen oder Schwadronen beſteht, und der commandirende Hauptmann bey den andern Corps ſollen die Functionen des Beamten des Civil⸗Standes verrichten. In Betreff der Offiziere ohne Truppen, der Employés bey der Armee hat der Muſterungs⸗Inſpector, der bey der Armee, oder dem Armee⸗Corps angeſtellt iſt, (inspecteur aux revues) dieſelbe Functionen zu verſehen.

90. Für die Acten des Civil⸗Standes ſoll ein eigenes Regiſter bey jedem Truppen⸗Corps geführt werden, das ſich auf die Individuen dieſes Corps bezieht, und ein anderes bey dem General⸗Stab der Armee oder eines Corps der Armee für die Civil⸗Acten, welche die Offiziere ohne Truppen und die Employés betreffen. Dieſe Regiſter ſollen auf eben die Weiſe, wie die andern Regiſter des

rentrée des corps ou armées sur le territoire de la République.

91. Les registres seront cotés et paraphés, dans chaque corps, par l'officier qui le commande; et, à l'état-major, par le chef de l'état-major général.

92. Les déclarations de naissance à l'armée seront faites dans les dix jours qui suivront l'accouchement.

93. L'officier chargé de la tenue du registre de l'état civil, devra, dans les dix jours qui suivront l'inscription d'un acte de naissance audit registre, en adresser un extrait à l'officier de l'état civil du dernier domicile du père de l'enfant, ou de la mère, si le père est inconnu.

94. Les publications de mariage des militaires et employés à la suite des armées, seront faites au lieu de leur dernier domicile: elles seront mises en outre, vingt-cinq jours avant la célébration du mariage, à l'ordre du jour du corps, pour les individus qui tiennent à un corps; et à celui de l'armée ou du corps d'armée, pour les officiers sans troupes, et pour les employés qui en font partie.

95. Immédiatement après l'inscription, sur le registre, de l'acte de célébration du mariage, l'officier chargé de la tenue du registre en enverra une expédition à l'officier de l'état civil du dernier domicile des époux.

96. Les actes de décès seront dressés, dans chaque corps, par le quartier-maître; et pour les officiers sans troupes et les employés, par l'inspecteur aux revues de l'armée, sur l'attestation de trois témoins; et l'extrait de ces

Corps und eines jeden Stabes aufbewahrt, und bey dem Rückzuge des Corps oder der Armeen auf das Gebieth der Republik in die Kriegs-Archive hinterlegt werden.

91. Die Regiſter ſollen bey jedem Corps von dem Offizier, der das Commando führt, und bey dem General-Stab von dem Chef des General-Stabes fortlaufend numerirt und mit dem Handzuge verſehen werden.

92. Die Geburts-Anzeigen ſollen bey der Armee in den erſten zehn Tagen nach der Niederkunft geſchehen.

93. Der Offizier, der mit der Führung des Regiſters des Civil-Standes beauftragt iſt, ſoll in den erſten zehn Tagen nach der Eintragung des Geburts-Actes in das beſagte Regiſter einen Auszug davon dem Beamten des Civil-Standes desjenigen Ortes zuſenden, wo der Vater des Kindes, oder wenn der Vater unbekannt iſt, wo die Mutter des Kindes zuletzt wohnte.

94. Die Ehe-Verkündigungen der Militair- und der bey der Armee angeſtellten Perſonen ſollen an dem Orte ihres letzten Wohnſitzes geſchehen; fünf und zwanzig Tage vor Schließung der Ehe ſollen überdieß die Aufgebothe, in Betreff der Individuen, die zu einem Corps gehören, bey der Tagsordre (ordre du jour) des Corps, und in Hinſicht der Offiziere ohne Truppen und der Employés, bey der Tagesordre der Armee oder des Corps der Armee, wovon ſie einen Theil ausmachen, kund gemacht werden.

95. Gleich nachdem der Heiraths-Act in das Regiſter eingetragen iſt, ſoll der Offizier, der das Regiſter zu führen hat, eine Ausfertigung davon dem Beamten des Civil-Standes an dem letzten Wohnorte der Ehegatten einſenden.

96. Die Sterbe-Acte ſollen bey jedem Corps von dem Quartier-Meiſter, und was die Offiziere ohne Truppen und die Employés betrifft, von dem Muſterungs-Inſpector der Armee auf die Anzeige dreyer Zeugen gefertiget,

registres sera envoyé, dans les dix jours, à l'officier de l'état civil du dernier domicile du décédé.

97. En cas de décès dans les hôpitaux militaires ambulans ou sédentaires, l'acte en sera rédigé par le directeur desdits hôpitaux, et envoyé au quartier-maître du corps, ou à l'inspecteur aux revues de l'armée, ou du corps d'armée dont le décédé faisoit partie; ces officiers en feront parvenir une expédition à l'officier de l'état civil du dernier domicile du décédé.

98. L'officier de l'état civil du domicile des parties, auquel il aura été envoyé de l'armée expédition d'un acte de l'état civil, sera tenu de l'inscrire de suite sur les registres.

CHAPITRE VI.

De la rectification des Actes de l'état civil.

99. Lorsque la rectification d'un acte de l'état civil sera demandée, il y sera statué, sauf l'appel, par le tribunal compétent, et sur les conclusions du commissaire du Gouvernement: les parties intéressées seront appellées, s'il y a lieu.

100. Le jugement de rectification ne pourra, dans aucun temps, être opposé aux parties intéressées qui ne l'auroient point requis, ou qui n'y auroient pas été appellées.

101. Les jugemens de rectification seront inscrits sur les registres par l'officier de l'état civil, aussitôt qu'ils lui auront été remis, et mention en sera faite en marge de l'acte réformé.

und der Auszug aus dieſen Regiſtern in den nächſten zehn Tagen dem Beamten des Civil-Standes an dem letzten Wohnorte des Verſtorbenen eingeſandt werden.

97. Wenn jemand in einem wandelbaren oder für einen gewiſſen Platz bleibend beſtimmten Militair-Spital geſtorben iſt, ſo ſoll der Sterbe-Act von dem Director der gedachten Spitäler gefertiget, und dem Quartier-Meiſter des Corps, oder dem Muſterungs-Inſpector bey der Armee oder dem Corps der Armee, wozu der Verſtorbene gehörte, eingeſandt werden. Dieſen Offizieren liegt es ob, eine Ausfertigung des Sterbe-Actes an den Beamten des Civil-Standes an dem letzten Wohnorte des Verſtorbenen gelangen zu laſſen.

98. Der am Wohnorte der Parteyen angeſtellte Beamte des Civil-Standes, wenn ihm von der Armee die Ausferfertigung eines Actes zugeſandt wird, der den Civil-Stand betrifft, iſt gehalten, ihn ſogleich den Regiſtern einzutragen.

Sechstes Capitel.

Von der Berichtigung der Acte des Civil-Standes.

99. Wird auf Berichtigung eines Actes des Civil-Standes angetragen, ſo hat die competente Gerichts-Behörde, nachdem der Regierungs-Commiſſar in ſeinem Antrage vernommen worden, mit Vorbehalt der Appell hierüber zu erkennen. Je nachdem ſich die Sache verhält, ſollen die Betheiligten hiezu vorgefordert werden.

100. Zu keiner Zeit ſoll das Urtheil, das über die Berichtigung des Actes erlaſſen wurde (das Rectifications-Urtheil) den Betheiligten entgegengeſetzt werden können, die weder auf dieſe Berichtigung angetragen hatten, weder dazu vorgefordert worden.

101. Die Urtheile, wodurch die Berichtigung eines ſolchen Actes erkannt worden, müſſen von dem Beamten des Civil-Standes, ſobald ſie ihm zugeſtellt worden, den Regiſtern eingetragen werden. Ihrer ſoll am Rande des hiedurch verbeſſerten Actes Erwähnung geſchehen.

TITRE III.

Du domicile.

102. Le domicile de tout Français, quant à l'exercice de ses droits civils, est au lieu où il a son principal établissement.

103. Le changement de domicile s'opérera par le fait d'une habitation réelle dans un autre lieu, joint à l'intention d'y fixer son principal établissement.

104. La preuve de l'intention résultera d'une déclaration expresse faite, tant à la municipalité du lieu qu'on quittera, qu'à celle du lieu où on aura transféré son domicile.

105. A défaut de déclaration expresse, la preuve de l'intention dépendra des circonstances.

106. Le citoyen appellé à une fonction publique temporaire ou révocable, conservera le domicile qu'il avoit auparavant, s'il n'a pas manifesté d'intention contraire.

107. L'acceptation de fonctions conférées à vie, emportera translation immédiate du domicile du fonctionnaire dans le lieu où il doit exercer ces fonctions.

108. La femme mariée n'a point d'autre domicile que celui de son mari. Le mineur non émancipé aura son domicile chez ses père et mère ou tuteur. Le majeur interdit aura le sien chez son curateur.

109. Les majeurs qui servent ou travaillent habituellement chez autrui auront le même domicile que la personne qu'ils servent ou chez laquelle ils travaillent, lorsqu'ils demeureront avec elle dans la même maison.

110. Le lieu où la succession s'ouvrira, sera déterminé par le domicile.

Dritter Titel.
Von dem Domicil.

102. Das Domicil eines jeden Franzoſen in Beziehung auf die Ausübung ſeiner Civil=Rechte iſt da, wo er ſein Haupt=Etabliſſement hat.

103. Die Veränderung des Domicils wird dadurch bewirkt, daß jemand in der That nun anderswo wohnt, und zugleich die Abſicht hat, ſein Haupt=Etabliſſement daſelbſt zu fixiren.

104. Der Beweis dieſer Abſicht ergibt ſich aus einer ausdrücklichen Erklärung, die man ſowohl bey der Municipalität des Ortes, den man verläßt, als bey jener des Ortes, wohin man ſeine Wohnung verlegt, gemacht hat.

105. Iſt keine ausdrückliche Erklärung vorhanden, ſo hängt der Beweis der Abſicht von den Umſtänden ab.

106. Der Staatsbürger, der zu einem öffentlichen Amte berufen worden, das auf Zeit beſchränkt oder auf Widerruf verliehen iſt, behält das Domicil, das er vorher hatte, wenn er nicht eine andere Geſinnung erklärt hat.

107. Die Annahme eines Amtes, das auf Lebenszeit verliehen iſt, zieht bey dem Beamten die Verlegung ſeines Domicils an den Ort, wo er ſein Amt ausüben muß, unmittelbar nach ſich.

108. Eine verheirathete Frau hat kein anderes Domicil als jenes ihres Mannes. Der Minderjährige, der nicht emancipirt iſt, ſoll ſein Domicil bey ſeinem Vater, ſeiner Mutter oder dem Vormunde; und der Volljährige, dem die eigene Verwaltung ſeines Vermögens benommen iſt, das ſeinige bey ſeinem Curator haben.

109. Volljährige, welche bey andern in Dienſten ſind, oder gewöhnlicher Weiſe arbeiten, haben mit der Perſon, welcher ſie dienen, oder bey der ſie arbeiten, einerley Domicil, wenn ſie in demſelben Hauſe mit ihr wohnen.

110. Der Ort, wo ſich die Succeſſion eröffnet, wird durch das Domicil beſtimmt.

111. Lorsqu'un acte contiendra de la part des parties, ou de l'une d'elles, élection de domicile pour l'exécution de ce même acte dans un autre lieu que celui du domicile réel, les significations, demandes et poursuites relatives à cet acte pourront être faites au domicile convenu et devant le juge de ce domicile.

TITRE IV.

DES ABSENS.

CHAPITE I.

De la présomption d'absence.

112. S'il y a nécessité de pourvoir à l'administration de tout ou partie des biens laissés par une personne présumée absente, et qui n'a point de procureur fondé, il y sera statué par le tribunal de première instance, sur la demande des parties intéressées.

113. Le tribunal, à la requête de la partie la plus diligente, commettra un notaire pour représenter les présumés absens, dans les inventaires, comptes, partages et liquidations dans lesquels ils seront intéressés.

114. Le ministère public est spécialement chargé de veiller aux intérêts des personnes présumées absentes, et il sera entendu sur toutes les demandes qui les concernent.

CHAPITRE II.

De la déclaration d'absence.

115. Lorsqu'une personne aura cessé de paroître au lieu de son domicile ou de sa résidence, et que depuis quatre ans on n'en aura point eu de nouvelles, les parties

111) Ward von den Betheiligten oder auch von einem aus ihnen in einem Acte, zur Vollziehung desſelben, ein Domicil an einem Orte erwählt, wo ihr wirkliches Domicil nicht iſt, ſo ſollen die Inſinuationen, die Klagen und das weitere Verfahren, das ſich auf dieſen Act bezieht, an dem übereingekommenen Wohnſitze und vor dem Richter dieſes Domicils Statt haben.

Vierter Titel.

Von den Abweſenden.

Erſtes Capitel.

Von der Vermuthung der Abweſenheit.

112. Wenn die Nothwendigkeit eintritt, für die Verwaltung aller oder einiger Güter zu ſorgen, die jemand zurückgelaſſen hat, von dem man vermuthet, daß er abweſend ſey, und der keinen bevollmächtigten Geſchäftsträger hat, ſo ſoll das Gericht der erſten Inſtanz auf das Begehren der Betheiligten hierüber verfügen.

113. Auf Begehren desjenigen Theils, der ſich zuerſt deßwegen anmeldet, ertheilt das Gericht einem Notar den Auftrag, diejenigen, von denen man vermuthet, daß ſie abweſend ſeyen, bey den Inventarien, Rechnungs-Abnahmen, Theilungen und Liquidationen, woran ſie betheiliget ſind, zu vertreten.

114. Der Regierungs-Commiſſar hat den beſondern Auftrag, für das Intereſſe der präſumtiv-abweſenden Perſonen zu wachen, und er ſoll bey allen Klagen, die ſie betreffen, gehört werden.

Zweytes Capitel.

Von der Abweſenheits-Erklärung.

115. Wenn eine Perſon an dem Orte ihres Wohnſitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts nicht mehr erſcheint, und ſeit vier Jahren keine Nachricht von ihr eingegangen iſt,

intéressées pourront se pourvoir devant le tribunal de première instance, afin que l'absence soit déclarée.

116. Pour constater l'absence, le tribunal, d'après les pièces et documens produits, ordonnera qu'une enquête soit faite contradictoirement avec le commissaire du Gouvernement, dans l'arrondissement du domicile et dans celui de la résidence, s'ils sont distincts l'un de l'autre.

117. Le tribunal en statuant sur la demande, aura d'ailleurs égard aux motifs de l'absence et aux causes qui ont pu empêcher d'avoir des nouvelles de l'individu présumé absent.

118. Le commissaire du Gouvernement enverra, aussitôt qu'ils seront rendus, les jugemens tant préparatoires que définitifs, au Grand-juge, ministre de la justice, qui les rendra publics.

119. Le jugement de déclaration d'absence ne sera rendu qu'un an après le jugement qui aura ordonné l'enquête.

CHAPITRE III.

Des effets de l'absence.

SECTION I.

Des effets de l'absence relativement aux biens que l'absent possédoit au jour de sa disparition.

120. Dans les cas où l'absent n'auroit point laissé de procuration pour l'administration de ses biens, ses héritiers présomptifs au jour de sa disparition ou de ses dernières nouvelles, pourront, en vertu du jugement définitif qui aura déclaré l'absence, se faire envoyer en possession provisoire

ſo können die Betheiligten ſich an das Gericht der erſten Inſtanz wenden, damit dort eine Abweſenheits-Erklärung erfolge.

116. Um die Abweſenheit zu conſtatiren, ſoll das Gericht, nach aufgelegten ſchriftlichen Beweiſen, verordnen, daß, contradictoriſch mit dem Regierungs-Commiſſar, in dem Arrondiſſement des Domicils und in jenem des gewöhnlichen Aufenthalts (residence), wenn beyde von einander verſchieden ſind, eine Unterſuchung angeſtellt werde.

117. Uebrigens muß das Gericht, indem es über das Begehren entſcheidet, auf die Beweggründe der Abweſenheit und auf die Urſachen Rückſicht nehmen, die verhindert haben mögen, daß man von der präſumtiv-abweſenden Perſon keine Nachricht erhielte.

118. Der Regierungs-Commiſſar ſoll die Vorbeſcheide ſowohl als Endurtheile, ſobald ſie erlaſſen ſind, dem Großrichter-Juſtizminiſter einſenden, der ſie kund zu machen hat.

119. Das Urtheil, wodurch jemand für abweſend erklärt wird, ſoll nicht eher, als ein Jahr nach dem Urtheile, wodurch auf Unterſuchung erkannt wurde, ausgeſprochen werden.

Drittes Capitel.

Von den Wirkungen der Abweſenheit.

Erſter Abſchnitt.

Von den Wirkungen der Abweſenheit in Beziehung auf die Güter, welche der Abweſende am Tage ſeines Verſchwindens beſaß.

120. In den Fällen, wo der Abweſende keine Vollmacht zur Verwaltung ſeines Vermögens zurückgelaſſen hat können diejenigen, die am Tage ſeines Verſchwindens oder der zuletzt von ihm eingegangenen Nachricht ſeine Präſumtiv-Erben geweſen, kraft des Endurtheils, das ihn für ab-

des biens qui appartenoient à l'absent au jour de son départ ou de ses dernières nouvelles, à la charge de donner caution pour la sûreté de leur administration.

121. Si l'absent a laissé une procuration, ses héritiers présomptifs ne pourront poursuivre la déclaration d'absence et l'envoi en possession provisoire, qu'après dix années révolues depuis sa disparition ou depuis ses dernières nouvelles.

122. Il en sera de même si la procuration vient à cesser; et dans ce cas, il sera pourvu à l'administration des biens de l'absent, comme il est dit au chapitre premier.

123. Lorsque les héritiers présomptifs auront obtenu l'envoi en possession provisoire, le testament, s'il en existe un, sera ouvert, à la réquisition des parties intéressées ou du commissaire du Gouvernement près le tribunal; et les légataires, les donataires, ainsi que tous ceux qui avoient sur les biens de l'absent des droits subordonnés à la condition de son décès, pourront les exercer provisoirement, à la charge de donner caution.

124. L'époux commun en biens, s'il opte pour la continuation de la communauté, pourra empêcher l'envoi provisoire et l'exercice provisoire de tous les droits subordonnés à la condition du décès de l'absent, et prendre ou conserver par préférence l'administration des biens de l'absent. Si l'époux demande la dissolution provisoire de la communauté, il exercera ses reprises et tous ses droits légaux et conventionnels, à la charge de donner caution pour les choses susceptibles de restitution.

weſend erklärte, ſich in den proviſoriſchen Beſitz des Vermögens einſetzen laſſen, welches dem Abweſenden am Tage ſeiner Abreiſe oder der letzten Nachricht von ihm gehörte. Sie ſind aber verbunden, für die gute Führung ihrer Adminiſtration Sicherheit zu leiſten.

121. Hat der Abweſende eine Vollmacht zurückgelaſſen, ſo ſollen ſeine Präſumtiv-Erben nicht berechtiget ſeyn, auf die Abweſenheits-Erklärung und die Einweiſung in den proviſoriſchen Beſitz anzutragen, als nach Umlauf von zehn Jahren ſeit ſeinem Verſchwinden, oder ſeit der letzten Nachricht von ihm.

122. Daſſelbe ſoll Statt haben, wenn die Vollmacht aufgehört, und in dieſem Falle ſoll für die Verwaltung der Güter des Abweſenden Vorſehung gethan werden, wie im erſten Capitel beſtimmt iſt.

123. Sobald die Präſumtiv-Erben die Einweiſung in den proviſoriſchen Beſitz erlangt haben, ſoll auf Begehren der Betheiligten oder des Regierungs-Commiſſars bey dem Gerichte, das Teſtament, wenn eins vorhanden iſt, eröffnet werden, und die Legatarien, die Schenknehmer, ſo wie alle, die auf die Güter des Abweſenden irgend einen durch ſeinen Tod bedingten Anſpruch hatten, ſollen zur proviſoriſchen Ausübung ihrer Rechte zugelaſſen werden, jedoch unter dem Bedinge, daß ſie Sicherheit ſtellen.

124. Der Ehegatte, der mit dem Abweſenden in einer Güter-Gemeinſchaft lebte, ſoll, wenn er dieſe Gemeinſchaft fortzuſetzen verlangt, die proviſoriſche Einweiſung und die proviſoriſche Ausübung aller durch den Tod des Abweſenden bedingten Rechte zu verhindern, und vorzugsweiſe die Adminiſtration der Güter des Abweſenden zu übernehmen oder fortzuſetzen befugt ſeyn. Verlangt der Ehegatte die proviſoriſche Aufhebung der Güter-Gemeinſchaft, ſo mag er ſeine Befugniſſe in Beziehung auf die Zurücknahme ſeines eigenthümlichen Vermögens (ses reprises), und alle ſeine geſetzlichen und vertragmäßigen Rechte ausüben, unter der

La femme, en optant pour la continuation de la communauté, conservera le droit d'y renoncer ensuite.

125. La possession provisoire ne sera qu'un dépôt, qui donnera à ceux qui l'obtiendront l'administration des biens de l'absent, et qui les rendra comptables envers lui, en cas qu'il reparoisse ou qu'on ait de ses nouvelles.

126. Ceux qui auront obtenu l'envoi provisoire, ou l'époux qui aura opté pour la continuation de la communauté, devront faire procéder à l'inventaire du mobilier et des titres de l'absent, en présence du commissaire du Gouvernement près le tribunal de première instance, ou d'un juge de paix requis par le dit commissaire.

Le tribunal ordonnera, s'il y a lieu, de vendre tout ou partie du mobilier. Dans le cas de vente, il sera fait emploi du prix, ainsi que des fruits échus.

Ceux qui auront obtenu l'envoi provisoire pourront requérir, pour leur sûreté, qu'il soit procédé, par un expert nommé par le tribunal, à la visite des immeubles, à l'effet d'en constater l'état. Son rapport sera homologué en présence du commissaire du Gouvernement; les frais en seront pris sur les biens de l'absent.

127. Ceux qui, par suite de l'envoi provisoire ou de l'administration légale, auront joui des biens de l'absent, ne seront tenus de lui rendre que le cinquième des revenus, s'il reparoît avant quinze ans révolus depuis le jour de sa

Bedingung, Sicherheit für diejenigen Sachen zu ſtellen, die zur Wiedererſtattung geeignet ſeyn könnten.

Erklärt ſich die Ehegattinn für die Fortſetzung der Güter-Gemeinſchaft, ſo behält ſie das Recht, in der Folge hierauf Verzicht zu thun.

Der proviſoriſche Beſitz iſt nur Anvertrauung eines fremden Gutes, welche denjenigen, die den Beſitz erlangen, die Verwaltung der Güter des Abweſenden einräumt, und für den Fall, da er wieder erſcheint, oder da man von ihm Nachricht erhält, ſie zur Rechnungs-Ablage verbindet.

126. Diejenigen, welche die proviſoriſche Einweiſung erlangt haben, oder der Ehegatte, der ſich für die Fortſetzung der Güter-Gemeinſchaft erklärt hat, müſſen in Gegenwart des Regierungs-Commiſſars bey dem Gerichte der erſten Inſtanz oder eines Friedensrichters, der von dem gedachten Regierungs-Commiſſar hiezu aufgefordert worden, zur Aufzeichnung des Mobilar-Vermögens und der Erwerbungs-Briefe (titres) des Abweſenden ſchreiten laſſen.

Das Gericht beſiehlt, dem Befinden nach, daß man das Mobilar-Vermögen ganz oder zum Theil veräußere. Wird es verkauft, ſo ſoll der Betrag, ſo wie die verfallenen Früchte, wieder angelegt werden.

Diejenigen, welche die proviſoriſche Einweiſung erlangt haben, können zu ihrer Sicherheit darauf antragen, daß die liegenden Güter durch einen von dem Gerichte hiezu ernannten Sachverſtändigen in Augenſchein genommen werden, um ihren Zuſtand zu conſtatiren. Sein Bericht ſoll in Gegenwart des Regierungs-Commiſſars gerichtlich beſtätiget, der Koſten-Betrag aber aus dem Vermögen des Abweſenden beſtritten werden.

127. Diejenigen, die zufolge der proviſoriſchen Einweiſung oder der geſetzlichen Adminiſtration den Genuß von den Gütern des Abweſenden gehabt haben, ſind ihm, wenn er wieder erſcheint, ehe von dem Tage ſeines Verſchwin-

disparition, et le dixième, s'il ne reparoît qu'après les quinze ans.

Après trente ans d'absence, la totalité des revenus leur appartiendra.

128. Tous ceux qui ne jouiront qu'en vertu de l'envoi provisoire, ne pourront aliéner ni hypothéquer les immeubles de l'absent.

129. Si l'absence a continué pendant 30 ans depuis l'envoi provisoire ou depuis l'époque à laquelle l'époux commun aura pris l'administration des biens de l'absent, ou s'il s'est écouté cent ans révolus depuis la naissance de l'absent les cautions seront déchargées, tous les ayans-droit pourront demander le partage des biens de l'absent, et faire prononcer l'envoi en possession définitif par le tribunal de première instance.

130. La succession de l'absent sera ouverte, du jour de son décès prouvé, au profit des héritiers les plus proches à cette époque; et ceux qui auroient joui des biens de l'absent seront tenus de les restituer, sous la réserve des fruits par eux acquis en vertu de l'article 127.

131. Si l'absent reparoît ou si son existence est prouvée pendant l'envoi provisoire, les effets du jugement qui aura déclaré l'absence, cesseront, sans préjudice, s'il y a lieu, des mesures conservatoires prescrites, pour l'administration de ses biens, au chapitre premier.

dens fünfzehn Jahre verſtrichen ſind, nur ein Fünftel, erſcheint er aber erſt nach fünfzehn Jahren, nur ein Zehntel zu erſetzen verbunden.

Nach einer Abweſenheit von dreyßig Jahren ſollen die Einkünfte ihnen ganz gehören.

128. Alle diejenigen, die nur kraft einer proviſoriſchen Einweiſung den Genuß haben, können die Immobilien des Abweſenden weder veräußern noch zur Hypothek ſtellen.

129. Die geſtellte Sicherheit ſoll freygegeben ſeyn, (aufhören) und jeder Mitberechtigte darauf antragen dürfen, daß das Vermögen getheilt, und die Einweiſung in den Beſitz durch das Gericht der erſten Inſtanz für definitiv erklärt werde, wenn ſeit der proviſoriſchen Einweiſung oder von dem Zeitpuncte an, da die Adminiſtration der Güter des Abweſenden von dem Ehegatten übernommen worden, der in ehelicher Güter-Gemeinſchaft mit ihm gelebt hatte, die Abweſenheit dreyßig Jahre gedauert hat, oder wenn hundert Jahre ſeit der Geburt des Abweſenden verfloſſen ſind.

130. Iſt es erwieſen, an welchem Tage der Abweſende geſtorben, ſo fällt ſeine Verlaſſenſchaft den Erben an, welche zu dieſer Zeit die nächſten ſind; und diejenigen, welche den Genuß des Vermögens des Abweſenden gehabt haben, ſind gehalten, es wieder auszuliefern, jedoch mit Ausnahme der Einkünfte, die ſie kraft des 127. Artikels erworben haben.

131. Wenn der Abweſende wieder erſcheint, oder wenn während der proviſoriſchen Einweiſung dargethan wird, daß er noch lebt, ſo hören die Wirkungen des Urtheils auf, das ihn als abweſend erklärt hatte, jedoch ohne Nachtheil der im erſten Capitel für die Adminiſtration dieſer Güter vorgeſchriebenen, auf Erhaltung zielenden Maaßregeln, welche den Umſtänden nach eintreten können.

132. Si l'absent reparoît ou si son existence est prouvée, même après l'envoi définitif, il recouvrera ses biens dans l'état où ils se trouveront, le prix de ceux qui auroient été aliénés, ou les biens provenant de l'emploi qui auroit été fait du prix de ses biens vendus.

133. Les enfans et descendans directs de l'absent pourront également, dans les 30 ans, à compter de l'envoi définitif, demander la restitution de ses biens, comme il est dit en l'article précédent.

134. Après le jugement de déclaration d'absence toute personne qui auroit des droits à exercer contre l'absent ne pourra les poursuivre que contre ceux qui auront été envoyés en possession des biens ou qui en auront l'administration légale.

SECTION II.

Des effets de l'absence, relativement aux droits éventuels qui peuvent compéter à l'absent.

135. Quiconque réclamera un droit échu à un individu dont l'existence ne sera pas reconnue, devra prouver que ledit individu existoit quand le droit a été ouvert; jusqu'à cette preuve, il sera déclaré non recevable dans sa demande.

236. S'il s'ouvre une succession à laquelle soit appellé un individu dont l'existence n'est pas reconnue, elle sera dévolue exclusivement à ceux avec lesquels il auroit eu le droit de concourir, ou à ceux qui l'auroient recueillie à son défaut.

132. Wenn ſelbſt nach der Definitiv-Einweiſung der Abweſende wieder erſcheint, oder wenn erwieſen iſt, daß er noch lebt, ſo ſoll er ſeine Güter in dem Stande, worin ſie ſich alsdann noch befinden werden, den Preis derjenigen, die veräußert ſeyn mögen, oder die Güter, die aus dem Verkaufspreiſe der ſeinigen wieder angeſchafft worden ſind, zurückerhalten.

133. Die Kinder des Abweſenden, und die in gerader Linie von ihm abſtammen, ſind ebenfalls berechtiget, in dreyßig Jahren von der Definitiv-Einweiſung anzurechnen, die Zurückgabe ſeiner Güter zu verlangen, wie in dem vorhergehenden Artikel beſtimmt iſt.

134. Nach erlaſſenem Urtheile, das die Abweſenheits-Erklärung enthält, ſoll jeder, der Rechte wider den Abweſenden auszuüben hat, ſie nicht anderſt als wider diejenigen geltend machen können, die in den Beſitz ſeiner Güter eingewieſen worden, oder die geſetzliche Adminiſtration derſelben haben.

Zweyter Abſchnitt.

Von den Wirkungen der Abweſenheit in Beziehung auf eventuelle Rechte, die dem Abweſenden zuſtehen können.

135. Wer immer ein Recht in Anſpruch nimmt, das jemanden angefallen ſeyn ſoll, deſſen Exiſtenz nicht anerkannt iſt, muß den Beweis führen, daß eben dieſe Perſon in dem Zeitpuncte noch lebte, als das Recht eröffnet wurde, ehe er dieſen Beweis liefert, ſoll er mit ſeiner Klage abgewieſen (non-recevable erklärt) werden.

136. Wird eine Erbſchaft erlediget, wozu jemand berufen iſt, deſſen Exiſtenz beſtritten wird, ſo ſoll der Nachlaß ausſchließlich auf diejenigen fallen, mit welchen er ſonſt die Erbſchaft zu theilen gehabt hätte, oder auf diejenigen, die in Ermanglung ſeiner die Erbſchaft erhalten hätten.

137. Les dispositions des deux articles précédens auront lieu sans préjudice des actions en pétition d'hérédité et d'autres droits, lesquels compéteront à l'absent ou à ses représentans et ayans-cause, et ne s'éteindront que par le laps de temps établi pour la prescription.

138. Tant que l'absent ne se représentera pas, ou que les actions ne seront point exercées de son chef, ceux qui auront recueilli la succession, gagneront les fruits par eux perçus de bonne foi.

SECTION III.

Des effets de l'absence relativement au mariage.

139. L'époux absent, dont le conjoint a contracté une nouvelle union, sera seul recevable à attaquer ce mariage par lui-même, ou par son fondé de pouvoir, muni de la preuve de son existence.

140. Si l'époux absent n'a point laissé de parens habiles à lui succéder, l'autre époux pourra demander l'envoi en possession provisoire des biens.

CHAPITRE IV.

De la surveillance des enfans mineurs du père qui a disparu.

141. Si le père a disparu laissant des enfans mineurs, issus d'un commun mariage, la mère en aura la surveillance, et elle exercera tous les droits du mari, quant à leur éducation et à l'administration de leurs biens.

137. Die Verfügungen der beyden vorherigen Artikel ſollen jedoch unbeſchadet der Erbſchafts-Klagen und anderer Rechte eintreten, die dem Abweſenden oder denjenigen, die ihn vorſtellen (repräſentiren) und in ſeine Rechte getreten ſind, noch zuſtehen, und nur mit Umlauf der Zeit, welche zur Verjährung beſtimmt iſt, erlöſchen ſollen.

138. So lange der Abweſende ſich nicht einfindet, oder ſo lange keine Klagen in ſeinem Nahmen angeſtellt werden, ſollen diejenigen, welche die Erbſchaft in Empfang genommen haben, die in gutem Glauben genoſſenen Früchte gewinnen (zu ihrem Vortheile behalten.)

Dritter Abſchnitt.

Von den Wirkungen der Abweſenheit in Hinſicht auf die Ehe.

139. Hat der Ehegatte eines Abweſenden eine neue eheliche Verbindung geſchloſſen, ſo ſoll es dem Abweſenden allein geſtattet ſeyn, dieſe Ehe, ſey es in Perſon oder durch einen Bevollmächtigten, der mit dem Beweiſe der Exiſtenz des Abweſenden verſehen iſt, anzufechten.

140. Hat der abweſende Ehegatte keine ſucceſſionsfähigen Erben zurückgelaſſen, ſo kann der andere Ehegatte die Einweiſung in den proviſoriſchen Beſitz ſeines Vermögens verlangen.

Viertes Capitel.

Von der Aufſicht über minderjährige Kinder, deren Vater verſchwunden iſt.

141. Die Mutter hat, wenn der Vater verſchwunden iſt, und minderjährige Kinder zurückgelaſſen hat, die aus ihrer beyderſeitigen Ehe entſproſſen ſind, über dieſe Kinder die Aufſicht. Sowohl was ihre Erziehung, als was die Verwaltung ihres Vermögens betrifft, ſoll ſie die Rechte des Mannes ausüben.

142. Six mois après la disparition du père, si la mère étoit décédée lors de cette disparition, ou si elle vient à décéder avant que l'absence du père ait été déclarée, la surveillance des enfans sera déférée, par le conseil de famille, aux ascendans les plus proches, et, à leur défaut, à un tuteur provisoire.

143. Il en sera de même dans le cas où l'un des époux qui aura disparu, laissera des enfans mineurs, issus d'un mariage précédent.

TITRE V.

Du Mariage.

CHAPITRE I.

Des qualités et conditions requises pour pouvoir contracter mariage.

144. L'homme avant dix-huit ans révolus, la femme avant quinze ans aussi révolus, ne peuvent contracter mariage.

145. Le Gouvernement pourra néanmoins, pour des motifs graves, accorder des dispenses d'âge.

146. Il n'y a pas de mariage lorsqu'il n'y a point de consentement.

147. On ne peut contracter un second mariage avant la dissolution du premier.

148. Le fils qui n'a pas atteint l'âge de vingt-cinq ans accomplis, la fille qui n'a pas atteint l'âge de vingt-un ans accomplis ne peuvent contracter mariage sans le consentement de leurs père et mère; en cas de dissentiment, le consentement du père suffit.

149. Si l'un des deux est mort, ou s'il est dans l'impossibilité de manifester sa volonté, le consentement de l'autre suffit.

142. Sechs Monate nach dem Verſchwinden des Vaters, wenn die Mutter zur Zeit, als er verſchwunden, ſchon todt war, oder auch wenn ſie in der Folge ſtirbt, ehe der Vater für abweſend erklärt iſt, ſoll die Aufſicht über die Kinder den nächſten Blutsfreunden in aufſteigender Linie, oder in deren Ermangelung einem proviſoriſch angeordneten Vormunde aufgetragen werden.

143. Eben ſo ſoll es in dem Falle gehalten werden, wenn einer der Ehegatten, welcher verſchwunden iſt, aus einer vorherigen Ehe minderjährige Kinder zurückläßt.

Fünfter Titel.

Von der Ehe.

Erſtes Capitel.

Von den Eigenſchaften und Bedingungen, welche erforderlich ſind, um eine Ehe ſchließen zu können.

144. Mannsperſonen können nicht heirathen, ehe ſie das achtzehnte Jahr, Frauenzimmer nicht, ehe ſie das fünfzehnte Jahr zurückgelegt haben.

145. Die Regierung kann gleichwohl aus wichtigen Beweggründen in dem Alter diſpenſiren.

146. Ohne Einwilligung gibt es keine Heirath.

147. Man kann keine zweyte Ehe ſchließen, bevor die erſte aufgelöſt iſt.

148. Ein Sohn, ehe er das fünf und zwanzigſte Jahr ſeines Alters, und eine Tochter, ehe ſie das ein und zwanzigſte Jahr ihres Alters zurückgelegt hat, können ohne Bewilligung ihres Vaters und ihrer Mutter nicht heirathen. Sind dieſe verſchiedener Meinung, ſo iſt die Einwilligung des Vaters hinreichend.

149. Iſt einer der beyden Eltern todt, oder iſt es ihm unmöglich, ſeinen Willen zu erklären, ſo iſt die Einwilligung des andern hinreichend.

150. Si le père et la mère sont morts, ou s'ils sont dans l'impossibilité de manifester leur volonté, les aïeuls et aïeules les remplacent: s'il y a dissentiment entre l'aïeul et l'aïeule de la même ligne, il suffit du consentement de l'aïeul.

S'il y a dissentiment entre les deux lignes, ce partage emportera consentement.

151. Les enfans de famille ayant atteint la majorité fixée par l'article 148, sont tenus, avant de contracter mariage, de demander, par un acte respectueux et formel, le conseil de leur père et de leur mère, ou celui de leurs aïeuls et aïeules, lorsque leur père et leur mère sont décédés, ou dans l'impossibilité de manifester leur volonté.

152. Les dispositions contenues aux articles 147, 148, 149 et la disposition de l'article 151, relative à l'acte respectueux qui doit être fait aux père et mère dans le cas prévu par cet article, sont applicables aux enfans naturels légalement reconnus.

153. L'enfant naturel qui n'a point été reconnu, et celui qui, après l'avoir été, a perdu ses père et mère, ou dont les père et mère ne peuvent manifester leur volonté, ne pourra, avant l'âge de vingt-un ans révolus, se marier qu'après avoir obtenu le consentement d'un tuteur *ad hoc*, qui lui sera nommé.

154. S'il n'y a ni père ni mère, ni aïeuls ni aïeules, ou s'ils se trouvent tous dans l'impossibilité de manifester leur volonté, les fils ou filles mineurs de vingt-un ans ne peuvent contracter mariage sans le consentement du conseil de famille.

150. Wenn Vater und Mutter todt ſind, oder wenn es ihnen unmöglich iſt, ihren Willen zu erklären, ſo treten die Großväter und die Großmütter an ihre Stelle. Sind der Großvater und die Großmutter derſelben Linie nicht einer Meinung, ſo iſt die Einwilligung des Großvaters hinreichend.

Wenn eine Linie mit der andern nicht einerley Meinung iſt, ſo ſoll dieſe Verſchiedenheit für Einwilligung gelten.

151. Eheliche Kinder, wenn ſie das im 148. Artikel beſtimmte Alter der Volljährigkeit erreicht haben, ſind verbunden, ehe ſie heirathen, den Rath ihres Vaters und ihrer Mutter, oder wenn Vater und Mutter todt oder nicht im Stande ſind, ihren Willen zu erklären, den Rath ihrer Großväter und Großmütter durch einen ehrerbiethigen und förmlichen Act ſich auszubitten.

152. Die im 147., 148. und 149. Artikel enthaltenen Vorſchriften, ſo wie die Verfügung des 151. Artikels, welche ſich auf den ehrerbiethigen Act bezieht, der in dem hierin vorgeſehenen Falle an Vater und Mutter gerichtet werden ſoll, ſind auf natürliche geſetzlich anerkannte Kinder ebenfalls anwendbar.

153. Ein natürliches Kind, das nicht anerkannt worden, ſo wie dasjenige, das zwar anerkannt war, aber nachher ſeine beyden Eltern verloren hat, oder deſſen Vater und Mutter ihren Willen nicht äußern können, kann, bevor es das ein und zwanzigſte Jahr zurückgelegt hat, nicht heirathen, als nachdem es die Einwilligung des Special-Vormundes erhalten hat, der ihm hiezu beſonders ernannt wird.

154. Wenn keiner von den Eltern oder Großeltern am Leben iſt, oder wenn ſie ſich alle in einem Zuſtande befinden, der es ihnen unmöglich macht, ihren Willen zu äuſſern, ſo können Söhne oder Töchter, ſo fern ſie nicht ein und zwanzig Jahre alt ſind, ohne die Einwilligung eines Familienraths nicht heirathen.

155. En ligne directe, le mariage est prohibé entre tous les ascendans et descendans légitimes ou naturels, et les alliés dans la même ligne.

156. En ligne collatérale, le mariage est prohibé entre le frère et la sœur légitimes ou naturels, et les alliés au même degré.

157. Le mariage est encore prohibé entre l'oncle et la nièce, la tante et le neveu.

158. Néanmoins le Gouvernement pourra, pour des causes graves, lever les prohibitions portées au précédent article.

CHAPITRE II.

Des formalités relatives à la célébration du mariage.

159. Le mariage sera célébré publiquement, devant l'officier civil du domicile de l'une des deux parties.

160. Les deux publications ordonnées par l'article 63, chap. 3 du titre des *actes de l'état civil*, seront faites à la municipalité du lieu où chacune des parties contractantes aura son domicile.

161. Néanmoins, si le domicile actuel n'est établi que par six mois de résidence, les publications seront faites, en outre, à la municipalité du dernier domicile.

162. Si les parties contractantes, ou l'une d'elles, sont, relativement au mariage, sous la puissance d'autrui, les publications seront encore faites à la municipalité du domicile de ceux sous la puissance desquels elles se trouvent.

155. In gerader Linie iſt die Ehe unter allen Aſcendenten und ihren Abkömmlingen, ſie ſeyen ehelich oder unehelich, ſo wie unter Verſchwägerten derſelben Linie verbothen.

156. In der Seitenlinie iſt die Ehe unter Schweſter und Bruder, ohne Unterſchied der ehelichen und unehelichen Geburt, und unter Verſchwägerten in demſelben Grade verbothen.

157. Die Ehe iſt ferner verbothen unter dem Oheim und der Nichte, der Muhme und dem Neffen.

158. Die Regierung kann nichts deſtoweniger die in dem vorhergehenden Artikel enthaltenen Eheverbothe aus wichtigen Urſachen erlaſſen.

Zweytes Capitel.

Von den Formalitäten, die ſich auf die Schließung der Ehe beziehen.

159. Die Ehe ſoll öffentlich vor dem Civil-Beamten des Ortes, wo einer von beyden Theilen ſein Domicil hat, geſchloſſen werden.

160. Die beyden Aufgebothe, welche im 63. Artikel 3. Capitel von den Acten des Civil-Standes vorgeſchrieben ſind, müſſen bey der Municipalität des Ortes geſchehen, wo jeder der beyden Contrahenten ſein Domicil hat.

161. Ueberdieß müſſen gleichwohl die Aufgebothe bey der Municipalität des letztern Domicils geſchehen, wenn einer von beyden ſein dermahliges Domicil nur erſt durch inen Aufenthalt von ſechs Monaten erlangt hat.

162. Sind die Contrahenten, oder einer von ihnen in Hinſicht auf die Befugniß eine Heirath zu ſchließen, unter der Gewalt eines andern, ſo ſollen die Aufgebothe nebſtdem noch bey der Municipalität des Wohnortes derjenigen geſchehen, unter deren Gewalt ſie ſich befinden.

163. Le Gouvernement, ou ceux qu'il préposera à cet effet, pourront, pour des causes graves, dispenser de la seconde publication.

164. Le mariage contracté en pays étranger entre Français, et entre Français et étrangers, sera valable, s'il a été célébré dans les formes usitées dans le pays, pourvu qu'il ait été précédé des publications prescrites par l'article 63, chapitre 3 des *actes de l'état civil*, et que le Français n'ait point contrevenu aux dispositions contenues au chapitre précédent.

165. Dans les trois mois après le retour du Français sur le territoire de la République, l'acte de célébration du mariage contracté en pays étranger sera transcrit sur le registre public des mariages du lieu de son domicile.

CHAPITRE III.

Des oppositions au mariage.

166. Le droit de former opposition à la célébration du mariage, appartient à la personne engagée par mariage avec l'une des deux parties contractantes.

167. Le père, et à défaut du père, la mère, et à défaut de père et mère, les aïeuls et aïeules, peuvent former opposition au mariage de leurs enfans et descendans, encore que ceux-ci aient vingt-cinq ans accomplis.

168. A défaut d'aucun ascendant, le frère ou la sœur, l'oncle ou la tante, le cousin ou la cousine germains, majeurs, ne peuvent former opposition que dans les deux cas suivans:

1°. Lorsque le consentement du conseil de famille, requis par l'article 154, n'a pas été obtenu;

2°. Lorsque l'opposition est fondée sur l'état de démence du futur époux; et cette opposition, dont le

163. Die Regierung, oder diejenigen, welche ſie deßhalb anſtellen wird, haben das Recht, aus wichtigen Gründen das zweyte Aufgeboth zu erlaſſen.

164. Ehen, welche im Auslande zwiſchen Franzoſen, oder zwiſchen Franzoſen und Fremden geſchloſſen worden, ſind gültig, wenn ſie nach der im Lande hergebrachten Form eingegangen worden, vorausgeſetzt, daß die im 63. Artikel 3. Capitel des Titels von den Acten des Civil-Standes vorgeſchriebenen Aufgebothe vorhergegangen ſind, und daß der Franzoſe den im vorhergehenden Capitel enthaltenen Verfügungen nicht zuwidergehandelt hat.

165. In den erſten drey Monaten nach der Rückkehr des Franzoſen auf das Gebieth der Republik, muß der Act über die im Auslande geſchloſſene Ehe dem öffentlichen Heiraths-Regiſter des Ortes, wo er ſeinen Wohnſitz hat, eingetragen werden.

Drittes Capitel.

Von den Oppoſitionen wider die Heirath.

166. Das Recht wider die Schließung der Ehe eine Oppoſition einzulegen hat die Perſon, welche mit einem der beyden Contrahenten ſchon verheirathet iſt.

167. Der Vater und bey Abgang des Vaters die Mutter, und bey Abgang beyder Eltern die Großeltern können wider die Heirath ihrer Kinder und Abkömmlinge Oppoſition einlegen, obgleich dieſe ſchon das Alter von fünf und zwanzig vollen Jahren erreicht haben.

168. In Ermangelung aller Aſcendenten kann der Bruder, oder die Schweſter, der Oheim oder die Muhme, oder ein Geſchwiſterkind, wenn dieſe übrigens großjährig ſind, nur in folgenden zwey Fällen Oppoſition einlegen:

1. Wenn die Einwilligung des Familienraths, welche der 154. Artikel erfordert, nicht erwirkt worden.
2. Wenn die Oppoſition ſich auf den Wahnſinn des künftigen Ehegatten gründet; und dieſe Oppoſition,

tribunal pourra prononcer main-levée pure et simple, ne sera jamais reçue qu'à la charge, par l'opposant, de provoquer l'interdiction, et d'y faire statuer dans le délai qui sera fixé par le jugement.

169. Dans les deux cas prévus par le précédent article, le tuteur ou curateur ne pourra, pendant la durée de la tutelle ou curatelle, former opposition qu'autant qu'il y aura été autorisé par un conseil de famille qu'il pourra convoquer.

170. Tout acte d'opposition énoncera la qualité qui donne à l'opposant le droit de la former; il contiendra élection de domicile dans le lieu où le mariage devra être célébré; il devra également, à moins qu'il ne soit fait à la requête d'un ascendant, contenir les motifs de l'opposition: le tout à peine de nullité, et de l'interdiction de l'officier ministériel qui auroit signé l'acte contenant opposition.

171. *Le tribunal de première instance prononcera dans les dix jours sur la demande en main-levée.

172. S'il y a appel, il y sera statué dans les dix jours de la citation.

173. Si l'opposition est rejettée, les opposans, autres néanmoins que les ascendans, pourront être condamnés à des dommages-intérêts.

CHAPITRE IV.

Des demandes en nullité de mariage.

174. Le mariage qui a été contracté sans le consentement libre des deux époux, ou de l'un d'eux, ne peut être

deren unbedingte Aufhebung (main-levée pure et simple) das Gericht verfügen kann, darf nur unter der Bedingung angenommen werden, daß der Opponent auf die Interdiction antrage, und hierüber binnen der Zeitfriſt, die in dem Urtheil beſtimmt werden ſoll, entſcheiden laſſe.

169. In den beyden durch den vorherigen Artikel beſtimmten Fällen kann der Vormund oder Curator während der Vormundſchaft oder Curatel keine Oppoſition einlegen, als in ſo fern er von einem Familienrathe, den er zu dieſem Ende verſammlen laſſen darf, hiezu autoriſirt worden iſt.

170. Jeder Oppoſitions-Act muß die Eigenſchaft ausdrücken, welche dem Opponenten das Recht gibt ſie einzulegen; er muß die Wahl eines Domicils an dem Orte, wo die Heirath geſchloſſen werden ſoll, enthalten; auf gleiche Weiſe müſſen die Beweggründe der Oppoſition, es ſey dann, daß ſie auf Anſuchen eines Aſcendenten eingelegt worden, darin ausgedrückt ſeyn; alles bey Strafe der Nichtigkeit, und der Unterſagung der Amtsverrichtungen (interdiction) wider denjenigen Beamten (officier ministériel) der den Oppoſitions-Act unterzeichnet hat.

171. Das Gericht der erſten Inſtanz ſoll in den erſten zehn Tagen über das Geſuch um Aufhebung erkennen.

172. Wird hievon appellirt, ſo ſoll hierauf in den erſten zehn Tagen nach der Vorladung erkannt werden.

173. Wird die Oppoſition verworfen, ſo können die Opponenten, ſo fern es keine Aſcendenten ſind, zum Erſatz des Schadens und des entbehrten Vortheils (dommages-intérêts) verurtheilt werden.

Viertes Capitel.

Von Klagen auf Ungültigkeit der Ehe.

174. Eine Ehe, die ohne freye Einwilligung beyder Ehegatten, oder eines von ihnen geſchloſſen worden, kann

attaqué que par les époux, ou par celui des deux dont le consentement n'a pas été libre.

Lorsqu'il y a eu erreur dans la personne, le mariage ne peut être attaqué que par celui des deux époux qui a été induit en erreur.

175. Dans le cas de l'article précédent, la demande en nullité n'est plus recevable toutes les fois qu'il y a eu cohabitation continuée pendant six mois depuis que l'époux a acquis sa pleine liberté, ou que l'erreur a été par lui reconnue.

176. Le mariage contracté sans le consentement des père et mère, des ascendans ou du conseil de famille, dans les cas où ce consentement étoit nécessaire, ne peut être attaqué que par ceux dont le consentement étoit requis, ou par celui des deux époux qui avoit besoin de ce consentement.

177. L'action en nullité ne peut plus être intentée, ni par les époux, ni par les parens dont le consentement étoit requis, toutes les fois que le mariage a été approuvé expressément ou tacitement par ceux dont le consentement étoit nécessaire, ou lorsqu'il s'est écoulé une année sans réclamation de leur part depuis qu'ils ont eu connoissance du mariage; elle ne peut être intentée non plus par l'époux lorsqu'il s'est écoulé une année sans réclamation de sa part depuis qu'il a atteint l'âge compétent pour consentir par lui-même au mariage.

178. Tout mariage contracté en contravention aux dispositions contenues aux articles 144, 147, 155, 156 et 157, peut être attaqué, soit par les époux eux-mêmes, soit par tous ceux qui y ont intérêt, soit par le ministère public.

nur von den Ehegatten, oder von demjenigen unter ihnen angegriffen werden, deſſen Einwilligung nicht frey war.

Iſt ein Irrthum in der Perſon untergelaufen, ſo ſoll nur derjenige aus den Ehegatten die Ehe angreifen können, der in Irrthum geführt worden.

175. In dem Falle des vorhergehenden Artikels ſoll die Nichtigkeitsklage keineswegs mehr zuläßig ſeyn, wenn von dem Zeitpunkte an, wo der Ehegatte ſeine völlige Freyheit erlangt, oder den Irrthum entdeckt hat, eine ſechs Monate hindurch fortgeſetzte Beywohnung Statt hatte.

176. Die Heirath, die ohne Einwilligung der Eltern, Großeltern, oder des Familienrathes in den Fällen, wo dieſe Einwilligung erforderlich war, iſt geſchloſſen worden, kann nur von denjenigen, deren Einwilligung erfordert wurde, oder von dem Ehegatten, der dieſer Einwilligung bedurfte, angegriffen werden.

177. Weder die Ehegatten, noch die Verwandten, deren Einwilligung erforderlich war, können die Nichtigkeitsklage mehr anſtellen, ſo oft von denjenigen, deren Einwilligung erfordert wurde, die Heirath ausdrücklich oder ſtillſchweigend genehmiget worden, oder wenn, ſeitdem ſie Kenntniß von der Ehe hatten, ein Jahr ohne Reclamation von ihrer Seite verſtrichen iſt; eben wenig kann der Ehegatte dieſe Klage noch anſtellen, wenn von der Zeit, da er das gehörige Alter erreicht hat, um für ſich ſelbſt in die Ehe einwilligen zu können, ein Jahr, ohne Reclamation von ſeiner Seite verſtrichen iſt.

178. Jede den Verfügungen des 144, 147, 155, 156 und 157 Artikels zuwider eingegangene Ehe kann ſowohl von den Ehegatten ſelbſt, als von jedem, der ein Intereſſe dabey hat, und ſo auch von dem Regierungs-Commiſſar (ministère public) angegriffen werden.

179. Néanmoins le mariage contracté par des époux qui n'avoient point encore atteint l'âge requis, ou dont l'un des deux n'avoit point atteint cet âge, ne peut plus être attaqué, 1°. lorsqu'il s'est écoulé six mois depuis que cet époux, ou ces époux, ont acquis l'âge compétent; 2°. lorsque la femme qui n'avoit point atteint cet âge avoit conçu avant l'échéance des six mois.

180. Les père, mère, les ascendans et la famille qui ont consenti au mariage contracté dans le cas de l'article précédent, ne sont point recevables à en demander la nullité.

181. Dans tous les cas où, conformément à l'article 178, l'action en nullité peut être intentée par tous ceux qui y ont un intérêt, elle ne peut l'être par les parens collatéraux ou par les enfans nés d'un autre mariage, du vivant des deux époux, mais seulement lorsqu'ils y ont un intérêt né et actuel.

182. L'époux au préjudice duquel a été contracté un second mariage, peut en demander la nullité du vivant même de l'époux qui étoit engagé avec lui.

183. Si les nouveaux époux opposent la nullité du premier mariage, la validité ou nullité de ce mariage doit être jugée préalablement.

184. Le Commissaire du Gouvernement, dans tous les cas auxquels s'applique l'article 178 du présent titre, et sous les modifications portées en l'article 179, peut et doit demander la nullité du mariage du vivant des deux époux, et les faire condamner à se séparer.

185. Tout mariage qui n'a point été contracté publiquement, et qui n'a point été célébré devant l'officier pu-

179. Hätten indeß beyde Ehegatten, oder einer von ihnen das erforderliche Alter nicht erreicht, ſo kann aus dieſem Grunde ihre Ehe nicht mehr angegriffen werden, 1. wenn von dem Zeitpunkte, da dieſer Ehegatte, oder da beyde das geſetzliche Alter erreicht haben, ſechs Monate verſtrichen ſind; 2. wenn die Ehegattinn, welche dieſes Alter nicht erreicht hatte, vor Umlauf der ſechs Monate empfangen hat.

180. Der Vater, die Mutter, die Ascendenten und die Familie, welche in dem Falle, der im vorhergehenden Artikel ausgedrückt iſt, in die Ehe eingewilliget haben, können mit der Klage auf die Richtigkeit derſelben nicht gehört werden.

181. In allen Fällen, wo nach der Beſtimmung des 178. Artikels die Richtigkeitsklage von jedem, der ein Intereſſe dabey hat, angeſtellt werden kann, bleiben gleichwohl Seitenverwandte oder die Kinder, die aus einer andern Ehe gezeugt ſind, bey Lebzeiten der beyden Ehegatten davon ausgeſchloſſen. Sie können ſie dann erſt einführen, wenn ſie ein wirkliches, ſchon erworbenes Intereſſe dabey haben.

182. Der Ehegatte, zu deſſen Nachtheil eine zweyte Heirath geſchloſſen worden, kann auf Erklärung ihrer Richtigkeit antragen, wenn ſchon der Ehegatte noch lebt, der mit ihm verehelichet war.

183. Schützen die neuen Ehegatten die Richtigkeit der erſten Heirath vor, ſo muß vorläufig über die Gültigkeit oder Richtigkeit dieſer Heirath geurtheilt werden.

184. In allen Fällen, worauf ſich der 178. Artikel des gegenwärtigen Titels anwenden läßt, kann und ſoll der Regierungs-Commiſſar, jedoch unter den im 179. Artikel enthaltenen Modificationen, auf Richtigkeits-Erklärung der Ehe bey Lebzeiten beyder Ehegatten antragen, und ſie verurtheilen laſſen ſich zu ſcheiden.

185. Jede Heirath, die nicht öffentlich, und vor dem gehörigen öffentlichen Beamten geſchloſſen worden, kann

blic compétent, peut être attaqué par les époux eux-mêmes par les père et mère, par les ascendans, et par tous ceux qui y ont un intérêt né et actuel, ainsi que par le ministère public.

186. Si le mariage n'a point été précédé des deux publications requises, ou s'il n'a pas été obtenu des dispenses permises par la loi, ou si les intervalles prescrits dans les publications et célébrations n'ont point eté observés, le Commissaire fera prononcer contre l'officier public une amende qui ne pourra excéder trois cents francs, ou contre les parties contractantes, et ceux sous la puissance desquels elles ont agi, une amende proportionnée à leur fortune.

187. Les mêmes peines prononcées par l'article précédent, seront encourues par les personnes qui y sont désignées, pour toute contravention aux régles prescrites par l'article 159, lors même que ces contraventions ne seroient pas jugées suffisantes pour faire prononcer la nullité du mariage.

188. Nul ne peut réclamer le titre d'époux et les effets civils du mariage, s'il ne représente un acte de célébration inscrit sur le registre de l'état civil, sauf les cas prévus par l'article 46, titre des *actes de l'état civil.*

189. La possession d'état ne pourra dispenser les prétendus époux qui l'invoqueront respectivement, de représenter l'acte de célébration du mariage devant l'officier de l'état civil.

190. Lorsqu'il y a possession d'état, et que l'acte de célébration du mariage devant l'officier de l'état civil est représenté, les époux sont respectivement non recevables à demander la nullité de cet acte.

von den Ehegatten ſelbſt, von ihren Eltern, ihren Aſcendenten, und von allen, die ein anerfallenes wirkliches Intereſſe haben, ſo wie auch von dem Regierungs-Commiſſar (ministère public) angefochten werden.

186. Sind vor der Heirath nicht die zwey erforderlichen Aufgebothe geſchehen, oder ſind deßhalb die im Geſetze erlaubten Diſpenſationen nicht erwirkt, oder die vorgeſchriebenen Friſten zwiſchen den Aufgebothen und der Ehe nicht beobachtet worden, ſo läßt der Regierungs-Commiſſar wider den öffentlichen Beamten auf eine Geldbuße, welche die Summe von dreyhundert Francs nicht überſchreiten darf, oder wider die Contrahenten und diejenigen, unter derer Gewalt ſie ſtanden und gehandelt haben, auf eine ihrem Vermögen angemeſſene Geldſtrafe erkennen.

187. In eben die Strafen, welche in dem vorhergehenden Artikel verhängt ſind, ſollen die daſelbſt erwähnten Perſonen für jede Uebertretung der im 159. Artikel vorgeſchriebenen Regeln verfallen, ſelbſt wenn dieſe Uebertretungen nicht zureichend befunden würden, um die Ehe für ungültig erklären zu laſſen.

188. Niemand kann den Nahmen eines Ehegatten, und die bürgerlichen Wirkungen der Ehe in Anſpruch nehmen, er producire denn einen Heiraths-Act, der den Regiſtern des Civil-Standes eingetragen iſt; ausgenommen ſind jedoch die im 46 Artikel unter dem Titel von den Acten des Civil-Standes erwähnten Fälle.

189. Der Beſitzſtand kann die angeblichen Eheleute, die ſich hierauf gegenſeitig beziehen mögen, von der Verbindlichkeit nicht befreyen, den Act über die vor dem Beamten des Civil-Standes geſchloſſene Heirath offen zu legen.

190. Iſt der Beſitzſtand vorhanden, und der Act über die vor dem Beamten des Civil-Standes geſchloſſene Ehe offen gelegt worden, ſo ſollen die Ehegatten mit der Klage auf Nichtigkeitserklärung dieſes Actes gegeneinander abgewieſen werden.

191. Si néanmoins, dans le cas des articles 188 et 189, il existe des enfans issus de deux individus qui ont vécu publiquement comme mari et femme, et qui soient tous deux décédés, la légitimité des enfans ne peut être contestée sous le seul prétexte du défaut de représentation de l'acte de célébration, toutes les fois que cette légitimité est prouvée par une possession d'état qui n'est point contredite par l'acte de naissance.

192. Lorsque la preuve d'une célébration légale du mariage se trouve acquise par le résultat d'une procédure criminelle, l'inscription du jugement sur les registres de l'état civil assure au mariage, à compter du jour de sa célébration, tous les effets civils, tant à l'égard des époux qu'à l'égard des enfans issus de ce mariage.

193. Si les époux, ou l'un d'eux sont décédés sans avoir découvert la fraude, l'action criminelle peut être intentée par tous ceux qui ont intérêt de faire déclarer le mariage valable, et par le commissaire du Gouvernement.

194. Si l'officier public est décédé lors de la découverte de la fraude, l'action sera dirigée au civil contre ses héritiers par le commissaire du Gouvernement, en présence des parties intéressées et sur leur dénonciation.

195. Le mariage qui a été déclaré nul, produit néanmoins les effets civils, tant à l'égard des époux qu'à l'égard des enfans, lorsqu'il a été contracté de bonne foi.

196. Si la bonne foi n'existe que de la part de l'un des deux époux, le mariage ne produit les effets civils qu'en faveur de cet époux et des enfans issus du mariage.

191. Wenn inzwiſchen in den Fällen, welche im 188. und 189. Art. beſtimmt ſind, die beyden Perſonen, die öffentlich als Mann und Frau gelebt haben, und nun beyde verſtorben ſind, einige von ihnen abſtammende Kinder zurücklaßen, ſo kann die eheliche Geburt dieſer Kinder unter dem Vorwande allein nicht beſtritten werden, daß ſie den Heiraths-Act ihrer Eltern nicht aufweiſen können, ſo oft nur übrigens die Rechtmäßigkeit ihrer Geburt durch einen Beſitzſtand erwieſen iſt, der mit dem Geburts-Acte nicht im Widerſpruche ſteht.

192. Hat man den Beweis einer geſetzlich eingegangenen Ehe durch das Reſultat eines Criminal-Verfahrens erlangt, ſo ſichert die Eintragung des Urtheils in die Regiſter des Civil-Standes der Ehe von dem Tage an, da ſie geſchloſſen worden, alle ihre bürgerlichen Wirkungen, ſowohl, was die Ehegatten ſelbſt, als die aus dieſer Ehe gezeugten Kinder betrifft.

193. Sind beyde Ehegatten, oder iſt einer aus ihnen verſtorben, ohne den Betrug entdeckt zu haben, ſo kann die Criminal-Klage von allen, die etwa Intereſſe dabey haben, daß die Ehe für gültig erklärt werde, und von dem Regierungs-Commiſſar angeſtellt werden.

194. Iſt der öffentliche Beamte vor Entdeckung des Betrugs verſtorben, ſo hat der Regierungs-Commiſſar in Gegenwart der Betheiligten und auf ihre Angebung (dénonciation) die Civil-Klage wider deſſen Erben zu richten.

195. Die Ehe, welche für ungültig erklärt worden, hat nichts deſtoweniger die Civil-Wirkungen in Hinſicht der Ehegatten ſowohl als der Kinder, wenn ſie in gutem Glauben geſchloſſen worden iſt.

196. War einer der beyden Ehegatten allein in gutem Glauben, ſo hat die Ehe ihre Civil-Wirkungen nur zu Gunſten dieſes Ehegatten, und der aus der Ehe abſtammenden Kinder.

CHAPITRE V.

Des obligations qui naissent du mariage.

197. Les époux contractent ensemble, par le fait seul du mariage, l'obligation de nourrir, entretenir et élever leurs enfans.

198. L'enfant n'a pas d'action contre ses père et mère pour un établissement par mariage ou autrement.

199. Les enfans doivent des alimens à leurs père et mère, et autres ascendans qui sont dans le besoin.

200. Les gendres et belles-filles doivent également, et dans les mêmes circonstances, des alimens à leurs beau-père et belle-mère; mais cette obligation cesse, 1°. lorsque la belle-mère a convolé en secondes noces; 2°. lorsque celui des époux qui produisoit l'affinité, et les enfans de son union avec l'autre époux, sont décédés.

201. Les obligations résultantes de ces dispositions sont réciproques.

202. Les alimens ne sont accordés que dans la proportion du besoin de celui qui les réclame, et de la fortune de celui qui les doit.

203. Lorsque celui qui fournit ou celui qui reçoit des alimens est placé dans un état tel que l'un ne puisse plus en donner, ou que l'autre n'en ait plus besoin en tout ou en partie, la décharge ou réduction peut en être demandée.

204. Si la personne qui doit fournir les alimens justifie qu'elle ne peut payer la pension alimentaire, le tribunal pourra, en connoissance de cause, ordonner qu'elle recevra dans sa demeure, qu'elle nourrira et entretiendra celui auquel elle devra des alimens.

Fünftes Capitel.
Von den Verbindlichkeiten, die aus der Ehe entſpringen.

197. Die Ehegatten übernehmen miteinander ſchon dadurch allein, daß ſie heirathen, die Verbindlichkeit ihre Kinder zu ernähren, zu unterhalten und zu erziehen.

198. Das Kind hat keine Klage wider ſeine Eltern auf Verſorgung (Etabliſſement) ſey es durch Heirath, oder auf eine andere Weiſe.

199. Die Kinder ſind ihren Eltern und andern Aſcendenten, die in Dürftigkeit ſind, Unterhalt ſchuldig.

200. Auf gleiche Weiſe und unter denſelben Umſtänden ſind Schwiegerſöhne und Schwiegertöchter ihren Schwiegereltern Unterhalt ſchuldig; dieſe Verbindlichkeit hört aber auf: 1) wenn die Schwiegermutter zur zweyten Ehe geſchritten; 2) wenn jener von beyden Ehegatten, von dem die Schwägerſchaft herrührt, und die aus ſeiner ehelichen Verbindung mit dem andern Ehegatten abſtammenden Kinder verſtorben ſind.

201. Die Verbindlichkeiten, welche aus dieſen Verfügungen entſtehen, ſind wechſelſeitig.

202. Die Alimente werden anderſt nicht zuerkannt, als nach Verhältniß der Nothdurft deſſen, der auf ſie Anſpruch macht, und der Glücks-Umſtände desjenigen, der ſie zu leiſten hat.

203. Kommt derjenige, der die Alimente gibt, oder der, welcher ſie empfängt, in einen ſolchen Zuſtand, daß jener ſie nicht mehr leiſten kann, oder dieſer, ſey es ganz, oder zum Theile, ihrer nicht mehr bedarf, ſo kann auf völlige Befreyung von denſelben oder auf ihre Verminderung angetragen werden.

204. Beweiſt derjenige, der die Alimente zu leiſten hat, daß er ein Unterhaltsgeld (la pension alimentaire) zu zahlen nicht im Stande iſt, ſo kann das Gericht nach vorhergegangener Unterſuchung der Sache verordnen, daß er denjenigen, dem er die Alimente ſchuldig iſt, in ſein Haus aufnehme, ihn dort ernähre und unterhalte.

205. Le tribuual prononcera également si le père ou la mère qui offrira de recevoir, nourrir et entretenir dans sa demeure l'enfant à qui il devra des alimens, devra dans ce cas être dispensé de payer la pension alimentaire.

CHAPITRE VI.

Des droits et des devoirs respectifs des époux.

206. Les époux se doivent mutuellement fidélité, secours, assistance.

207. Le mari doit protection à sa femme, la femme obéissance à son mari.

208. La femme est obligée d'habiter avec le mari, et de le suivre par-tout où il juge à-propos de résider: le mari est obligé de la recevoir et de lui fournir tout ce qui est nécessaire pour les besoins de la vie, selon ses facultés et son état.

209. La femme ne peut ester en jugement sans l'autorisation de son mari, quand même elle seroit marchande publique, ou non commune, ou séparée des biens.

210. L'autorisation du mari n'est pas nécessaire lorsque la femme est poursuivie en matière criminelle ou de police.

211. La femme, même non commune ou séparée de biens, ne peut donner, aliéner, hypothéquer, acquérir à titre gratuit ou onéreux, sans le concours du mari dans l'acte, ou son consentement par écrit.

205. Das Gericht ſoll ebenfalls entſcheiden, ob der Vater oder die Mutter, welche das Kind, dem ſie die Alimente ſchuldig ſind, in ihr Haus aufzunehmen, zu ernähren und zu unterhalten ſich anbiethen, in dieſem Falle von der Verbindlichkeit freyzuſprechen ſeyen, ein Unterhaltsgeld zu zahlen.

Sechstes Capitel.

Von den wechſelſeitigen Rechten und Pflichten der Ehegatten.

206. Die Ehegatten ſind ſich einander Treue, Hülfe und Beyſtand ſchuldig.

207. Der Mann iſt ſeiner Frau Schutz, und die Frau ihrem Manne Gehorſam ſchuldig.

208. Die Frau iſt verbunden, bey dem Manne zu wohnen, und ihm allenthalben zu folgen, wo er zu reſidiren (ſich niederzulaſſen) für gut findet; der Mann iſt ſchuldig ſie aufzunehmen, und ihr alles, was zum Lebens-Unterhalte erforderlich iſt, nach ſeinem Stande und Vermögen zu reichen.

209. Die Frau kann ohne Autoriſation ihres Mannes nicht vor Gericht ſtehen, ſelbſt dann nicht, wenn ſie öffentlich in ihrem eigenen Nahmen Handels-Geſchäfte treibt (marchande publique), mit ihrem Manne in keiner Güter-Gemeinſchaft lebt (non commune), oder ihr Vermögen ausſchließlich für ſich allein genießt (separée de biens).

210. Die Autoriſation des Mannes iſt nicht erforderlich, wenn die Frau wegen Criminal- oder Polizey-Sachen verklagt wird.

211. Die Frau, wenn ſie ſchon mit ihrem Manne in keiner Güter-Gemeinſchaft, oder in einer völligen Güter-Separation lebt, kann ohne daß ihr Ehegatte in dem Acte ſelbſt hiezu mitwirkt oder ſchriftlich darin einwilliget, nicht ſchenken, veräußern, verpfänden, noch auf irgend eine Weiſe, unentgeltlich oder gegen Vergütung, (durch einen wohlthätigen oder läſtigen Vertrag) erwerben.

212. Si le mari refuse d'autoriser sa femme à ester en jugement, le juge peut donner l'autorisation.

213. Si le mari refuse d'autoriser sa femme à passer un acte, la femme peut faire citer son mari directement devant le tribunal de première instance de l'arrondissement du domicile commun, qui peut donner ou refuser son autorisation, après que le mari aura été entendu ou dûment appelé en la chambre du conseil.

214. La femme, si elle est marchande publique, peut, sans l'autorisation de son mari, s'obliger pour ce qui concerne son négoce; et audit cas, elle oblige aussi son mari, s'il y a communauté entre eux.

Elle n'est pas réputée marchande publique, si elle ne fait que détailler les marchandises du commerce de son mari, mais seulement quand elle fait un commerce séparé.

215. Lorsque le mari est frappé d'une condamnation emportant peine afflictive ou infamante, encore qu'elle n'ait été prononcée que par contumace, la femme, même majeure, ne peut, pendant la durée de la peine, ester en jugement, ni contracter, qu'après s'être fait autoriser par le juge qui peut, en ce cas, donner l'autorisation, sans que le mari ait été entendu ou appelé.

216. Si le mari est interdit ou absent, le juge peut, en connoissance de cause, autoriser la femme, soit pour ester en jugement, soit pour contracter.

217. Toute autorisation générale, même stipulée par contrat de mariage, n'est valable que quant à l'administration des biens de la femme.

212. Verweigert der Mann ſeiner Frau die Autoriſation, um vor Gerichte zu ſtehen, ſo kann der Richter ſie autoriſiren.

213. Weigert ſich der Mann ſeine Frau zur Schließung eines Actes zu autoriſiren, ſo kann die Frau ihren Mann unmittelbar vor das Gericht der erſten Inſtanz in dem Arrondiſſement ihres gemeinſchaftlichen Domicils vorladen laſſen; welches alsdann, nachdem der Mann in dem Berathſchlagungs-Zimmer vernommen, oder gehörig vorgefordert worden, ſeine Autoriſation geben oder verſagen kann.

214. Treibt die Frau öffentlich Handels-Geſchäfte in ihrem eignen Nahmen, ſo kann ſie ohne Autoriſation ihres Mannes ſich in ihren Handlungs-Angelegenheiten verbinden; ſie verbindet in dieſem Falle auch ihren Mann, wenn unter ihnen eine Güter-Gemeinſchaft beſteht.

Sie wird für keine Handelsfrau (marchande publique) angeſehen, wenn ſie nur im Kleinen die zur Handlung ihres Mannes gehörigen Waaren verkauft, ſondern dann allein, wenn ſie einen abgeſonderten Handel treibt.

215. Iſt der Mann zu einer Leibs- oder entehrenden Strafe verurtheilt, wäre ſie auch nur durch ein Contumacial-Urtheil wider ihn verhängt, ſo kann die Ehegattinn, obgleich ſie großjährig iſt, ſo lange die Strafe dauert, weder vor Gericht ſtehen, noch Verträge ſchließen, ſie habe ſich dann vorher von dem Richter dazu autoriſiren laſſen, der in dieſem Falle die Autoriſation geben kann, ohne daß der Mann vernommen oder vorgeladen worden.

216. Iſt dem Manne die freye Verwaltung ſeines Vermögens unterſagt (interdit), oder iſt er abweſend, ſo kann der Richter, nach vorhergegangener Unterſuchung der Sache, die Frau autoriſiren, ſey es um vor Gericht zu ſtehen, oder um einen Vertrag zu ſchließen (zu contrahiren.)

217. Jede im Allgemeinen gegebene Autoriſation, wäre ſie auch in dem Heiraths-Contracte ausbedungen worden, gilt nur in Beziehung auf die Adminiſtration der Güter, welche der Frau zugehören.

218. Si le mari est mineur, l'autorisation du juge est nécessaire à la femme, soit pour ester en jugement, soit pour contracter.

219. La nullité fondée sur défaut d'autorisation ne peut être opposée que de la femme, par le mari, ou par leurs héritiers.

220. La femme peut tester sans l'autorisation de son mari.

CHAPITRE VII.

Dissolution du mariage.

221. Le mariage se dissout,

1°. Par la mort de l'un des époux;

2°. Par le divorce légalement prononcé;

3°. Par la condamnation devenue définitive de l'un des époux, emportant mort civile.

CHAPITRE VIII.

Des seconds mariages.

222. La femme ne peut contracter un nouveau mariage qu'après dix mois révolus depuis la dissolution du mariage précédent.

TITRE VI.

Du Divorce.

CHAPITRE I.

Des causes du Divorce.

223. Le mari pourra demander le divorce pour cause d'adultère de sa femme.

224. La femme pourra demander le divorce pour cause d'adultère de son mari, lorsqu'il aura tenu sa concubine dans la maison commune.

218. Iſt der Mann noch minderjährig, ſo bedarf die Frau der Autoriſation des Richters, ſey es um vor Gericht zu ſtehen, oder um Verträge zu ſchließen.

219. Auf die Ungültigkeit, die ſich auf den Abgang der Autoriſation gründet, kann niemand als die Frau, der Mann und ihre Erben ſich beziehen.

220. Die Frau kann ohne die Autoriſation ihres Mannes teſtiren.

Siebentes Capitel.

Auflöſung der Ehe.

221. Die Ehe wird aufgelöſt,

1) Durch den Tod eines der beyden Ehegatten;

2) Durch eine geſetzlich ausgeſprochene Eheſcheidung;

3) Durch Verurtheilung eines der Ehegatten, welche den bürgerlichen Tod nach ſich zieht, wenn ſie definitiv geworden.

Achtes Capitel.

Von der zweyten Heirath.

222. Die Frau kann erſt zehn Monate nach Auflöſung der vorherigen Ehe eine neue Ehe ſchließen.

Sechster Titel.

Von der Eheſcheidung.

Erſtes Capitel.

Von den Urſachen der Eheſcheidung.

223. Der Mann kann die Eheſcheidung wegen eines von ſeiner Frau begangenen Ehebruchs verlangen.

224. Die Frau iſt befugt auf Eheſcheidung anzutragen, wegen eines von dem Manne begangenen Ehebruchs, wenn er ſeine Beyſchläferinn in dem gemeinſchaftlichen Hauſe gehalten hat.

225. Les époux pourront réciproquement demander le divorce pour excès, sévices, ou injures graves de l'un d'eux envers l'autre.

226. La condamnation de l'un des époux à une peine infamante sera pour l'autre époux une cause de divorce.

227. Le consentement mutuel et persévérant des époux, exprimé de la manière prescrite par la loi, sous les conditions et après les épreuves qu'elle détermine, prouvera suffisamment que la vie commune leur est insupportable, et qu'il existe, par rapport à eux, une cause péremptoire de divorce.

CHAPITRE II.

Du divorce pour causé déterminée.

SECTION I.

Des formes du divorce pour cause déterminée.

228. Quelle que soit la nature des faits ou des délits qui donneront lieu à la demande en divorce pour cause déterminée, cette demande ne pourra être formée qu'au tribunal de l'arrondissement dans lequel les époux auront leur domicile.

229. Si quelques-uns des faits allégués par l'époux demandeur, donnent lieu à une poursuite criminelle de la part du ministère public, l'action en divorce restera suspendue jusqu'après le jugement du tribunal criminel; alors elle pourra être reprise, sans qu'il soit permis d'inférer du jugement criminel aucune fin de non recevoir ou exception préjudicielle contre l'époux demandeur.

225. Beyderſeits können die Ehegatten die Eheſcheidung nachſuchen wegen Exceſſen, harten Mißhandlungen, oder groben Unbilden des einen von ihnen gegen den andern.

226. Die Verurtheilung eines der Ehegatten zu einer entehrenden Strafe (peine infamante) ſoll von Seiten des andern die Eheſcheidungs-Klage begründen.

227. Unter den Bedingungen, und nach angeſtellten Proben, welche das Geſetz beſtimmt, ſoll die beyderſeitige und beharrliche, auf geſetzliche Weiſe ausgedrückte Einwilligung der Ehegatten als ein hinlänglicher Beweis angenommen werden, daß das Beyſammenleben ihnen unerträglich ſey, und daß in ihrer Hinſicht eine peremptoriſche Urſache zur Eheſcheidung Statt habe.

Zweytes Capitel.

Von der Eheſcheidung wegen einer beſtimmten Urſache.

Erſter Abſchnitt.

Von der Form des Verfahrens bey der Eheſcheidung wegen einer beſtimmten Urſache.

228. Von welcher Art auch immer die Thatſachen und Verbrechen ſeyn mögen, welche die Klage auf Eheſcheidung aus einer beſtimmten Urſache veranlaſſen, allemahl ſoll dieſe Klage nur bey dem Gerichte desjenigen Arrondiſſements, in welchem die Ehegatten ihr Domicil haben, angebracht werden.

229. Veranlaſſen einige von dem klagenden Ehegatten angeführte Thatſachen eine Criminal-Unterſuchung von Seiten des öffentlichen Beamten (ministère public), ſo ſoll die Eheſcheidungs-Klage bis nach der Entſcheidung des Criminal-Gerichtes auf ſich beruhen; dann aber kann ſie wieder vorgenommen werden, ohne daß es erlaubt ſeyn ſoll, aus dem Criminal-Urtheile wider den Kläger irgend eine Einrede, daß er mit ſeiner Klage nicht mehr gehört werden könne (fin de non recevoir) oder eine ihm nachtheilige Exception zu folgern.

230. Toute demande en divorce détaillera les faits; elle sera remise avec les pièces à l'appui, s'il y en a, au président du tribunal ou au juge qui en fera les fonctions, par l'époux demandeur en personne, à moins qu'il n'en soit empêché par maladie; auquel cas, sur sa réquisition et le certificat de deux officiers de santé, le magistrat se transportera au domicile du demandeur pour y recevoir sa demande.

231. Le juge, après avoir entendu le demandeur, et lui avoir fait les observations qu'il croira convenables, paraphera la demande et les pièces, et dressera procès-verbal de la remise du tout en ses mains. Ce procès-verbal sera signé par le juge et par le demandeur, à moins que celui-ci ne sache ou ne puisse signer; auquel cas, il en sera fait mention.

232. Le juge ordonnera, au bas de son procès-verbal que les parties comparoîtront en personne devant lui, au jour et à l'heure qu'il indiquera, et qu'à cet effet copie de son ordonnance sera par lui adressée à la partie contre laquelle le divorce est demandé.

233. Au jour indiqué le juge fera aux deux époux, s'ils se présentent, ou au demandeur, s'il est seul comparant, les représentations qu'il croira propres à opérer un rapprochement; s'il ne peut y parvenir, il en dressera procès-verbal, et ordonnera la communication de la demande et des pièces au commissaire du Gouvernement, et le référé du tout au tribunal.

234. Dans les trois jours qui suivront, le tribunal, sur le rapport du président ou du juge qui en aura fait les

230. Jede Klage auf Eheſcheidung ſoll die Thatſachen umſtändlich entwickeln; ſie muß mit den etwa vorhandenen Beweisſtücken dem Präſidenten des Gerichtes oder dem Richter, der ſeine Stelle vertritt, von dem klagenden Ehegatten in Perſon überreicht werden, ſo fern er nicht durch Krankheit daran verhindert wird, in welchem Falle die Magiſtratsperſon auf ſein Erſuchen und auf das Zeugniß zweyer Geſundheitsbeamten ſich nach der Wohnung des Klägers verfügt, um dort ſeine Klage in Empfang zu nehmen.

231. Der Richter vernimmt den Kläger, macht ihm die Bemerkungen, die er für ſchicklich erachtet, paraphirt hierauf die Klage und die Beweisſtücke, und fertiget über die ihm geſchehene Einhändigung des Ganzen einen Verbal-Prozeß. Dieſer Verbal-Prozeß ſoll von dem Richter und dem Kläger unterzeichnet werden, es ſey dann, daß der Letztere im Schreiben unerfahren ſey, oder nicht unterzeichnen könne, in welchem Falle hievon Erwähnung geſchehen muß.

232. Der Richter befiehlt am Schluſſe ſeines Verbal-Prozeſſes, daß die Parteyen an dem Tage und zu der Stunde, die er beſtimmen wird, vor ihm in Perſon erſcheinen ſollen, mit dem Zuſatze, daß er zu dem Ende eine Abſchrift ſeines Befehls (ordonnance) an die Partey ſenden werde, wider welche die Eheſcheidung nachgeſucht worden.

233. An dem beſtimmten Tage macht der Richter den beyden Ehegatten, wenn ſie ſich einfinden, oder dem Kläger, wenn er allein erſcheint, die Vorſtellungen, die ihm geeignet zu ſeyn ſcheinen, um eine Wiedervereinigung zu bewirken. Wenn ihm dieß nicht gelingt, ſo fertiget er hierüber einen Verbal-Prozeß, und befiehlt, daß die Klage mit den Beweisſtücken dem Regierungs-Commiſſar mitgetheilt, und dem Gerichte über das Ganze Bericht erſtattet werde.

234. In den nächſtfolgenden drey Tagen wird von dem Gerichte auf den Bericht des Präſidenten, oder des Rich-

fonctions, et sur les conclusions du commissaire du Gouvernement, accordera ou suspendra la permission de citer. La suspension ne pourra excéder le terme de vingt jours.

235. Le demandeur, en vertu de la permission du tribunal, fera citer le défendeur, dans la forme ordinaire, à comparoître en personne à l'audience, à huis clos, dans le délai de la loi; il fera donner copie, en tête de la citation, de la demande en divorce et des pièces produites à l'appui.

236. A l'échéance du délai, soit que le défendeur comparoisse ou non, le demandeur en personne, assisté d'un conseil, s'il le juge à propos, exposera ou fera exposer les motifs de sa demande; il représentera les pièces qui l'appuient, et nommera les témoins qu'il se propose de faire entendre.

237. Si le défendeur comparoît en personne, ou par un fondé de pouvoir, il pourra proposer ou faire proposer ses observations, tant sur les motifs de la demande que sur les pièces produites par le demandeur, et sur les témoins par lui nommés. Le défendeur nommera, de son côté, les témoins qu'il se propose de faire entendre, et sur lesquels le demandeur fera réciproquement ses observations.

238. Il sera dressé procès-verbal des comparutions, dires et observations des parties, ainsi que des aveux que l'une ou l'autre pourra faire. Lecture de ce procès-verbal sera donnée auxdites parties, qui seront requises de le signer, et il sera fait mention expresse de leur signature, ou de leur déclaration de ne pouvoir ou ne vouloir signer.

ters, der ſeine Stelle verſehen hatte, und auf den Antrag des Regierungs-Commiſſars die Erlaubniß zu citiren entweder ertheilt oder noch ausgeſetzt. Die Aufſchiebung darf nicht über zwanzig Tage dauern.

235. Kraft der vom Gerichte ertheilten Erlaubniß läßt der Kläger den Beklagten auf die gewöhnliche Weiſe vorladen, um, binnen der geſetzlichen Friſt, perſönlich in der Audienz bey geſchloſſenen Thüren zu erſcheinen. Eine Abſchrift der Eheſcheidungsklage und der hiebey aufgelegten Beweisſtücke, welche der Citation vorangeſetzt wird, läßt er dem Beklagten zuſtellen.

236. An dem Tage, da der Termin zu Ende geht, der Beklagte erſcheine, oder nicht, ſoll der Kläger in eigener Perſon, allenfalls wenn er es für gut findet, von einem Rathgeber begleitet, die Gründe ſeiner Klage vortragen, oder ſie vortragen laſſen; er legt die Papiere auf, welche ſie unterſtützen, und nennt die Zeugen, die er abhören laſſen will.

237. Erſcheint der Beklagte in Perſon oder durch einen Bevollmächtigten, ſo kann er ſeine Bemerkungen, die er wider die Klaggründe ſowohl, als wider die vom Kläger aufgelegten Beweisſtücke, und die von ihm vorgeſchlagenen Zeugen haben mag, ſelbſt vortragen oder vortragen laſſen. Der Beklagte benennt gleichfalls von ſeiner Seite die Zeugen, die er abhören laſſen will, und über welche der Kläger nun gleichfalls ſeine Bemerkungen macht.

238. Ueber das Erſcheinen, die Ausſagen, und Anmerkungen der Parteyen, ſo wie über die Geſtändniſſe, welche der eine oder der andere Theil etwa macht, wird ein Verbal-Prozeß verfaßt. Dieſer Verbal-Prozeß wird den beſagten Parteyen vorgeleſen; ſie werden aufgefordert, ihn zu unterzeichnen, und ihrer Unterſchrift, oder ihrer Erklärung, daß ſie nicht unterzeichnen können, oder nicht unterzeichnen wollen, muß ausdrückliche Erwähnung geſchehen.

239. Le tribunal renverra les parties à l'audience publique, dont il fixera le jour et l'heure; il ordonnera la communication de la procédure au Commissaire du Gouvernement, et commettra un rapporteur. Dans le cas où le défendeur n'auroit pas comparu, le demandeur sera tenu de lui faire signifier l'ordonnance du tribunal, dans le délai qu'elle aura déterminé.

240. Au jour et à l'heure indiqués, sur le rapport du juge commis, le Commissaire du Gouvernement entendu, le tribunal statuera d'abord sur les fins de non recevoir, s'il en a été proposé. En cas qu'elles soient trouvées concluantes, la demande en divorce sera rejettée; dans le cas contraire, ou s'il n'a pas été proposé de fins de non recevoir, la demande en divorce sera admise.

241. Immédiatement après l'admission de la demande en divorce, sur le rapport du juge commis, le Commissaire du Gouvernement entendu, le tribunal statuera au fond. Il fera droit à la demande, si elle lui paroît en état d'être jugée, sinon il admettra le demandeur à la preuve des faits pertinens par lui allégués, et le défendeur à la preuve contraire.

242. A chaque acte de la cause, les parties pourront, après le rapport du juge, et avant que le Commissaire du Gouvernement ait pris la parole, proposer ou faire proposer leurs moyens respectifs, d'abord sur les fins de non recevoir, et ensuite sur le fond; mais en aucun cas le conseil du demandeur ne sera admis si le demandeur n'est pas comparant en personne.

239. Das Gericht verweiſt hierauf die Partheyen zur öffentlichen Audienz, auf einen von ihm zu beſtimmenden Tag und Stunde; es befiehlt, daß die Procedur dem Regierungs-Commiſſar mitgetheilt werde, und ernennt einen Referenten. Sollte der Beklagte nicht erſchienen ſeyn, ſo iſt der Kläger verbunden, ihm den Befehl (die Ordonnanz) des Gerichtes in dem Zeitraume inſinuiren zu laſſen, der durch dieſe Ordonnanz beſtimmt iſt.

240. An dem beſtimmten Tage und Stunde wird auf den Bericht des committirten Richters, und nachdem der Regierungs-Commiſſar vernommen worden, zuerſt über die Einreden, daß man der Klage kein Gehör geben könne, (fins de non recevoir) wenn deren etwelche vorgebracht ſind, entſchieden. Werden dieſe Einreden gegründet gefunden, ſo wird die Klage auf Eheſcheidung verworfen; im entgegengeſetzten Falle, oder wenn keine ſolcher Einreden gemacht worden, wird die Eheſcheidungs-Klage zugelaſſen.

241. Gleich nach angenommener Eheſcheidungs-Klage wird auf den Bericht des committirten Richters und nach Anhörung des Regierungs-Commiſſars von dem Gerichte in der Hauptſache erkannt. Es entſcheidet über die Klage, wenn ſie ihm ſo weit gediehen zu ſeyn ſcheint, daß darüber abgeurtheilt werden könne; im entgegengeſetzten Falle läßt es den Kläger zum Beweiſe der von ihm angeführten erheblichen Thatſachen, und den Beklagten zum Gegenbeweiſe zu.

242. Bey jedem Auftritte im Fortlaufe des Prozeſſes können die Partheyen, nachdem der Richter ſeinen Vortrag erſtattet, und ehe der Regierungs-Commiſſar das Wort genommen hat, ihre gegenſeitigen Gründe ſelbſt vortragen oder vortragen laſſen, zuerſt über die ablehnenden Einreden (daß der andere Theil mit ſeinem Geſuche nicht gehört werden könne, fins de non recevoir) und hernach über die Hauptſache; aber in keinem Falle ſoll der rechtliche Beyſtand des Klägers zugelaſſen werden, wenn nicht der Kläger ſelbſt in Perſon erſcheint.

243. Aussitôt après la prononciation du jugement qui ordonnera les enquêtes, le greffier du tribunal donnera lecture de la partie du procès-verbal qui contient la nomination déjà faite des témoins que les parties se proposent de faire entendre. Elles seront averties par le Président qu'elles peuvent encore en désigner d'autres, mais qu'après ce moment elles n'y seront plus reçues.

244. Les parties proposeront de suite leurs reproches respectifs contre les témoins qu'elles voudront écarter. Le tribunal statuera sur ces reproches, après avoir entendu le commissaire du Gouvernement.

245. Les parens des parties, à l'exception de leurs enfans et descendans, ne sont pas reprochables du chef de la parenté, non plus que les domestiques des époux, en raison de cette qualité; mais le tribunal aura tel égard que de raison aux dépositions des parens et des domestiques.

246. Tout jugement qui admettra une preuve testimoniale dénommera les témoins qui seront entendus, et déterminera le jour et l'heure auxquels les parties devront les présenter.

247. Les dépositions des témoins seront reçues par le tribunal séant à huis clos, en présence du commissaire du Gouvernement, des parties et de leurs conseils ou amis jusqu'au nombre de trois de chaque côté.

248. Les parties, par elles ou par leurs conseils, pourront faire aux témoins telles observations et interpellations qu'elles jugeront à propos, sans pouvoir néanmoins les interrompre dans le cours de leurs dépositions.

243. Gleich nach ausgeſprochenem Urtheile, welches die Zeugen-Verhöre verordnet, lieſt der Gerichtsſchreiber denjenigen Theil des Verbal-Prozeſſes vor, der die wirklich geſchehene Benennung der Zeugen enthält, welche die Parteyen abhören zu laſſen vorhaben. Der Präſident benachrichtiget ſie, daß es ihnen noch freyſtehe, andere Zeugen zu benennen; nach dieſem Augenblicke aber ihnen dieſes nicht mehr geſtattet werde.

244. Die Parteyen bringen gleich nachher ihre gegenſeitigen Einwendungen wider die Zeugen vor, die ſie etwa verwerfen wollen. Das Gericht erkennt über dieſe Einwendungen, nachdem es den Regierungs-Commiſſar gehört hat.

245. Die Verwandten der Parteyen, ihre Kinder und Abkömmlinge ausgenommen, können aus dem Grunde ihrer Verwandtſchaft nicht als Zeugen verworfen werden, und eben ſo wenig das Hausgeſinde (die Domeſtiken) der Ehegatten wegen dieſer Eigenſchaft, aber das Gericht ſoll auf die Ausſagen der Verwandten und des Hausgeſindes ſo viel Rückſicht nehmen als ihm billig ſcheint.

246. Jedes Urtheil, das einen Zeugenbeweis zuläßt, muß die Zeugen benennen, welche vernommen werden ſollen, und den Tag und die Stunde beſtimmen, wo die Parteyen ſie vorführen ſollen.

247. Die Ausſagen der Zeugen werden in der Sitzung bey verſchloſſenen Thüren in Gegenwart des Regierungs-Commiſſars, der Parteyen, und ihrer Beyſtände oder Freunde, höchſtens drey an der Zahl auf jeder Seite, von dem Gerichte aufgenommen.

248. Die Parteyen können ſelbſt oder durch ihre Beyſtände den Zeugen ſolche Bemerkungen und Inſtanzen um Erläuterungen machen, als ſie für dienlich finden; ſie dürfen ſie jedoch in dem Laufe ihrer Ausſagen nicht unterbrechen.

249. Chaque déposition sera rédigée par écrit, ainsi que les dires et observations auxquels elle aura donné lieu. Le procès-verbal d'enquête sera lu tant aux témoins qu'aux parties: les uns et les autres seront requis de le signer, et il sera fait mention de leur signature ou de leur déclaration qu'ils ne peuvent ou ne veulent signer.

250. Après la clôture des deux enquêtes ou de celle du demandeur, si le défendeur n'a pas produit de témoins, le tribunal renverra les parties à l'audience publique, dont il indiquera le jour et l'heure; il ordonnera la communication de la procédure au commissaire du Gouvernement, et commettra un rapporteur. Cette ordonnance sera signifiée au défendeur, à la requête du demandeur, dans le délai qu'elle aura déterminé.

251. Au jour fixé pour le jugement définitif, le rapport sera fait par le juge commis: les parties pourront ensuite faire, par elles-mêmes ou par l'organe de leurs conseils, telles observations qu'elles jugeront utiles à leur cause; après quoi, le commissaire du Gouvernement donnera ses conclusions.

252. Le jugement définitif sera prononcé publiquement: lorsqu'il admettra le divorce, le demandeur sera autorisé à se retirer devant l'officier de l'état civil pour le faire prononcer.

253. Lorsque la demande en divorce aura été formée pour cause d'excès, de sévices ou d'injures graves, encore qu'elle soit bien établie, les juges pourront ne pas admettre immédiatement le divorce; et alors, avant de faire droit, ils autoriseront la femme à quitter la compagnie de son mari, sans être tenue de le recevoir, si elle ne le juge à

249. Jede Ausſage wird ſchriftlich aufgezeichnet. Ein gleiches gilt von den Behauptungen und Anmerkungen, welche ſie etwa veranlaßte. Der Verbal-Prozeß über das Zeugen-Verhör wird den Zeugen ſowohl, als den Parteyen vorgeleſen, dieſe wie jene werden aufgefordert, ihn zu unterzeichnen, und man erwähnt dieſer Unterſchrift oder ihrer Erklärung, daß ſie nicht unterzeichnen können, oder nicht unterzeichnen wollen.

250. Nachdem die beyderſeitigen Zeugen-Verhöre, oder ſo fern der Beklagte keine Zeugen in Vorſchlag gebracht hat, das Zeugen-Verhör von Seiten des Klägers geſchloſſen iſt, verweiſt das Gericht die Parteyen zur öffentlichen Audienz, wozu es den Tag und die Stunde beſtimmt. Es befiehlt, daß die Procedur dem Regierungs-Commiſſar mitgetheilt werde, und ernennt einen Referenten. Dieſer Befehl (Ordonnanz) wird dem Beklagten auf Betreiben des Klägers, in dem Zeitraume, der hierin beſtimmt iſt, mitgetheilt.

251. An dem Tage, der zur Erlaſſung des Endurtheils feſtgeſetzt worden, erſtattet der committirte Richter ſeinen Vortrag. Die Parteyen können hierauf entweder ſelbſt, oder durch ihre rechtlichen Beyſtände, jede Bemerkungen vorbringen, die ſie zu ihrer Sache dienlich erachten; welchem nach der Regierungs-Commiſſar ſeinen Antrag macht.

252. Das Endurtheil wird öffentlich ausgeſprochen. Wenn es die Eheſcheidung zuläßt, ſo iſt der Kläger autoriſirt, ſich zu dem Beamten des Civil-Standes zu verfügen, um ſie dort ausſprechen zu laſſen.

253. Ward wegen Exceſſen, harter Mißhandlungen oder grober Unbilden die Eheſcheidung nachgeſucht, ſo bleibt es den Richtern, obgleich die Klage gehörig erwieſen iſt, unbenommen, die Eheſcheidung nicht ſogleich zuzulaſſen. Sie autoriſiren alsdann, ehe ſie entſcheiden, die Frau ſich von der Geſellſchaft ihres Mannes zu trennen, ohne daß

propos; et ils condamneront le mari à lui payer une pension alimentaire proportionnée à ses facultés, si la femme n'a pas elle-même des revenus suffisans pour fournir à ses besoins.

254. Après une année d'épreuve, si les parties ne se sont pas réunies, l'époux demandeur pourra faire citer l'autre époux à comparoître au tribunal, dans les délais de la loi, pour y entendre prononcer le jugement définitif, qui pour lors admettra le divorce.

255. Lorsque le divorce sera demandé par la raison qu'un des époux est condamnée à une peine infamante, les seules formalités à observer consisteront à présenter au tribunal civil une expédition en bonne forme du jugement de condamnation, avec un certificat du tribunal criminel, portant que ce même jugement n'est plus susceptible d'être réformé par aucune voie légale.

256. En cas d'appel du jugement d'admission ou du jugement définitif, rendu par le tribunal de première instance en matière de divorce, la cause sera instruite et jugée par le tribunal d'appel, comme affaire urgente.

257. L'appel ne sera recevable qu'autant qu'il aura été interjeté dans les trois mois, à compter de la signification du jugement rendu contradictoirement ou par défaut. Le délai pour se pourvoir au tribunal de cassation contre un jugement en dernier ressort, sera aussi de trois mois à compter de la signification. Le pourvoi sera suspensif.

ſie verbunden ſey, ihn aufzunehmen, wenn ſie dieß nicht für gut ſindet, und verurtheilen den Mann, ihr eine ſeinem Vermögen angemeſſene Penſion für Unterhalt zu zahlen, wenn die Frau ſelbſt keine hinreichende Einkünfte hat, um ihre Lebens-Bedürfniſſe zu beſtreiten.

254. Nach Umlauf eines Probejahres kann der klagende Ehegatte, wenn ſich inzwiſchen die Parteyen nicht ausgeſöhnt haben, den andern Ehegatten vorladen laſſen, um in den geſetzlichen Friſten vor Gericht zu erſcheinen, und zu hören, daß dort das Definitiv-Urtheil ausgeſprochen werde, welches alsdann die Eheſcheidung zuläßt.

255. Wird die Eheſcheidung aus der Urſache nachgeſucht, weil einer der Ehegatten zu einer entehrenden Strafe verurtheilt worden, ſo beſtehen die Formalitäten, die alsdann zu beobachten ſind, einzig darin, daß man bey dem Civil-Gerichte eine in gehöriger Form geſchehene Ausfertigung des Verdammungs-Urtheils mit einem Zeugniſſe des Criminal-Gerichtes übergibt, worin erklärt wird, daß dieſes Urtheil auf keine geſetzliche Weiſe reformirt werden könne.

256. Wird von einem bey dem Gerichte der erſten Inſtanz in einer Eheſcheidungs-Sache ergangenen Urtheile appellirt, das die Klage zuließ, oder definitiv entſchied, ſo wird der Prozeß von dem Appellations-Gerichte, als eine eilende Sache inſtruirt (behandelt) und entſchieden.

257. Die Appellation kann nicht angenommen werden, als in ſo fern ſie in drey Monaten eingelegt worden, welche von dem Tage der Inſinuation des Urtheils anzurechnen ſind, das nach Anhörung der beyden Parteyen (contradictoriſch) oder auf Nichterſcheinen einer derſelben (par défaut) erfolgt iſt. Die Nothfriſt, binnen welcher man ſich wider ein in letzter Inſtanz ergangenes Urtheil an das Caſſations-Gericht zu wenden hat, ſoll ebenfalls von drey Monaten ſeyn, von dem Tage der Inſinuation anzurechnen. Der Recurs an das Caſſations-Gericht hat ſuspenſive Wirkung.

258. En vertu de tout jugement rendu en dernier ressort ou passé en force de chose jugée, qui autorisera le divorce, l'époux qui l'aura obtenu sera obligé de se présenter, dans le délai de deux mois, devant l'officier de l'état civil, l'autre partie dûment appelée, pour faire prononcer le divorce.

259. Ces deux mois ne commenceront à courir à l'égard des jugemens de première instance qu'après l'expiration du délai d'appel; à l'égard des jugemens rendus par défaut en cause d'appel, qu'après l'expiration du délai d'opposition; et à l'égard des jugemens contradictoires en dernier ressort, qu'après l'expiration du délai du pourvoi en cassation.

260. L'époux demandeur qui aura laissé passer le délai de deux mois ci-dessus déterminé sans appeler l'autre devant l'officier de l'état civil, sera déchu du bénéfice du jugement qu'il avoit obtenu, et ne pourra reprendre son action en divorce, sinon pour cause nouvelle; auquel cas, il pourra néanmoins faire valoir les anciennes.

SECTION II.

Des mesures provisoires auxquelles peut donner lieu la demande en divorce pour cause déterminée.

261. L'administration provisoire des enfans restera au mari demandeur ou défendeur en divorce, à moins qu'il n'en soit autrement ordonné par le tribunal, sur la demande, soit de la mère, soit de la famille, ou du commissaire du Gouvernement, pour le plus grand avantage des enfans.

262. La femme demanderesse ou défenderesse en divorce pourra quitter le domicile du mari pendant la pour-

258. Vermöge eines jeden Urtheils, das in der letzten Inſtanz ergangen oder rechtskräftig geworden iſt, und die Eheſcheidung erlaubt, ſoll der Ehegatte, der es erwirkt hat, verbunden ſeyn; ſich in Zeit von zwey Monaten vor dem Beamten des Civil-Standes, nach vorhergegangener gehörigen Vorladung des andern Theils, zu ſtellen, um die Eheſcheidung ausſprechen zu laſſen.

259. Dieſe zwey Monate nehmen ihren Anfang bey Urtheilen der erſten Inſtanz nach Ablauf der Appellationsfriſt; bey Urtheilen par défaut, die in der Appellations-Inſtanz erfolgt ſind, nach Umlauf der Zeit, welche zur Einlegung der Oppoſition verſtattet iſt, und in Hinſicht der in der letzten Inſtanz erlaſſenen contradictoriſchen Urtheile, nach Umlauf der Friſt, binnen welcher die Caſſation nachgeſucht werden kann.

260. Der Ehegatte, der als Kläger aufgetreten, und die hieroben feſtgeſtellte Friſt von zwey Monaten ablaufen ließ, ohne den andern Ehegatten vor den Beamten des Civil-Standes vorzufordern, ſoll der Vortheile des von ihm erhaltenen Urtheils verluſtig ſeyn, und ſeine Klage auf Eheſcheidung nicht wieder anheben können, es ſey denn aus einem neuen Grunde, in welchem Falle er gleichwohl die vorigen Urſachen wieder geltend machen kann.

Zweyter Abſchnitt.

Von den proviſoriſchen Maaßregeln, welche die Eheſcheidungs-Klage, wenn ſie auf einer beſtimmten Urſache ſich gründet, veranlaſſen kann.

261. Die einſtweilige Obſorge über die Kinder bleibt dem Manne, er ſey Kläger oder Beklagter in der Eheſcheidungs-Sache, wenn nicht ein anderes von dem Gerichte, ſey es auf Anſuchen der Mutter, der Familie oder des Regierungs-Commiſſars, zum Beſten der Kinder verordnet worden.

262. Die Frau, ſie ſey in der Eheſcheidungs-Sache Klägerinn oder der beklagte Theil, darf während des Pro-

suite, et demander une pension alimentaire proportionnée aux facultés du mari. Le tribunal indiquera la maison dans laquelle la femme sera tenu de résider, et fixera, s'il y a lieu, la provision alimentaire que le mari sera obligé de lui payer.

263. La femme sera tenue de justifier de sa résidence dans la maison indiquée, toutes les fois qu'elle en sera requise; à défaut de cette justification, le mari pourra refuser la provision alimentaire; et, si la femme est demanderesse en divorce, la faire déclarer non recevable à continuer ses poursuites.

264. La femme commune en biens, demanderesse ou défenderesse en divorce, pourra, en tout état de cause, à partir de la date de l'ordonnance dont il est fait mention en l'article 232, requérir, pour la conservation de ses droits, l'apposition des scellés sur les effets mobiliers de la communauté. Ces scellés ne seront levés qu'en faisant inventaire avec prisée, et à la charge par le mari de représenter les choses inventoriées, ou de répondre de leur valeur comme gardien judiciaire.

265. Toute obligation contractée par le mari à la charge de la communauté, toute aliénation par lui faite des immeubles qui en dépendent postérieurement à la date de l'ordonnance dont il est fait mention en l'article 232, sera déclarée nulle, s'il est prouvée d'ailleurs qu'elle ait été faite ou contractée en fraude des droits de la femme.

zeſſes die Wohnung ihres Mannes verlaſſen, und eine dem Vermögen des Mannes angemeſſene Penſion für ihren Unterhalt nachſuchen. Das Gericht beſtimmt das Haus, worin ſich die Frau aufhalten ſoll, und ſetzt, im erforderlichen Falle, die Penſion für den Unterhalt feſt, welche der Mann ihr zu zahlen verbunden ſeyn ſoll.

263. Die Frau iſt verbunden, den Beweis zu führen, daß ſie in dem ihr angewieſenen Hauſe wirklich wohne, ſo oft ſie hiezu aufgefordert wird. In Ermangelung dieſes Beweiſes kann der Mann ihr die Penſion für ihren Unterhalt verſagen, und wenn es die Frau iſt, welche die Eheſcheidung nachſucht, ſie für unbefugt, den Prozeß weiter fortzuſetzen (non recevable) erklären laſſen.

264. Im Falle einer ehelichen Güter-Gemeinſchaft kann die Frau, ſie ſey in dem Eheſcheidungs-Prozeſſe Klägerinn oder der beklagte Theil, von dem Tage der im 232. Artikel erwähnten Ordonnanz anzurechnen, gleichviel wie weit die Sache vorgerückt ſey, zur Aufrechthaltung ihrer Rechte darauf antragen, daß die gemeinſchaftlichen Mobilar-Effecten unter Siegel gelegt werden. Nur gegen Errichtung eines Inventariums, verbunden mit einer Schätzung, und gegen Verpflichtung des Mannes, die verzeichneten Gegenſtände entweder einſt beyzuſchaffen, oder als gerichtlicher Bewahrer für ihren Werth zu haften, ſollen die Siegeln wieder abgenommen werden.

265. Jede nach dem Datum der Ordonnanz, welcher im 232. Art. erwähnt worden, von dem Manne für Rechnung der Güter-Gemeinſchaft übernommene Verbindlichkeit, jede nach dieſer Zeit von ihm geſchehene Veräußerung einiger dazu gehörigen Immobilien ſoll für ungültig erklärt werden, wenn übrigens erwieſen wird, daß ſie zur Vereitelung der Rechte der Frau geſchehen oder übernommen worden.

SECTION III.

Des fins de non recevoir contre l'action en divorce pour cause déterminée.

166. L'action en divorce sera éteinte par la réconciliation des époux, survenue, soit depuis les faits qui auroient pu autoriser cette action, soit depuis la demande en divorce.

267. Dans l'un et l'autre cas, le demandeur sera déclaré non recevable dans son action; il pourra néanmoins en intenter une nouvelle pour cause survenue depuis la réconciliation, et alors faire usage des anciennes causes pour appuyer sa nouvelle demande.

268. Si le demandeur en divorce nie qu'il y ait eu réconciliation, le défendeur en fera preuve, soit par écrit, soit par témoins, dans la forme prescrite en la première section du présent chapitre.

CHAPITRE III.

Du divorce par consentement mutuel.

269. Le consentement mutuel des époux ne sera point admis, si le mari a moins de vingt-cinq ans, ou si la femme est mineure de vingt-un ans.

270. Le consentement mutuel ne sera admis qu'après deux ans de mariage.

271. Il ne pourra plus l'être après vingt ans de mariage, ni lorsque la femme aura quarante-cinq ans.

272. Dans aucun cas, le consentement mutuel des époux ne suffira, s'il n'est autorisé par leurs père et mère ou par

Dritter Abſchnitt.
Von den Einreden, wodurch die Einlaſſung auf die Eheſcheidungs-Klage aus beſtimmter Urſache abgelehnt wird (fins de non recevoir.)

266. Die Eheſcheidungs-Klage ſoll erloſchen ſeyn, wenn unter den Ehegatten eine Ausſöhnung erfolgt iſt, ſey es nach den Begebenheiten, die zu dieſer Klage hätten berechtigen können, oder nachdem die Klage auf Eheſcheidung ſchon angeſtellt worden.

267. In einem wie im andern Falle ſoll der Kläger mit ſeiner Klage weiter nicht gehört (für non recevable erklärt) werden. Er kann gleichwohl aus einer neuen Urſache, die ſich ſeit der Wiederausſöhnung erſt ereignet hat, eine neue Klage anſtellen, und alsdann von den vorigen Urſachen Gebrauch machen, um ſein neues Geſuch zu unterſtützen.

268. Leugnet der Kläger, daß eine Ausſöhnung erfolgt ſey, ſo hat der Beklagte, ſey es ſchriftlich oder durch Zeugen, in der Form, wie ſie im erſten Abſchnitte des gegenwärtigen Capitels beſtimmt iſt, den Beweis zu führen.

Drittes Capitel.
Von der Eheſcheidung auf wechſelſeitige Einwilligung.

269. Die wechſelſeitige Einwilligung der Ehegatten wird nicht angenommen, wenn der Mann noch keine fünf und zwanzig, oder die Frau noch keine ein und zwanzig Jahre alt iſt.

270. Die wechſelſeitige Einwilligung ſoll nicht zugelaſſen werden, als wenn die Ehe zwey Jahre beſtanden hat.

271. Auch ſoll ſie ferner nicht zugelaſſen werden, wenn die Ehe ſchon zwanzig Jahre beſtanden, und eben ſo wenig, wenn die Frau fünf und vierzig Jahre alt iſt.

272. In keinem Falle ſoll die wechſelſeitige Einwilligung der Ehegatten hinreichen, wenn ſie nicht von ihren

leurs autres ascendans vivans, suivant les règles prescrites par l'article 150, chapitre I, du *titre du mariage*.

273. Les époux déterminés à opérer le divorce par consentement mutuel seront tenus de faire préalablement inventaire et estimation de tous leurs biens, meubles et immeubles, et de régler leurs droits respectifs, sur lesquels il leur sera néanmoins libre de transiger.

274. Ils seront pareillement tenus de constater par écrit leur convention sur les trois points qui suivent;

1°. A qui les enfans nés de leur union seront confiés, soit pendant le temps des épreuves, soit après le divorce prononcé.

2°. Dans quelle maison la femme devra se retirer et résider pendant le temps des épreuves.

3°. Quelle somme le mari devra payer à sa femme pendant le même temps, si elle n'a pas de revenus suffisans pour fournir à ses besoins.

275. Les époux se présenteront ensemble et en personne devant le Président du tribunal civil de leur arrondissement, ou devant le juge qui en fera la fonction, et lui feront la déclaration de leur volonté en présence de deux notaires amenés par eux.

276. Le juge fera aux deux époux réunis, et à chacun d'eux en particulier, en présence des deux notaires, telles représentations et exhortations qu'il croira convenables; il leur donnera lecture du chapitre 4 du présent titre, qui règle les *effets du divorce*, et leur développera toutes les conséquences de leur demarche.

Eltern, oder von ihren andern noch lebenden Ascendenten genehmiget iſt, in Gemäßheit der im 150. Art. erſten Capitel des Titels von der Ehe vorgeſchriebenen Regeln.

273. Die Ehegatten, welche einmahl entſchloſſen ſind, die Eheſcheidung durch wechſelſeitige Einwilligung zu erwirken, ſind gehalten, vor allem ihr ganzes Mobilar- und Immobilar-Vermögen inventariſiren und abſchätzen zu laſſen, und ihre wechſelſeitigen Rechte feſtzuſtellen, worüber es ihnen jedoch freyſteht, ſich zu vergleichen.

274. Sie ſind gleichfalls verbunden, ihre Uebereinkunft über folgende drey Punkte ſchriftlich zu conſtatiren.

1. Wem die aus ihrer Ehe gezeugten Kinder anvertraut werden ſollen, ſowohl während der Probezeit, als nach ausgeſprochener Eheſcheidung.
2. In welches Haus ſich die Ehefrau begeben, und wo ſie ſich aufhalten ſoll, ſo lange die Probezeit währt.
3. Welche Summe der Mann ſeiner Frau während derſelben Zeit bezahlen ſoll, wenn ſie nicht Einkünfte genug hat, um ſich ihre Lebensbedürfniſſe zu verſchaffen.

275. Die Ehegatten ſollen zuſammen und in eigener Perſon vor dem Präſidenten des Civil-Gerichtes ihres Arrondiſſements, oder vor dem Richter, der ſeine Stelle verſieht, erſcheinen, und ihm in Gegenwart zweyer Notarien, die ſie mit ſich bringen, ihren Willen erklären.

276. Der Richter ſoll in Gegenwart der zwey Notarien beyden Ehegatten zuſammen und jedem insbeſondere diejenigen Vorſtellungen machen, und Ermahnungen geben, die er für ſchicklich erachten wird; er ſoll ihnen das vierte Capitel des gegenwärtigen Titels vorleſen, welches die Wirkungen der Eheſcheidung beſtimmt, und ihnen alle Folgen ihres Unternehmens entwickeln.

277. Si les époux persistent dans leur résolution, il leur sera donné acte, par le juge, de ce qu'ils demandent et consentent mutuellement au divorce, et ils seront tenus de produire et déposer à l'instant, entre les mains des notaires, outre les actes mentionnés aux articles 273 et 274;

1°. Les actes de leur naissance et celui de leur mariage;

2°. Les actes de naissance et de décès de tous les enfans nés de leur union;

3°. La déclaration authentique de leurs père et mère ou autres ascendans vivans, portant que, pour les causes à eux connues, ils autorisent tel *ou* telle, leur fils *ou* fille, petit-fils *ou* petite-fille, marié *ou* mariée à tel *ou* telle, à demander le divorce et à y consentir. Les pères, mères, aïeuls et aïeules des époux seront présumés vivans jusqu'à la représentation des actes constatant leur décès.

278. Les notaires dresseront procès-verbal détaillé de tout ce qui aura été dit et fait en exécution des articles précédens; la minute en restera au plus âgé des deux notaires, ainsi que les pièces produites, qui demeureront annexées au procès-verbal, dans lequel il sera fait mention de l'avertissement qui sera donné à la femme de se retirer, dans les vingt-quatre heures, dans la maison convenue entre elle et son mari, et d'y résider jusqu'au divorce prononcé.

279. La déclaration ainsi faite sera renouvellée dans la première quinzaine de chacun des quatrième, septième et dixième mois qui suivront, en observant les mêmes formalités. Les parties seront obligées à rapporter chaque fois

277. Beſtehen die Ehegatten auf ihrer Entſchließung, ſo ſoll ihnen von dem Richter ein Act darüber ertheilt werden, daß ſie die Eheſcheidung nachſuchen, und darin wechſelweiſe einwilligen; und ſie ſind verbunden, außer den Acten, derer im 273 und 274 Artikel erwähnt iſt, auf der Stelle noch offen zu legen, und in die Hände der Notarien zu deponiren;

1. Ihre Geburts-Acte und den Heiraths-Act.
2. Die Geburts- und Sterbe-Acte aller aus ihrer Ehe gezeugten Kinder.
3. Die authentiſche Erklärung ihrer Eltern, oder anderer noch lebender Ascendenten, worin ſie ſagen, daß ſie aus Urſachen, die ihnen bekannt ſeyen, dieſen oder jene, Sohn oder Tochter, Enkel oder Enkelinn, welcher oder welche mit dieſem oder mit jener verheirathet iſt, autoriſiren, um die Eheſcheidung nachzuſuchen, und in ſelbige einzuwilligen. Man vermuthet ſo lange, daß die Eltern und Großeltern der Ehegatten noch leben, bis die Acte aufgelegt werden, welche ihr Abſterben erweiſen.

278. Die Notarien ſollen über alles, was zur Vollziehung der vorhergehenden Artikel geſagt oder gethan worden, einen umſtändlichen Verbal-Prozeß fertigen; das Original bleibt bey dem älteſten von den beyden Notarien, ſo wie die vorgebrachten Papiere. Dieſe bleiben dem Verbal-Prozeß angefügt, worin auch der Erinnerung gedacht werden muß, die man der Frau zu machen hat, daß ſie in Zeit von vier und zwanzig Stunden ſich in das Haus, worüber ſie mit ihrem Manne übereingekommen, begeben, und bis nach ausgeſprochener Eheſcheidung daſelbſt ſich aufhalten ſoll.

279. Die alſo geſchehene Erklärung ſoll in den erſten vierzehn Tagen des darauf folgenden vierten, ſiebenten und zehnten Monates unter Beobachtung der vorigen Formalitäten erneuert werden. Jedesmahl ſollen die Parteyen

preuve, par actes publics, que leurs pères, mères, ou autres ascendans vivans persistent dans leur première détermination; mais elles ne seront tenues à répéter la production d'aucun autre acte.

280. Dans la quinzaine du jour où sera révolue l'année, à compter de la première déclaration, les époux, assistés chacun de deux amis, personnes notables dans l'arrondissement, âgés de cinquante ans au moins, se présenteront ensemble et en personne devant le Président du tribunal ou le juge qui en fera les fonctions; ils lui remettront les expéditions en bonne forme, des quatre procès-verbaux contenant leur consentement mutuel, et de tous les actes qui y auront été annexés, et requerront du magistrat, chacun séparément, en présence néanmoins l'un de l'autre et des quatre notables, l'admission du divorce.

281. Après que le juge et les assistans auront fait leurs observations aux époux; s'ils persévèrent, il leur sera donné acte de leur réquisition, et de la remise par eux faite des pièces à l'appui: le greffier du tribunal dressera procès-verbal, qui sera signé tant par les parties (à moins qu'elles ne déclarent ne savoir ou ne pouvoir signer; auquel cas, il en sera fait mention), que par les quatre assistans, le juge et le greffier.

282. Le juge mettra de suite au bas de ce procès-verbal son ordonnance portant que, dans les trois jours, il sera par lui référé du tout au tribunal en la chambre du conseil, sur les conclusions par écrit du commissaire du Gouvernement, auquel les pièces seront, à cet effet, communiquées par le greffier.

durch öffentliche Urkunden den Beweis beybringen, daß ihre Eltern, oder andere noch lebende Aſcendenten auf ihrem erſten Entſchluſſe beſtehen; ſie brauchen dagegen die Auflegung irgend eines andern Actes nicht zu wiederhohlen.

280. Nach Ablauf eines Jahres von dem Tage der erſten Erklärung anzurechnen, ſollen die Ehegatten in den nächſten vierzehn Tägen, jeder in Begleitung zweyer Freunde, die auf der Notabilitäts-Liſte des Arrondiſſements begriffen, und wenigſtens fünfzig Jahre alt ſeyn müſſen, zuſammen und in Perſon vor dem Präſidenten des Gerichtes oder dem Richter, der deſſen Stelle vertritt, erſcheinen; ſie ſollen ihm in beglaubigter Form die Ausfertigungen der vier Verbal-Prozeſſe, welche ihre wechſelſeitige Einwilligung enthalten, ſo wie aller jener Acte überreichen, die den Verbal-Prozeſſen beygefügt worden; ſie ſollen endlich jeder für ſich insbeſondere, gleichwohl der Eine in Gegenwart des Andern und der vier Notabeln, die Magiſtratsperſon erſuchen die Eheſcheidung zuzulaſſen.

281. Nachdem der Richter und die Aſſiſtenten den Ehegatten ihre Bemerkungen gemacht haben, ſo wird ihnen, wenn ſie auf ihrem Vorhaben beharren, über ihr Geſuch, und die von ihnen geſchehene Ueberlieferung der dazu gehörigen Acten-Stücke ein Act ausgefertiget. Der Gerichtsſchreiber verfaßt hierüber einen Verbal-Prozeß, den die Parteyen ſowohl (ſie erklären dann, daß ſie im Schreiben unerfahren ſeyen, oder nicht unterzeichnen können, in welchem Falle hievon Erwähnung geſchieht) als die vier Aſſiſtenten, der Richter und Gerichtsſchreiber unterzeichnen.

282. Gleich unter den Verbal-Prozeß ſetzt der Richter ſeine Ordonnanz, worin er erklärt, daß er in drey Tagen auf den ſchriftlichen Antrag (die Concluſionen) des Regierungs-Commiſſars, welchem zu dieſem Ende die Acten-Stücke durch den Gerichtsſchreiber mitgetheilt werden ſollen, dem Gerichte in dem Berathſchlagungszimmer über das Ganze Bericht erſtatten werde.

283. Si le commissaire du Gouvernement trouve dans les pièces la preuve que les deux époux étoient âgés, le mari de vingt-cinq ans, la femme de vingt-un ans, lorsqu'ils ont fait leur première déclaration; qu'à cette époque ils étoient mariés depuis deux ans; que le mariage ne remontoit pas à plus de vingt; que la femme avoit moins de quarante-cinq ans; que le consentement mutuel a été exprimé quatre fois dans le cours de l'année, après les préalables ci-dessus prescrits et avec toutes les formalités requises par le présent chapitre, notamment avec l'autorisation des père et mère des époux, ou avec celle de leurs autres ascendans vivans en cas de prédécès des père et mère, il donnera ses conclusions en ces termes: *La loi permet*; dans le cas contraire, ses conclusions seront en ces termes: *La loi empêche*.

284. Le tribunal, sur le référé, ne pourra faire d'autres vérifications que celles indiquées par l'article précédent. S'il en résulte que, dans l'opinion du tribunal, les parties ont satisfait aux conditions et rempli les formalités determinées par la loi, il admettra le divorce, et renverra les parties devant l'officier de l'état civil, pour le faire prononcer; dans le cas contraire, le tribunal déclarera qu'il n'y a pas lieu à admettre le divorce, et déduira les motifs de de la décision.

285. L'appel du jugement qui auroit déclaré ne pas y avoir lieu à admettre le divorce, ne sera recevable qu'autant qu'il sera interjeté par les deux parties, et néanmoins par actes séparés, dans les dix jours au plus tôt, et au plus tard dans les vingt jours de la date du jugement de première instance.

286. Les actes d'appel seront réciproquement signifiés, tant à l'autre époux, qu'au commissaire du Gouvernement près du tribunal de première instance.

283. Findet der Regierungs-Commiſſar in den Acten-Stücken den Beweis, daß, als beyde Ehegatten ihre Erklärung abgegeben, der Mann 25, und die Frau 21 Jahre alt war; daß ſie in dieſem Zeitpunkte ſchon ſeit zwey Jahren verehelicht geweſen; daß ihre Ehe nicht über zwanzig Jahre beſtanden; daß die Frau noch keine 45 Jahre alt war; daß nach vorläufiger Erfüllung desjenigen, was hier oben beſtimmt iſt, und mit allen in dem gegenwärtigen Capitel vorgeſchriebenen Formalitäten, beſonders unter der Autoriſation der Eltern oder der übrigen noch lebenden Ascendenten der Ehegatten, wenn die Eltern früher geſtorben ſind, die wechſelſeitige Einwilligung viermahl im Laufe des Jahres erklärt worden; ſo macht er ſeinen Antrag mit den Worten: La loi permet (das Geſetz erlaubt); in dem entgegengeſetzten Falle ſoll ſein Antrag in den Worten beſtehen: La loi empêche (das Geſetz verhindert).

284. Das Gericht kann nach erfolgter Berichtserſtattung ſeine Unterſuchung auf keine andere Gegenſtände erſtrecken, als die im vorhergehenden Artikel bezeichnet ſind. Ergibt ſich hieraus, daß die Parteyen nach der Meinung des Gerichtes den Bedingungen Genüge geleiſtet, und die Formalitäten beobachtet haben, die in dem Geſetze beſtimmt ſind, ſo läßt es die Eheſcheidung zu, und verweiſt die Parteyen vor den Beamten des Civil-Standes, um dieſelbe ausſprechen zu laſſen. Im entgegengeſetzten Falle erklärt das Gericht, daß die Eheſcheidung nicht Statt habe, und führt die Gründe ſeiner Entſcheidung aus.

285. Die Appellation von dem Urtheile, worin die Eheſcheidung für unſtatthaft erklärt wird, ſoll anders nicht angenommen werden, als in ſo fern ſie von beyden Theilen, von jedem gleichwohl in einem beſondern Acte, auf's früheſte in zehn Tagen, und auf's ſpäteſte in zwanzig Tagen nach dem Datum des Urtheils eingelegt worden.

286. Die Appellations-Acte ſollen wechſelſeitig dem andern Ehegatten ſo wohl, als dem Regierungs-Commiſſar bey dem Gerichte der erſten Inſtanz inſinuirt werden.

287. Dans les dix jours, à compter de la signification qui lui aura été faite du second acte d'appel, le commissaire du Gouvernement près du tribunal de première instance fera passer au commissaire du Gouvernement près du tribunal d'appel, l'expédition du jugement et les pièces sur lesquelles il est intervenu. Le commissaire près du tribunal d'appel donnera ses conclusions par écrit, dans les dix jours qui suivront la réception des pièces; le président, ou le juge qui le suppléera, fera son rapport au tribunal d'appel, en la chambre du conseil, et il sera statué définitivement dans les dix jours qui suivront la remise des conclusions du commissaire.

288. En vertu du jugement qui admettra le divorce, et dans les vingt jours de sa date, les parties se présenteront ensemble et en personne, devant l'officier de l'état civil, pour faire prononcer le divorce. Ce délai passé, le jugement demeurera comme non avenu.

CHAPITRE IV.

Des effets du Divorce.

289. Les époux qui divorceront pour quelque cause que ce soit ne pourront plus se réunir.

290. Dans le cas de divorce prononcé pour cause déterminée, la femme divorcée ne pourra se remarier que dix mois après le divorce prononcé.

291. Dans le cas de divorce par consentement mutuel, aucun des deux époux ne pourra contracter un nouveau mariage que trois ans après la prononciation du divorce.

287. Der Regierungs-Commiſſar bey dem Gerichte der erſten Inſtanz ſoll in den erſten zehn Tagen von der ihm geſchehener Inſinuation des zweyten Appellations-Actes anzurechnen dem Regierungs-Commiſſar bey dem Appellationsgerichte eine Ausfertigung des Urtheils, und die Acten-Stücke, worauf es erfolgt iſt, zuſchicken. Der Regierungs-Commiſſar bey dem Appellationsgerichte macht in den nächſten zehn Tagen, nachdem er die Acten-Stücke erhalten, ſeinen Antrag ſchriftlich. Der Präſident oder der Richter, der ſeine Stelle vertritt, erſtattet ſeinen Bericht bey dem Appellationsgerichte in dem Berathſchlagungszimmer, und in zehn Tagen, nachdem der Regierungs-Commiſſar ſeinen Antrag überreicht hat, ſoll das Endurtheil erlaſſen werden.

288. Läßt das Urtheil die Eheſcheidung zu, ſo ſind kraft deſſen die Parteyen verbunden, ſich in den nächſten zwanzig Tagen, von dem Datum des Urtheils anzurechnen, zuſammen und in Perſon vor dem Beamten des Civil-Standes zu ſtellen, um die Eheſcheidung ausſprechen zu laſſen. Iſt einmahl dieſe Zeitfriſt verſtrichen, ſo wird das Urtheil ſo angeſehen, als wäre es nicht ergangen.

Viertes Capitel.

Von den Wirkungen der Eheſcheidung.

289. Einmahl geſchiedene Ehegatten, gleichviel aus welcher Urſache die Eheſcheidung erfolgt iſt, können ſich nicht mehr miteinander verehelichen.

290. Im Falle einer aus beſtimmter Urſache ausgeſprochenen Eheſcheidung kann die geſchiedene Frau ſich erſt zehn Monate nach ausgeſprochener Eheſcheidung wieder verheirathen.

291. Iſt die Eheſcheidung auf wechſelſeitige Einwilligung erfolgt, ſo kann keiner von beyden Ehegatten eine neue Ehe ſchließen, als drey Jahre nach ausgeſprochener Eheſcheidung.

292. Dans le cas de divorce admis en justice pour cause d'adultère, l'époux coupable ne pourra jamais se marier avec son complice. La femme adultère sera condamnée par le même jugement et sur la réquisition du ministère public, à la réclusion dans une maison de correction, pour un temps déterminé, qui ne pourra être moindre de trois mois, ni excéder deux années.

293. Pour quelque cause que le divorce ait lieu, hors le cas du consentement mutuel, l'époux contre lequel le divorce aura été admis, perdra tous les avantages que l'autre époux lui avoit faits, soit par leur contrat de mariage, soit depuis le mariage contracté.

294. L'époux qui aura obtenu le divorce, conservera les avantages à lui faits par l'autre époux, encore qu'ils aient été stipulés réciproques et que la réciprocité n'ait pas lieu.

295. Si les époux ne s'étoient fait aucun avantage, ou si ceux stipulés ne paroissoient suffisans pour assurer la subsistance de l'époux qui a obtenu le divorce, le tribunal pourra lui accorder, sur les biens de l'autre époux, une dension alimentaire qui ne pourra excéder le tiers des revenus de cet autre époux. Cette pension sera révocable dans le cas où elle cesseroit d'être nécessaire.

296. Les enfans seront confiés à l'époux qui a obtenu le divorce, à moins que le tribunal, sur la demande de la famille, ou du commissaire du Gouvernement, n'ordonne, pour le plus grand avantage des enfans, que tous ou quelques-uns d'eux seront confiés aux soins, soit de l'autre époux, soit d'une tierce personne.

297. Quelle que soit la personne à laquelle les enfans seront confiés, les père et mère conserveront respectivement

292. Iſt die Eheſcheidung wegen eines begangenen Ehebruchs bey Gerichte zugelaſſen worden, ſo kann der ſchuldige Ehegatte ſich niemahls mit ſeinem Mitſchuldigen verehelichen. Die ehebrecheriſche Frau ſoll in demſelben Urtheil und auf Requiſition des Regierungs-Commiſſars (ministère public) für eine beſtimmte Zeit, die jedoch nicht kürzer als drey Monate, und nicht länger als zwey Jahre ſeyn darf, zur Einſperrung in ein Zuchthaus verurtheilt werden.

293. Aus was für einer Urſache die Eheſcheidung auch Statt haben mag, den Fall einer wechſelſeitigen Einwilligung allein ausgenommen, verliert der Ehegatte, wider welchen die Scheidung zugelaſſen werden, alle Vortheile, die er von dem andern Ehegatten durch den Heiraths-Contract oder auch ſeit der geſchloſſenen Ehe erhalten hatte.

294. Der Ehegatte, welcher die Eheſcheidung erwirkt hat, behält die von dem andern Ehegatten ihm zugedachten Vortheile, obgleich es ausbedungen war, daß ſie wechſelſeitig ſeyn ſollten, dieſe Gegenſeitigkeit aber nicht Statt hat.

295. Sollten die Ehegatten ſich keine Vortheile ſtipulirt haben, oder die ausbedungenen nicht hinreichend ſcheinen, um dem Ehegatten, welcher die Eheſcheidung erwirkt hat, ſeinen Unterhalt zu verſichern, ſo kann das Gericht aus den Gütern des andern Ehegatten eine Penſion für den Lebens-Unterhalt ihm zuerkennen, die jedoch das Drittel der Einkünfte dieſes andern Ehegatten nicht überſchreiten darf. Die ebenbeſagte Penſion kann in dem Falle, da ſie nicht mehr nothwendig iſt, wieder eingezogen werden.

296. Die Kinder ſollen dem Ehegatten, der die Eheſcheidung erwirkt hat, anvertraut werden, wenn nicht das Gericht auf Anſuchen der Familie oder des Regierungs-Commiſſars zum Beſten der Kinder verordnet, daß alle oder einige von ihnen der Obſorge des andern Ehegatten oder einer dritten Perſon übergeben werden ſollen.

297. Wer es auch ſey, dem man die Kinder anvertraut, immer behalten Vater und Mutter wechſelſeitig

le droit de surveiller l'entretien et l'éducation de leurs enfans, et seront tenus d'y contribuer à proportion de leurs facultés.

298. La dissolution du mariage par le divorce admis en justice ne privera les enfans nés de ce mariage d'aucun des avantages qui leur étoient assurés par les lois, ou par les conventions matrimoniales de leurs père et mère; mais il n'y aura d'ouverture aux droits des enfans que de la même manière et dans les mêmes circonstances où ils se seroient ouverts s'il n'y avoit pas eu de divorce.

299. Dans le cas de divorce par consentement mutuel, la propriété de la moitié des biens de chacun des deux époux sera acquise de plein droit, du jour de leur première déclaration, aux enfans nés de leur mariage: les père et mère conserveront néanmoins la jouissance de cette moitié jusqu'à la majorité de leurs enfans, à la charge de pourvoir à leur nourriture, entretien et éducation, conformément à leur fortune et à leur état; le tout sans préjudice des autres avantages qui pourroient avoir été assurés auxdits enfans par les conventions matrimoniales de leur père et mère.

CHAPITRE V.

De la séparation de Corps.

300. Dans les cas où il y a lieu à la demande en divorce pour cause déterminée, il sera libre aux époux de former demande en séparation de corps.

301. Elle sera intentée, instruite et jugée de la même manière que toute autre action civile; elle ne pourra avoir lieu par le consentement mutuel des époux.

das Recht, über den Unterhalt und die Erziehung ihrer Kinder die Aufſicht zu führen, und ſind nach Verhältniß ihres Vermögens hiezu beyzutragen verbunden.

298. Die Auflöſung der Ehe durch eine gerichtlich zugelaſſene Scheidung ſoll den aus dieſer Ehe gezeugten Kindern keinen der Vortheile entziehen, die ihnen entweder durch die Geſetze, oder den Ehe-Contract ihrer Eltern zugeſichert waren. Der wirkliche Anfall dieſer Rechte der Kinder ſoll gleichwohl nur auf eben die Weiſe und unter eben den Umſtänden eintreten, worunter ſie ihnen zugefallen ſeyn würden, wenn die Eheſcheidung nicht erfolgt wäre.

299. Im Falle einer auf wechſelſeitige Einwilligung erfolgten Eheſcheidung ſoll das Eigenthum an einer Hälfte des Vermögens eines jeden Ehegatten, an dem Tage ihrer erſten Erklärung kraft des Geſetzes und ohne weiteres den aus dieſer Ehe gezeugten Kindern anerfallen ſeyn. Der Vater und die Mutter behalten gleichwohl den Genuß dieſer Hälfte bis zur Volljährigkeit ihrer Kinder, mit dem Bedinge für ihre Nahrung, Unterhalt und Erziehung nach ihrem Stande und Vermögen zu ſorgen, alles ohne Abbruch der übrigen Vortheile, welche den beſagten Kindern durch den Ehe-Contract ihrer Eltern zugeſichert ſeyn mögen.

Fünftes Capitel.

Von der Abſonderung von Tiſch und Bette.

(Perſönlicher Trennung ohne Auflöſung der Ehe, séparation de corps.)

300. In den Fällen, wo die Klage auf Eheſcheidung wegen einer beſtimmten Urſache Statt findet, ſteht es den Ehegatten frey, die Trennung von Tiſch und Bette nachzuſuchen.

301. Dieſes Geſuch wird eben ſo wie jede andere Civil-Klage eingeführt, inſtruirt, (behandelt) und entſchieden; bloß auf wechſelſeitige Einwilligung der Ehegatten ſoll daſſelbe gleichwohl nicht Statt haben können.

302. La femme contre laquelle la séparation de corps sera prononcée pour cause d'adultère sera condamnée par le même jugement, et sur la réquisition du ministère public, à la réclusion dans une maison de correction pendant un temps déterminé, qui ne pourra être moindre de trois mois ni excéder deux années.

303. Le mari restera le maître d'arrêter l'effet de cette condamnation, en consentant à reprendre sa femme.

304. Lorsque la séparation de corps, prononcée pour toute autre cause que l'adultère de la femme, aura duré trois ans, l'époux, qui étoit originairement défendeur, pourra demander le divorce au tribunal, qui l'admettra, si le demandeur originaire, présent ou dûment appellé, ne consent pas immédiatement à faire cesser la séparation.

305. La séparation de corps emportera toujours séparation de biens.

TITRE VII.

De la Paternité et de la Filiation.

CHAPITRE I.

De la filiation des enfans légitimes ou nés dans le mariage.

306. L'enfant conçu pendant le mariage a pour père le mari.

Néanmoins celui-ci pourra désavouer l'enfant, s'il prouve que pendant le temps qui a couru depuis le trois centième jusqu'au cent quatre-vingtième jour avant la naissance de cet enfant, il étoit, soit par cause d'éloignement, soit par

302. Die Frau, wider welche die Scheidung von Tiſch und Bette wegen eines begangenen Ehebruchs erkannt wird, ſoll in demſelben Urtheile auf den Antrag des Regierungs-Commiſſars (ministère public) zur Einſperrung in ein Zuchthaus auf beſtimmte Zeit, die nicht kürzer, als drey Monate, und nicht länger, als zwey Jahre ſeyn darf, verurtheilt werden.

303. Dem Manne bleibt es unbenommen, dieſe Verurtheilung unwirkſam zu machen, wenn er ſich entſchließt, ſeine Frau wieder zu ſich zu nehmen.

304. Hat die perſönliche Trennung, ſo fern ſie aus einer andern Urſache, als wegen eines von der Frau begangenen Ehebruchs erkannt worden, drey Jahre gedauert, ſo kann der Ehegatte, der urſprünglich der Beklagte war, bey Gerichte auf Eheſcheidung antragen, welches die Eheſcheidung denn auch wirklich geſtattet, ſo fern der urſprüngliche Kläger, nachdem er erſchienen, oder doch gehörig vorgeladen worden, nicht auf der Stelle einwilliget, daß die perſönliche Trennung aufhöre.

305. Die perſönliche Trennung ſoll allemahl Separation der Güter nach ſich ziehen.

Siebenter Titel.
Von der Vaterſchaft und der Kindſchaft.
(Filiation.)

Erſtes Capitel.
Von der Filiation ehelicher oder in der Ehe gebohrner Kinder.

306. Ein Kind, das während der Ehe empfangen worden, hat den Ehegatten zum Vater.

Dieſem bleibt es jedoch unbenommen, das Kind für das ſeinige nicht anzuerkennen, wenn er beweiſt, daß er in der ganzen Zwiſchenzeit von dem drey hundertſten bis zum hundert achtzigſten Tage vor der Geburt des Kindes,

l'effet de quelque accident, dans l'impossibilité physique de cohabiter avec sa femme.

307. Le mari ne pourra, en alléguant son impuissance naturelle, désavouer l'enfant; il ne pourra le désavouer, même pour cause d'adultère, à moins que la naissance ne lui ait été cachée; auquel cas, il sera admis à proposer tous les faits propres à justifier qu'il n'en est pas le père.

308. L'enfant né avant le cent quatre-vingtième jour du mariage ne pourra être désavoué par le mari, dans les cas suivans: 1°. s'il a eu connoissance de la grossesse avant le mariage; 2°. s'il a assisté à l'acte de naissance, et si cet acte est signé de lui, ou contient sa déclaration qu'il ne sait signer; 3°. si l'enfant n'est pas déclaré viable.

309. La légitimité de l'enfant né trois cents jours après la dissolution du mariage pourra être contestée.

310. Dans les divers cas où le mari est autorisé à réclamer, il devra le faire dans le mois, s'il se trouve sur les lieux de la naissance de l'enfant;

Dans les deux mois après son retour, si, à la même époque, il est absent;

Dans les deux mois après la découverte de la fraude, si on lui avoit caché la naissance de l'enfant.

311. Si le mari est mort avant d'avoir fait sa réclamation, mais étant encore dans le délai utile pour la faire, les héritiers auront deux mois pour contester la légitimité de

ſey es wegen ſeiner Entfernung oder durch die Folgen eines Zufalles ſich in dem Zuſtande einer phyſiſchen Unmöglichkeit befunden, um ſeiner Gattinn ehelich beyzuwohnen.

307. Der Ehegatte iſt nicht berechtiget, unter Angabe ſeines natürlichen Unvermögens, das Kind zu verläugnen, ſelbſt aus dem Grunde eines von ſeiner Ehegattinn begangenen Ehebruches darf er es nicht verläugnen, es ſey dann, daß ihm die Geburt verheimlichet worden, in welchem Falle er zum Vortrage aller Thatſachen zugelaſſen werden ſoll, die dazu geeignet ſind, um zu beweiſen, daß er der Vater des Kindes nicht ſey.

308. Ein Kind, das vor dem hundert achtzigſten Tag der beſtehenden Ehe gebohren iſt, ſoll in folgenden Fällen von dem Manne nicht verläugnet werden dürfen 1) wenn ihm die Schwangerſchaft vor der Ehe bekannt war; 2) wenn er dem Geburts-Acte beygewohnt hat, nnd dieſer Act von ihm unterzeichnet iſt, oder ſeine Erklärung enthält, daß er im Schreiben unerfahren ſey; 3) wenn das Kind nicht für lebensfähig erklärt worden.

309. Die eheliche Geburt eines Kindes, das dreyhundert Tage nach aufgelöſter Ehe gebohren worden, darf man beſtreiten.

310. In den verſchiedenen Fällen, worin es dem Manne erlaubt iſt, das Kind für das ſeinige nicht anzuerkennen, muß dieß in Zeit eines Monates geſchehen, wenn er ſich an dem Orte befindet, wo das Kind gebohren worden;

In zwey Monaten nach ſeiner Wiederkunft, wenn er in dem Zeitpuncte der Geburt abweſend war;

In zwey Monaten nach entdecktem Betrug, wenn man ihm die Geburt des Kindes verheimlichet hatte.

311. Iſt der Mann geſtorben, ehe er ſeine Reclamation gemacht (ſeinen Widerſpruch eingelegt) hat, die Zeitfriſt, um es zu thun, war aber damahls noch nicht ver-

l'enfant, à compter de l'époque où cet enfant se seroit mis en possession des biens du mari, ou de l'époque où les héritiers seroient troublés par l'enfant dans cette possession.

312. Tout acte extrajudiciaire contenant le désaveu de la part du mari ou de ses héritiers sera comme non avenu, s'il n'est suivi, dans le délai d'un mois, d'une action en justice, dirigée contre un tuteur *ad hoc*, donné à l'enfant, et en présence de sa mère.

CHAPITRE II.

Des preuves de la filiation des enfans légitimes.

313. La filiation des enfans légitimes se prouve par les actes de naissance inscrits sur le registre de l'état civil.

314. A défaut de ce titre, la possession constante de l'état d'enfant légitime suffit.

315. La possession d'état s'établit par une réunion suffisante de faits qui indiquent le rapport de filiation et de parenté entre un individu et la famille à laquelle il prétend appartenir.

Les principaux de ces faits sont, que l'individu a toujours porté le nom du père auquel il prétend appartenir;

Que le père l'a traité comme son enfant, et a pourvu, en cette qualité, à son éducation, à son entretien et à son établissement;

Qu'il a été reconnu constamment pour tel dans la société;

Qu'il a été reconnu pour tel par la famille.

ſtrichen, ſo haben die Erben eine Friſt von zwey Monaten, um die eheliche Geburt des Kindes zu beſtreiten. Dieſe Friſt nimmt mit dem Zeitpuncte, da das Kind die Güter des Mannes in Beſitz genommen, oder da es die Erben in dieſem Beſitze geſtört hat, ihren Anfang.

312. Jeder außergerichtliche Act, der eine Verläugnung des Kindes von Seiten des Mannes oder ſeiner Erben enthält, iſt eben ſo anzuſehen, als wäre er nicht geſchehen, wenn nicht hierauf in Zeit eines Monates eine Klage gefolgt iſt, die wider einen dem Kinde hiezu eigends ernannten Vormund und in Gegenwart der Mutter bey Gerichte eingeführt worden.

Zweytes Capitel.

Von den Beweiſen einer ehelichen Abſtammung

(Des preuves de la filiation des enfans légitimes.)

313. Die eheliche Abſtammung läßt ſich erweiſen durch die Geburts-Acte, die dem Regiſter des Civil-Standes eingetragen ſind.

314. In Ermangelung dieſes Rechtstitels iſt der beſtändige Beſitz des Zuſtandes eines ehelichen Kindes hinreichend.

315. Der Beſitz des Zuſtandes eines ehelichen Kindes beſteht in einer hinreichenden Vereinigung von Thatſachen, welche die Verhältniſſe der Filiation und der Verwandtſchaft unter einem Individuum und der Familie, welcher es anzugehören behauptet, anzeigen.

Die vorzüglichſten von dieſen Thatſachen ſind, daß das Individuum immer den Nahmen des Vaters geführt hat, dem es anzugehören behauptet;

Daß der Vater es als ſein Kind behandelt, und in dieſer Eigenſchaft für ſeine Erziehung, ſeinen Unterhalt und ſein Etabliſſement geſorgt hat;

Daß es beſtändig in der Geſellſchaft dafür anerkannt worden;

Daß die Familie es dafür erkannt hat.

316. Nul ne peut réclamer un état contraire à celui que lui donnent son titre de naissance et la possession conforme à ce titre ;

Et réciproquement nul ne peut contester l'état de celui qui a une possession conforme à son titre de naissance.

317. A défaut de titre et de possession constante, ou si l'enfant a été inscrit, soit sous de faux noms, soit comme né de père et mère inconnus, la preuve de filiation peut se faire par témoins.

Néanmoins cette preuve ne peut être admise que lorsqu'il y a commencement de preuve par écrit, ou lorsque les présomptions ou indices résultant de faits dès-lors constans, sont assez graves pour déterminer l'admission.

318. Le commencement de preuve par écrit résulte des titres de famille, des registres et papiers domestiques du père ou de la mère, des actes publics et même privés, émanés d'une partie engagée dans la contestation, ou qui y auroit intérêt si elle étoit vivante.

319. La preuve contraire pourra se faire par tous les moyens propres à établir que le réclamant n'est pas l'enfant de la mère qu'il prétend avoir, ou même, la maternité prouvée, qu'il n'est pas l'enfant du mari de la mère.

320. Les tribunaux civils seront seuls compétens pour statuer sur les réclamations d'état.

316. Niemand kann einen Zuſtand in Anſpruch nehmen, welcher demjenigen zuwider iſt, den ſein Geburts-Act und ein hiemit übereinſtimmender Beſitz ihm geben.

Und umgekehrt kann niemand den Zuſtand desjenigen beſtreiten, der einen mit ſeinem Geburts-Acte übereinſtimmenden Beſitz für ſich hat.

317. Gebricht es an einem Rechtstitel und an einem beſtändigen Beſitze, oder iſt das Kind unter einem falſchen Nahmen, oder als ein von unbekannten Eltern gebohrnes Kind in den Regiſtern aufgezeichnet worden, ſo kann der Beweis der Filiation durch Zeugen geführt werden.

Dieſer Beweis darf gleichwohl nur dann zugelaſſen werden, wenn ein Anfang von ſchriftlichen Beweiſen vorhanden iſt, oder wenn die Vermuthungen oder Anzeigen, die ſich aus wirklich erwieſenen Thatſachen ergeben, wichtig genug ſind, um die Zuläßigkeit des Zeugenbeweiſes zu begründen (ſich zur Annahme dieſes Beweiſes zu beſtimmen.)

318. Der Anfang eines ſchriftlichen Beweiſes ergibt ſich aus Familien-Urkunden, aus Haus-Regiſtern und Briefſchaften (registres et papiers domestiques) des Vaters oder der Mutter, aus öffentlichen und ſelbſt aus Privat-Acten, die entweder von einer im Streite verwickelten Partey oder von jemanden herrühren, der, wenn er noch lebte, an der Sache betheiliget ſeyn (ein Intereſſe dabey haben) würde.

319. Der Gegenbeweis kann durch jedes Mittel geführt werden, das dazu geeignet iſt, um darzuthun, daß der Reclamant kein Kind von der Mutter ſey, die er zu haben vorgibt, oder, wenn auch ſeine Abſtammung von der Mutter erwieſen iſt, daß er kein Kind von dem Manne dieſer Mutter ſey.

320. Die Civil-Gerichte ſind allein die competente Behörde um über Klagen zu erkennen, wodurch ein Stand in Anſpruch genommen wird.

321. L'action criminelle contre un délit de suppression d'état ne pourra commencer qu'après le jugement définitif sur la question d'état.

322. L'action en réclamation d'état est imprescriptible à l'égard de l'enfant.

323. L'action ne peut être intentée par les héritiers de l'enfant qui n'a pas réclamé, qu'autant qu'il est décédé mineur, ou dans les cinq années après sa majorité.

324. Les héritiers peuvent suivre cette action lorsqu'elle a été commencée par l'enfant, à moins qu'il ne s'en fût désisté formellement, ou qu'il n'eût laissé passer trois années sans poursuites, à compter du dernier acte de la procédure.

CHAPITRE III.

Des enfans naturels.

SECTION I.

De la légitimation des enfans naturels.

325. Les enfans nés hors mariage, autres que ceux nés d'un commerce incestueux ou adultérin, pourront être légitimés par le mariage subséquent de leurs père et mère, lorsque ceux-ci les auront également reconnus avant leur mariage, ou qu'ils les reconnoîtront dans l'acte même de célébration.

326. La légitimation peut avoir lieu, même en faveur des enfans décédés qui ont laissé des descendans; et dans ce cas elle profite à ces descendans.

327. Les enfans légitimés par le mariage subséquent auront les mêmes droits que s'ils étoient nés de ce mariage.

321. Die Criminal-Klage über ein Verbrechen des verheimlichten perſönlichen Zuſtandes nimmt erſt, nachdem der Streit über den Stand der Perſon (die Präjudicial-Klage, question d'état) durch ein Definitiv-Urtheil entſchieden iſt, ihren Anfang.

322. In Hinſicht auf das Kind iſt die Klage, wodurch ein Stand von ihm in Anſpruch genommen wird (action en réclamation d'état), unverjährbar.

323. Von den Erben eines Kindes, das nicht reclamirt hat, kann die Klage nicht angeſtellt werden, als in ſo fern es während der Minderjährigkeit, oder in den erſten fünf Jahren nach erreichter Volljährigkeit geſtorben iſt.

324. War die Klage von dem Kinde angehoben, ſo können die Erben ſie fortſetzen, es ſey dann, daß das Kind förmlich davon abgeſtanden, oder ſie in drey Jahren von dem letzten Acte der Procedur an zu rechnen, hat auf ſich beruhen laſſen.

Drittes Capitel.

Von natürlichen Kindern.

Erſter Abſchnitt.

Von der Legitimation natürlicher Kinder.

325. Außer der Ehe gebohrne Kinder, diejenigen jedoch ausgenommen, die aus einer Blutſchande oder einem Ehebruche gezeugt ſind, können durch eine nachherige Ehe ihrer Eltern legitimirt werden, wenn dieſe vor ihrer Heirath ſie beyderſeits anerkannt haben, oder in dem Heiraths-Acte ſelbſt anerkennen.

326. Selbſt zum Vortheile ſchon verſtorbener Kinder, welche Abkömmlinge zurückgelaſſen haben, kann die Legitimation eintreten, und ſie nutzt alsdann dieſen Abkömmlingen.

327. Die Kinder, welche durch eine nachherige Ehe legitimirt worden, ſollen eben die Rechte haben, als wären ſie aus dieſer Ehe gebohren.

SECTION II.

De la reconnoissance des enfans naturels.

328. La reconnoissance d'un enfant naturel sera faite par un acte authentique, lorsqu'elle ne l'aura pas été dans son acte de naissance.

329. Cette reconnoissance ne pourra avoir lieu au profit des enfans nés d'un commerce incestueux ou adultérin.

330. La reconnoissance du père, sans l'indication et l'aveu de la mère n'a d'effet qu'à l'égard du père.

331. La reconnoissance faite pendant le mariage, par l'un des époux, au profit d'un enfant naturel qu'il auroit eu, avant son mariage, d'un autre que de son époux, ne pourra nuire ni à celui-ci, ni aux enfans nés de ce mariage.

Néanmoins elle produira son effet après la dissolution de ce mariage, s'il n'en reste pas d'enfans.

332. L'enfant naturel reconnu ne pourra réclamer les droits d'enfant légitime. Les droits des enfans naturels seront réglés au titre des successions.

333. Toute reconnoissance de la part du père ou de la mère, de même que toute réclamation de la part de l'enfant, pourra être contestée par tous ceux qui y auront intérêt.

334. La recherche de la paternité est interdite.

Dans le cas d'enlèvement, lorsque l'époque de cet enlèvement se rapportera à celle de la conception, le ravisseur pourra être, sur la demande des parties intéressées, déclaré père de l'enfant.

Zweyter Abſchnitt.

Von der Anerkennung der natürlichen Kinder.

328. Die Anerkennung eines natürlichen Kindes, wenn ſie nicht in deſſen Geburts-Acte geſchehen iſt, ſoll durch einen authentiſchen Act vollzogen werden.

329. Dieſe Anerkennung kann zum Vortheile ſolcher Kinder nicht Statt haben, die aus einer Blutſchande oder aus einem Ehebruche gezeugt ſind.

330. Die Anerkennung des Vaters, ohne Anzeige und Geſtändniß der Mutter hat keine Wirkung, als in Rückſicht des Vaters.

331. Die Anerkennung, welche während der Ehe von einem der Ehegatten zum Vortheil eines natürlichen Kindes geſchieht, das er vor der Ehe von einem andern als ſeinem Ehegatten gehabt hätte, kann weder dieſem ſelbſt, weder den aus dieſer Ehe gezeugten Kindern zum Nachtheil gereichen.

Sie ſoll gleichwohl nach aufgelöſter Ehe, wenn keine Kinder daraus mehr im Leben ſind, ihre Wirkung hervorbringen.

332. Ein natürliches, wenn ſchon anerkanntes, Kind kann die Rechte eines ehelich gebohrnen Kindes nicht in Anſpruch nehmen. Die Rechte der natürlichen Kinder werden in dem Titel von der Erbfolge beſtimmt.

333. Jede Anerkennung von Seiten des Vaters oder der Mutter ſo wie jede Reclamation von Seiten des Kindes kann von allen denjenigen beſtritten werden, die ein Intereſſe dabey haben.

334. Es iſt verbothen, eine Unterſuchung anzuſtellen, wer der Vater eines Kindes ſey.

Im Fall einer Entführung kann der Entführer auf Anſuchen der Betheiligten als Vater des Kindes erklärt werden, wenn der Zeitpunct der Entführung mit jenem der Empfängniß übereinſtimmt.

335. La recherche de la maternité est admise.

L'enfant qui réclamera sa mère sera tenu de prouver qu'il est identiquement le même que l'enfant dont elle est accouchée.

Il ne sera reçu à faire cette preuve par témoins que lorsqu'il aura déjà un commencement de preuve par écrit.

336. Un enfant ne sera jamais admis à la recherche, soit de la paternité, soit de la maternité, dans les cas où, suivant l'article 329, la reconnoissance n'est pas admise.

TITRE VIII.

DE L'ADOPTION ET DE LA TUTELLE OFFICIEUSE.

CHAPITRE I.

De l'adoption.

SECTION I.

De l'adoption et de ses effets.

337. L'adoption n'est permise qu'aux personnes de l'un ou de l'autre sexe, âgées de plus de cinquante ans, qui n'auront, à l'époque de l'adoption, ni enfans ni descendans légitimes, et qui auront au moins quinze ans de plus que les individus qu'elles se proposent d'adopter.

338. Nul ne peut être adopté par plusieurs, si ce n'est par deux époux.

Hors le cas de l'article 360 ci-après, nul époux ne peut adopter qu'avec le consentement de l'autre conjoint.

335. Es iſt erlaubt, über die Frage, wer Mutter eines Kindes ſey, eine Unterſuchung anzuſtellen.

Das Kind, welches jemanden als ſeine Mutter in Anſpruch nimmt (reclamirt), muß den Beweis führen, daß es eben dasjenige ſey, womit dieſe niedergekommen.

Es ſoll nur dann zur Führung dieſes Beweiſes durch Zeugen zugelaſſen werden, wenn ſchon der Anfang eines ſchriftlichen Beweiſes vorhanden iſt.

336. In den Fällen, wo zu Folge des 329. Artikels die Anerkennung nicht geſtattet iſt, ſoll niemahls dem Kinde Gehör gegeben werden, ſey es daß es jemanden als Vater oder als Mutter in Anſpruch nehme (reclamire).

Achter Titel.

Von der Adoption (Annahme an Kindes-Statt) und der freywilligen Pflege eines minderjährigen Kindes aus wohlthätigen Abſichten (tutelle officieuse).

Erſtes Capitel.

Von der Adoption.

Erſter Abſchnitt.

Von der Adoption und ihren Wirkungen.

337. Nur Perſonen des einen oder andern Geſchlechts, welche das fünfzigſte Jahr zurückgelegt, zur Zeit der Adoption weder eheliche Kinder noch eheliche Abkömmlinge haben, und wenigſtens fünfzehn Jahre älter ſind, als diejenigen, die ſie an Kindes-Statt annehmen wollen, iſt die Adoption erlaubt.

338. Niemand kann von mehr als Einem an Kindes-Statt angenommen werden, es ſey dann von zweyen Ehegatten.

Außer dem Falle, der hierunten im 360. Artikel beſtimmt iſt, kann kein Ehegatte ohne Bewilligung des andern adoptiren.

339. La faculté d'adopter ne pourra être exercée qu'avec l'individu à qui l'on aura, dans sa minorité et pendant six ans au moins, fourni des secours, et donné des soins non interrompus, ou envers celui qui auroit sauvé la vie à l'adoptant, soit dans un combat, soit en le retirant des flammes ou des flots.

Il suffira dans ce deuxième cas que l'adoptant soit majeur, plus âgé que l'adopté, sans enfans ni descendans légitimes, et, s'il est marié, que son conjoint consente à l'adoption.

340. L'adoption ne pourra, en aucun cas, avoir lieu avant la majorité de l'adopté. Si l'adopté, ayant encore ses père et mère, ou l'un des deux, n'a point accompli sa vingt-cinquième année, il sera tenu de rapporter le consentement donné à l'adoption par ses père et mère, ou par le survivant, et, s'il est majeur de vingt-cinq ans, de requérir leur conseil.

341. L'adoption conférera le nom de l'adoptant à l'adopté, en l'ajoutant au nom propre de ce dernier.

342. L'adopté restera dans sa famille naturelle, et y conservera tous ses droits. Néanmoins le mariage est prohibé entre l'adoptant, l'adopté et ses descendans;

Entre les enfans adoptifs du même individu;

Entre l'adopté et les enfans qui pourroient survenir à l'adoptant;

Entre l'adopté et le conjoint de l'adoptant, et réciproquement entre l'adoptant et le conjoint de l'adopté.

343. L'obligation naturelle qui continuera d'exister entre l'adopté et ses père et mère, de se fournir des alimens

339. Die Befugniß zu adoptiren, kann nur in Betreff desjenigen ausgeübt werden, den man in ſeiner Minderjährigkeit und wenigſtens ſechs Jahre lang unterſtützt und ununterbrochen gepflegt hat, oder in Rückſicht desjenigen, der dem Adoptanten das Leben gerettet hat, ſey es in einem Gefechte, oder dadurch, daß er ihn den Flammen oder den Fluthen entriſſen.

In dieſem zweyten Falle ſoll es genug ſeyn, wenn der Adoptant volljährig, wenn er älter als der Adoptirte iſt, keine eheliche Kinder und Abkömmlinge hat, und wenn, im Falle er verheirathet iſt, ſein Ehegatte in die Adoption einwilliget.

340. Die Adoption hat in keinem Falle vor der Volljährigkeit des Adoptirten Statt. Hat der Adoptirte noch ſeine beyden Eltern oder nur Einen von beyden, und hat er ſein fünf und zwanzigſtes Jahr noch nicht zurückgelegt; ſo iſt er verbunden, die Einwilligung ſeiner Eltern oder des Ueberlebenden von ihnen in die Adoption beyzubringen. Hat er mehr als fünf und zwanzig Jahre, ſo muß er um ihren Rath bitten.

341. Die Adoption gibt dem Adoptirten den Nahmen des Adoptanten, den er ſeinem eigenen Nahmen beyfügt.

342. Der Adoptirte bleibt in der Familie, welcher er von Geburt angehört, und behält hierin alle ſeine Rechte. Die Ehe iſt gleichwohl verbothen, unter dem Adoptanten, dem Adoptirten und ſeinen Abkömmlingen;

Unter den Adoptiv-Kindern derſelben Perſon;

Unter dem Adoptirten und den Kindern, welche der Adoptant ſpäterhin bekommen möchte;

Unter dem Adoptirten und dem Ehegatten des Adoptanten, und ſo hinwiedrum unter dem Adoptanten und dem Ehegatten des Adoptirten.

343. Die natürliche Verbindlichkeit ſich in den geſetzlich beſtimmten Fällen den Unterhalt zu verſchaffen, wel-

dans les cas déterminés par la loi, sera considérée comme commune à l'adoptant et à l'adopté, l'un envers l'autre.

344. L'adopté n'acquerra aucun droit de successibilité sur les biens des parens de l'adoptant; mais il aura sur la succession de l'adoptant les mêmes droits que ceux qu'y auroit l'enfant né en mariage, même quand il y auroit d'autres enfans de cette dernière qualité nés depuis l'adoption.

345. Si l'adopté meurt sans descendans légitimes, les choses données par l'adoptant, ou recueillis dans sa succession, et qui existeront en nature lors du décès de l'adopté, retourneront à l'adoptant ou à ses descendans, à la charge de contribuer aux dettes, et sans préjudice des droits des tiers.

Le surplus des biens de l'adopté appartiendra à ses propres parens, et ceux-ci excluront toujours, pour les objets mêmes spécifiés au présent article, tous héritiers de l'adoptant autres que ses descendans.

346. Si du vivant de l'adoptant, et après le décès de l'adopté, les enfans ou descendans laissés par celui-ci mouroient eux-mêmes sans postérité, l'adoptant succédera aux choses par lui données, comme il est dit en l'article précédent; mais ce droit sera inhérent à la personne de l'adoptant, et non transmissible à ses héritiers, même en ligne descendante.

SECTION II.

Des formes de l'adoption.

347. La personne qui se proposera d'adopter, et celle qui voudra être adoptée, se présenteront devant le juge-

che unter dem Adoptirten und ſeinen Eltern fortwährend beſtehen ſoll, iſt unter dem Adoptanten und Adoptirten, in ſo fern von ihren Pflichten gegeneinander die Rede iſt, (l'un envers l'autre) als gemeinſchaftlich zu betrachten.

344. Der Adoptirte erwirbt keine Succeſſionsrechte auf das Vermögen der Blutsfreunde des Adoptanten; aber auf den Nachlaß des Adoptanten ſelbſt hat er mit einem ehelich gezeugten Kinde durchaus gleiche Rechte, wenn auch der Adoptant andere eheliche, nach der Adoption erſt gebohrne Kinder, zurückließe.

345. Stirbt der Adoptirte ohne eheliche Abkömmlinge, ſo fällt alles, was er von dem Adoptanten geſchenkt, oder durch Erbrecht erhalten hatte, in ſo fern es beym Abſterben des Adoptirten noch in Natur (en nature) vorhanden iſt, auf den Adoptanten oder ſeine Abkömmlinge zurück, jedoch mit dem Beding zur Tilgung der Schulden mit beyzutragen, und unbeſchadet der Rechte eines Dritten.

Das übrige Vermögen des Adoptirten fällt auf ſeine eigene Verwandte, und dieſe ſchließen allemahl, ſelbſt in Hinſicht der in dem gegenwärtigen Artikel angeführten Gegenſtände alle Erben des Adoptanten aus, wenn es ſeine Abkömmlinge nicht ſind.

346. Sterben noch bey Lebzeiten des Adoptanten und nach dem Tode des Adoptirten auch die Kinder oder Abkömmlinge des Letztern ſelbſt ohne Nachkommenſchaft, ſo erbt der Adoptant, was er geſchenkt hatte, wie in dem vorhergehenden Artikel beſtimmt iſt; dieſes Recht ſoll gleichwohl der Perſon des Adoptanten allein ankleben und auf ſeine Erben, ſelbſt in abſteigender Linie, nicht übergehen.

Zweyter Aſchnitt.

Von der Form der Adoption.

347. Beyde Theile, derjenige ſowohl, der adoptiren will, als der ſich adoptiren zu laſſen gedenkt, müſſen ſich

de-paix du domicile de l'adoptant pour y passer acte de leurs consentemens respectifs.

348. Une expédition de cet acte sera remise dans les dix jours suivans, par la partie la plus diligente, au commissaire du Gouvernement près le tribunal de première instance dans le ressort duquel se trouvera le domicile de l'adoptant, pour être soumis à l'homologation de ce tribunal.

349. Le tribunal réuni en la chambre du conseil, et après s'être procuré les renseignemens convenables, vérifiera 1°. si toutes les conditions de la loi sont remplies; 2°. si la personne qui se propose d'adopter jouit d'une bonne réputation.

350. Après avoir entendu le commissaire du Gouvernement, et sans aucune autre forme de procédure, le tribunal prononcera sans énoncer des motifs, en ces termes : *Il y a lieu*, ou *il n'y a pas lieu à l'adoption.*

351. Dans le mois qui suivra le jugement du tribunal de première instance, ce jugement sera, sur les poursuites de la partie la plus diligente, soumis au tribunal d'appel, qui instruira dans les mêmes formes que le tribunal de première instance, et prononcera sans énoncer des motifs : *le jugement est confirmé*, ou *le jugement est réformé, et en conséquence il y a lieu*, ou *il n'y a pas lieu à l'adoption.*

352. Tout jugement du tribunal d'appel qui admettra une adoption, sera prononcé à l'audience, et affiché en tels

vor dem Friedensrichter des Wohnortes des Adoptanten ſtellen, um über ihre wechſelſeitige Einwilligung einen Act zu errichten.

348. In den nächſten zehn Tagen wird dem Regierungs-Commiſſar bey dem Gerichte der erſten Inſtanz, unter deſſen Gerichts-Bezirk der Adoptant ſein Domicil hat, eine Ausfertigung dieſes Actes, um ihn der gerichtlichen Beſtätigung zu unterwerfen, von demjenigen Theile überreicht, der ſich zuerſt darum bewirbt.

349. Das Gericht verſammelt ſich hierauf in dem Berathſchlagungs-Zimmer, und unterſucht, nach eingezogener zweckmäßigen Erkundigung; 1) ob alle geſetzliche Bedingungen erfüllt ſind; 2) ob die Perſon, welche adoptiren will, einen guten Ruf hat.

350. Das Gericht erkennt hierauf, nachdem es den Regierungs-Commiſſar gehört hat, und ohne irgend eine andere Form von gerichtlichem Verfahren, ohne Entſcheidungs-Gründe auszudrücken, in folgenden Worten: *Il y a lieu*, oder *il n'y a pas lieu à l'adoption*. Die Adoption hat Statt, oder ſie hat nicht Statt.

351. In dem Monate nach der Entſcheidung des Gerichtes der erſten Inſtanz wird dieſes Urtheil dem Appellations-Gerichte, auf Betreiben derjenigen Partey, vorgelegt, welche es zuerſt verlangt. Dieſes hat bey ſeinem Verfahren eben die Form, wie das Gericht der erſten Inſtanz, zu beobachten, und erkennt, ohne Entſcheidungs-Gründe auszudrücken: *Le jugement est confirmé*, oder *le jugement est reformé*, et *en conséquence il y a lieu* oder *il n'y a pas lieu à l'adoption*. Das Urtheil iſt beſtätiget, oder das Urtheil iſt reformirt, und die Adoption hat folglich Statt, oder ſie hat nicht Statt.

352. Jedes Urtheil des Appellations-Gerichtes, wodurch eine Adoption angenommen wird, ſoll in der Au-

lieux et en tel nombre d'exemplaires que le tribunal jugera convenable.

353. Dans les trois mois qui suivront ce jugement, l'adoption sera inscrite, à la réquisition de l'une ou de l'autre des parties, sur le registre de l'état civil du lieu où l'adoptant sera domicilié.

Cette inscription n'aura lieu que sur le vu d'une expédition en forme du jugement du tribunal d'appel, et l'adoption restera sans effet si elle n'a été inscrite dans ce délai.

354. Si l'adoptant venoit à mourir après que l'acte constatant la volonté de former le contrat d'adoption a été reçu par le juge-de-paix, et porté devant les tribunaux, et avant que ceux-ci eussent définitivement prononcé, l'instruction sera continuée, et l'adoption admise s'il y a lieu.

Les héritiers de l'adoptant pourront, s'ils croyent l'adoption inadmissible, remettre au commissaire du Gouvernement tous mémoires et observations à ce sujet.

CHAPITRE II.

De la Tutelle officieuse.

355. Tout individu âgé de plus de cinquante ans, sans enfans ni descendans légitimes, qui voudra, durant minorité d'un individu, se l'attacher par un titre légal, pourra devenir son tuteur officieux, en obtenant le consentement des père et mère de l'enfant, ou du survivant d'entre eux, ou, à leur défaut, d'un conseil de famille ou enfin, si l'enfant n'a point de parens connus, en obtenant

dienz verkündiget und öffentlich angeſchlagen werden. Die Beſtimmung der Orte und die Anzahl der Exemplare bleibt dem Ermeſſen des Gerichtes überlaſſen.

353. In den nächſten drey Monaten nach Verkündigung des Urtheils ſoll auf Anſuchen des einen oder des andern Theils die Adoption an dem Orte, wo der Adoptant ſein Domicil hat, den Regiſtern des Civil-Standes eingetragen werden.

Ihre Einſchreibung in die Regiſter geſchieht nur auf Vorzeigung einer förmlichen Ausfertigung des von dem Appellations-Gerichte erlaſſenen Urtheils, und die Adoption bleibt ohne Wirkung, wenn ſie nicht in dieſer Zeitfriſt den Regiſtern eingetragen worden.

354. Stirbt der Adoptant, nachdem der Act, woraus ſich ſein Wille ergibt, den Adoptions-Vertrag zu ſchlieſſen, von dem Friedensrichter aufgenommen, und vor die Gerichte gebracht worden, aber bevor dieſe hierüber entſcheidend erkannt haben, ſo ſoll das Verfahren fortgeſetzt, und je nachdem ſich die Sache verhält, die Adoption zugelaſſen werden.

Halten die Erben des Adoptanten die Adoption für unzuläßig, ſo können ſie dem Regierungs-Commiſſar jede Denkſchrift und Anmerkungen deßhalb einhändigen.

Zweytes Capitel.

Von der freywilligen Pflege eines minderjährigen Kindes aus wohlthätigen Abſichten.

(tutelle officieuse.)

355. Wer das fünfzigſte Jahr zurückgelegt hat, ohne eheliche Kinder und Abkömmlinge iſt, und durch einen in dem Geſetze gebilligten Rechtstitel ſich einen Minderjährigen attachiren will, kann ſein Pfleger (tuteur officieux) werden, wenn er hiezu die Einwilligung der Eltern des Kindes, oder des Ueberlebenden von ihnen, oder in deren Ermangelung, den Conſens eines Familienraths, oder

le consentement des administrateurs de l'hospice où il aura été recueilli, ou de la municipalité du lieu de sa résidence.

356. Un époux ne peut devenir tuteur officieux qu'avec le consentement de l'autre conjoint.

357. Le juge-de-paix du domicile de l'enfant dressera procès-verbal des demandes et consentemens relatifs à la tutelle officieuse.

358. Cette tutelle ne pourra avoir lieu qu'au profit d'enfans âgés de moins de quinze ans.

Elle emportera avec soi, sans préjudice de toute stipulation particulière, l'obligation de nourrir le pupille, de l'élever, de le mettre en état de gagner sa vie.

359. Si ce pupille a quelque bien, et s'il étoit antérieurement sous tutelle, l'administration de ses biens comme celle de sa personne passera au tuteur officieux, qui ne pourra néanmoins imputer les dépenses d'éducation sur les revenus du pupille.

360. Si le tuteur officieux, après cinq ans révolus depuis la tutelle, et dans la prévoyance de son décès avant la majorité du pupille, lui confère l'adoption par acte testamentaire, cette disposition sera valable pourvu que le tuteur officieux ne laisse point d'enfans légitimes.

361. Dans le cas où le tuteur officieux mourroit, soit avant les cinq ans, soit après ce temps, sans avoir adopté son pupille, il sera fourni à celui-ci, durant sa minorité, des moyens de subsister, dont la quotité et l'espèce, s'il n'y a été antérieurement pourvu par une convention formelle, seront réglées, soit amiablement entre les représen-

endlich, wenn das Kind keine bekannten Blutsfreunde hat, die Zuſtimmung der Verwalter des Waiſenhauſes, worin es aufgenommen worden, oder der Municipalität ſeines Wohnortes erhalten hat.

356. Ein Ehegatte kann nur mit Bewilligung des andern der Pfleger eines Kindes werden.

357. Der Friedensrichter des Ortes, wo das Kind ſein Domicil hat, fertiget einen Verbal-Prozeß über das auf die Pflege ſich beziehende Geſuch und über die gegebene Einwilligung.

358. Nur zum Vortheile ſolcher Kinder, die noch keine fünfzehn Jahre alt ſind, kann dieſe Pflege Statt haben.

Sie führt, jedoch mit Vorbehalt jeder beſondern Uebereinkunft, die Verbindlichkeit mit ſich, den Mündel zu ernähren, zu erziehen, und in Stand zu ſetzen, daß er ſich einſt ſeinen Lebens-Unterhalt erwerben könne.

359. Hat der Mündel einiges Vermögen, und war er vorher unter Vormundſchaft, ſo geht die Verwaltung ſeines Vermögens eben ſo, wie die Obſorge über ſeine Perſon auf den Pfleger über, der jedoch die Erziehungskoſten von den Einkünften des Mündels nicht abrechnen darf.

360. Wenn der Pfleger nach Umlauf von fünf Jahren ſeit der übernommenen Pflege, und weil er vorausſieht, daß er leicht ſterben könnte, ehe der Mündel volljährig geworden, durch eine letzte Willensverordnung ihn an Kindes-Statt annimmt, ſo ſoll dieſe Verfügung gültig ſeyn, vorausgeſetzt, daß der Pfleger keine eheliche Kinder zurückläßt.

361. Stirbt der Pfleger, ſey es vor dieſen fünf Jahren, oder ſpäterhin, ohne ſeinen Mündel an Kindes-Statt angenommen zu haben, ſo ſoll dieſem, ſo lange er minderjährig iſt, der Lebens-Unterhalt verſchafft, deſſen Betrag und die Gattung desſelben, ſo fern hierüber nicht vorher ſchon eine förmliche Uebereinkunft getroffen worden, entweder

tans respectifs du tuteur et du pupille, soit judiciairement en cas de contestation.

362. Si à la majorité du pupille son tuteur officieux veut l'adopter, et que le premier y consente, il sera procédé à l'adoption selon les formes prescrites au chapitre précédent, et les effets en seront en tous points les mêmes.

363. Si dans les trois mois qui suivront la majorité du pupille, les réquisitions par lui faites à son tuteur officieux à fin d'adoption sont restées sans effet, et que le pupille ne se trouve point en état de gagner sa vie, le tuteur officieux pourra être condamné à indemniser le pupille de l'incapacité où celui-ci pourroit se trouver de pourvoir à sa subsistance.

Cette indemnité se resoudra en secours propres à lui procurer un métier, le tout sans préjudice des stipulations qui auroient pu avoir lieu dans la prévoyance de ce cas.

364. Le tuteur officieux qui auroit eu l'administration de quelques biens pupillaires en devra rendre compte dans tous les cas.

TITRE IX.

De la Puissance Paternelle.

365. L'enfant, à tout âge, doit honneur et respect à ses père et mère.

366. Il reste sous leur autorité jusqu'à sa majorité ou son émancipation.

367. Le père seul exerce cette autorité durant le mariage.

freundſchaftlich unter den gegenſeitigen Stellvertretern des Pflegers und des Mündels, oder, im Falle eines hierüber entſtandenen Streits, gerichtlich beſtimmt werden.

362. Will der Pfleger ſeinen Mündel, nachdem er volljährig geworden, an Kindes-Statt annehmen, und letzterer gibt hiezu ſeine Einwilligung; ſo wird nach den im vorhergehenden Capitel beſtimmten Formen zur Adoption geſchritten, und die Wirkungen ſind in jeder Hinſicht dieſelbigen.

363. Sind in den erſten drey Monaten nach der Volljährigkeit des Mündels, die Vorſtellungen, die er ſeinem Pfleger gemacht hat, um von ihm an Kindes-Statt angenommen zu werden, ohne Erfolg geblieben; und iſt der Mündel nicht im Stande, ſich ſeinen Lebens-Unterhalt zu erwerben, ſo kann der Pfleger verurtheilt werden, den Mündel wegen der Unfähigkeit zu entſchädigen, worin dieſer ſich finden mag, für ſeinen Unterhalt ſelbſt zu ſorgen.

Dieſe Entſchädigung löſt ſich in eine Unterſtützung auf, die dazu geeignet iſt, um dem Mündel zu einem Gewerbe zu verhelfen, alles jedoch ohne Nachtheil der Uebereinkunft, wodurch man dieſen Fall ſchon zum voraus beſtimmt haben möchte.

364. In jedem Falle iſt der Pfleger, wenn er einiges Vermögen ſeines Mündels verwaltet hat, darüber Rechnung abzulegen verbunden.

Neunter Titel.

Von der väterlichen Gewalt.

365. Das Kind, wie viel Jahre es auch immer erreicht haben mag, iſt ſeinen Eltern Ehre und Ehrfurcht ſchuldig.

366. Es bleibt unter ihrer Gewalt bis zu ſeiner Volljährigkeit, oder bis es davon freygeſprochen worden (bis zu ſeiner Emançipation).

367. Während der Ehe übt der Vater allein dieſe Gewalt aus.

368. L'enfant ne peut quitter la maison paternelle, sans la permission de son père, si ce n'est pour enrôlement volontaire, après l'âge de dix-huit ans révolus.

369. Le père qui aura des sujets de mécontentement très-graves sur la conduite d'un enfant, aura les moyens de correction suivans.

370. Si l'enfant est âgé de moins de seize ans commencés, le père pourra le faire détenir pendant un temps qui ne pourra excéder un mois; et, à cet effet, le président du tribunal d'arrondissement devra, sur sa demande délivrer l'ordre d'arrestation.

371. Depuis l'âge de seize ans commencés jusqu'à la majorité ou l'émancipation, le père pourra seulement requérir la détention de son enfant pendant six mois au plus; il s'adressera au Président dudit tribunal, qui, après en avoir conféré avec le commissaire du Gouvernement, délivrera l'ordre d'arrestation ou le refusera, et pourra, dans le premier cas, abréger le temps de la détention requis par le père.

372. Il n'y aura, dans l'un et l'autre cas, aucune écriture ni formalité judiciaire, si ce n'est l'ordre même d'arrestation, dans lequel les motifs n'en seront pas énoncés.

Le père sera seulement tenu de souscrire une soumission de payer tous les frais, et de fournir les alimens convenables.

373. Le père est toujours maître d'abréger la durée de la détention par lui ordonnée ou requise. Si après sa sortie l'enfant tombe dans de nouveaux écarts, la détention pourra être de nouveau ordonnée de la manière prescrite aux articles précédens.

368. Das Kind darf das väterliche Haus ohne Erlaubniß des Vaters nicht verlaſſen, es ſey dann, nachdem es das achtzehnte Jahr zurückgelegt hat, um ſich freywillig anwerben zu laſſen.

369. Der Vater, der beſonders wichtige Urſachen hat, über das Betragen ſeines Kindes mißvergnügt zu ſeyn, kann ſich folgender Zuchtmittel bedienen.

370. Hat das Kind das ſechszehnte Jahr ſeines Alters noch nicht angetreten, ſo kann der Vater es auf einige Zeit, länger aber nicht, als auf einen Monat, einſperren laſſen. Zu dieſem Ende muß auf ſein Verlangen der Präſident des Arrondiſſements-Gerichtes den Arreſtations-Befehl erlaſſen.

371. Nach dem Eintritt in's ſechszehnte Jahr des Alters bis zur Volljährigkeit oder Emancipation kann der Vater nur dahin antragen, daß ſein Kind, höchſtens ſechs Monate lang, eingeſperrt werde; er wendet ſich deßhalb an den Präſidenten des beſagten Gerichtes, der nach genommener Rückſprache mit dem Regierungs-Commiſſar den Befehl zur Arreſtation entweder ertheilt oder verweigert, und im erſten Falle die vom Vater verlangte Zeit der Einſperrung verkürzen kann.

372. In einem wie im andern Fall hat weder ſchriftliches Verfahren, weder eine gerichtliche Formalität Statt, den Arreſtations-Befehl ſelbſt nur ausgenommen, worin die Beweggründe nicht ausgedrückt werden.

Der Vater iſt nur verbunden, das Verſprechen zu unterzeichnen, alle Koſten zu zahlen, und gebührlichen Unterhalt zu verſchaffen.

373. Von dem Vater hängt es allemahl ab, die Dauer der von ihm verordneten oder verlangten Einſperrung zu verkürzen. Verfällt das Kind, nach ſeiner Loslaſſung, auf neue Ausſchweifungen, ſo kann, auf die in den vorhergehenden Artikeln beſtimmte Weiſe die Einſperrung abermahls verordnet werden.

374. Si le père est remarié, il sera tenu, pour faire détenir son enfant du premier lit, lors même qu'il seroit âgé de moins de seize ans, de se conformer à l'article 371.

375. La mère survivante et non remariée ne pourra faire détenir un enfant qu'avec le concours des deux plus proches parens paternels, et par voie de réquisition, conformément à l'article 371.

376. Lorsque l'enfant aura des biens personnels, ou lorsqu'il exercera un état, sa détention ne pourra, même au-dessous de seize ans, avoir lieu que par voie de réquisition en la forme prescrite par l'article 371.

L'enfant détenu pourra adresser un mémoire au commissaire du Gouvernement près le tribunal d'appel. Ce commissaire se fera rendre compte par celui près le tribunal de première instance, et fera son rapport au président du tribunal d'appel, qui, après en avoir donné avis au père, et après avoir recueilli tous les renseignemens, pourra révoquer ou modifier l'ordre délivré par le président du tribunal de première instance.

377. Les articles 370, 371, 372 et 373 seront communs aux père et mère des enfans naturels légalement reconnus.

378. Le père durant le mariage, et, après la dissolution du mariage, le survivant des père et mère, auront la jouissance des biens de leurs enfans jusqu'à l'âge de dix-huit ans accomplis, ou jusqu'à l'émancipation qui pourroit avoir lieu avant l'âge de dix-huit ans.

379. Les charges de cette jouissance seront;

1°. Celles auxquelles sont tenus les usufruitiers;

374. Iſt der Vater wieder verheirathet, ſo hat er, um ſein Kind aus erſter Ehe, ſelbſt wenn es noch unter ſechszehn Jahren iſt, einſperren zu laſſen, ſich nach der Vorſchrift des 371 Artikels zu benehmen.

375. Die überlebende und nicht wieder verheirathete Mutter kann nur unter der Mitwirkung der zwey nåchſten Verwandten von der våterlichen Seite, und in der Form einer Requiſition, nach der Vorſchrift des 371. Artikels ein Kind einſperren laſſen.

376. Hat das Kind eigenes ihm für ſeine Perſon zuſtehendes Vermögen (biens personnels), oder treibt es ein Gewerbe, eine Handthierung (exercera un état), ſo kann ſeine Einſperrung, ſelbſt wenn es noch unter ſechszehn Jahren iſt, nur im Wege der Requiſition, nach der im 371. Art. beſtimmten Form Statt haben.

Dem eingeſperrten Kinde bleibt es unbenommen, an den Regierungs-Commiſſar beym Appellations-Gerichte eine Denkſchrift zu richten. Dieſer låßt ſich von dem Commiſſar bey dem Gerichte der erſten Inſtanz Rechenſchaft geben, und erſtattet ſeinen Bericht an den Pråſidenten des Appellations-Gerichtes, der, nachdem er den Vater hierüber benachrichtiget, und alle Erkundigungen eingezogen hat, den von dem Pråſidenten des Gerichtes der erſten Inſtanz ausgefertigten Befehl aufheben oder måßigen kann.

377. Der 370, 371, 372 und 373 Art. ſind auf die Eltern natürlicher, geſetzlich anerkannter Kinder, ebenfalls anwendbar.

378. Während der Ehe hat der Vater, und nach aufgelöſter Ehe der Ueberlebende von beyden Eltern den Genuß an dem Vermögen ihrer Kinder, bis ſie das achtzehnte Jahr ihres Alters zurückgelegt haben, oder bis zur Emancipation, die etwa vor dem achtzehnten Jahre erfolg ſeyn möchte.

379. Die mit dieſem Genuſſe verbundenen Laſten ſind;

1. Diejenigen, wozu ein Nutznießer verbunden iſt;

2°. La nourriture, l'entretien et l'éducation des enfans selon leur fortune;

3°. Le paiement des arrérages ou intérêts des capitaux;

4°. Les frais funéraires et ceux de dernière maladie.

380. Cette jouissance n'aura pas lieu au profit de celui des père et mère contre lequel le divorce auroit été prononcé, et elle cessera à l'égard de la mère dans le cas d'un second mariage.

381. Elle ne s'étendra pas aux biens que les enfans pourront acquérir par un travail et une industrie séparés, ni à ceux qui leur seront donnés ou légués sous la condition expresse que les père et mère n'en jouiront pas.

TITRE X.

DE LA MINORITÉ, DE LA TUTELLE ET DE L'ÉMANCIPATION.

CHAPITRE I.

De la Minorité.

382. Le mineur est l'individu de l'un ou de l'autre sexe qui n'a point encore l'âge de vingt-un ans accomplis.

CHAPITRE II.

De la Tutelle.

SECTION I.

De la Tutelle des père et mère.

383. Le père est, durant le mariage, administrateur des biens personnels de ses enfans mineurs.

Il est comptable, quant à la propriété et aux revenus, des biens dont il n'a pas la jouissance; et, quant à la

2. Ernährung, Unterhalt und Erziehung der Kinder nach Maaßgabe ihres Vermögens;

3. Zahlung der Rückſtände oder der Zinſen der Capitalien;

4. Bezahlung der Begräbniß-Koſten und jener der letzten Krankheit.

380. Derjenige von beyden Eltern, wider den die Eheſcheidung erkannt worden, bleibt von dieſem Genuſſe ausgeſchloſſen; er hört ebenfalls bey der Mutter auf, wenn ſie zu einer neuen Ehe ſchreitet.

381. Er ſoll ſich auf dasjenige Vermögen nicht erſtrecken, welches die Kinder durch beſondre Arbeit und Induſtrie erwerben mögen, und ſo ebenfalls nicht auf das, was den Kindern, unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die Eltern keinen Genuß daran haben ſollen, geſchenkt oder vermacht worden iſt.

Zehnter Titel.
Von der Minderjährigkeit, der Vormundſchaft und der Emancipation.

Erſtes Capitel.
Von der Minderjährigkeit.

382. Minderjährig iſt jeder, ohne Unterſchied des Geſchlechtes, der das Alter von ein und zwanzig Jahren noch nicht zurückgelegt hat.

Zweytes Capitel.
Von der Vormundſchaft.

Erſter Abſchnitt.
Von der Vormundſchaft der Eltern.

383. Der Vater iſt, während der Ehe, Verwalter des Vermögens, welches ſeinen minderjährigen Kindern perſönlich zugehört.

In Hinſicht desjenigen Vermögens, wovon er den Genuß nicht hat, iſt er über das Eigenthum und die Ein-

propriété seulement, de ceux des biens dont la loi lui donne l'usufruit.

384. Après la dissolution du mariage arrivée par la mort naturelle ou civile de l'un des époux, la tutelle des enfans mineurs et non émancipés appartient de plein droit au survivant des père et mère.

385. Pourra, néanmoins, le père nommer à la mère survivante et tutrice un conseil spécial, sans l'avis duquel elle ne pourra faire aucun acte relatif à la tutelle.

Si le père spécifie les actes pour lesquels le conseil sera nommé, la tutrice sera habile à faire les autres sans son assistance.

386. Cette nomination de conseil ne pourra être faite que de l'une des manières suivantes:

1°. Par acte de dernière volonté;

2°. Par une déclaration faite ou devant le juge-de-paix, assisté de son greffier, ou devant notaires.

387. Si, lors du décès du mari, la femme est enceinte, il sera nommé un curateur au ventre par le conseil de famille.

A la naissance de l'enfant, la mère en deviendra tutrice, et le curateur en sera de plein droit le subrogé tuteur.

388. La mère n'est point tenue d'accepter la tutelle; néanmoins, et en cas qu'elle la refuse, elle devra en remplir les devoirs jusqu'à ce qu'elle ait fait nommer un tuteur.

289. Si la mère tutrice veut se remarier, elle devra, avant l'acte de mariage, convoquer le conseil de famille, qui décidera si la tutelle doit lui être conservée.

künfte zugleich, und in Beziehung auf dasjenige Vermögen, wovon das Geſetz ihm den Nießbrauch gibt, über das Eigenthum allein Rechnung abzulegen verbunden.

384. Wenn die Ehe durch den natürlichen oder bürgerlichen Tod eines der Ehegatten aufgelöſt iſt, ſo gebührt die Vormundſchaft über die minderjährigen und nicht emancipirten Kinder dem überlebenden Ehegatten von Rechtswegen (Kraft des Geſetzes).

385. Der Vater kann gleichwohl der überlebenden Mutter und Vormünderinn einen beſondern Rath beyordnen, ohne deſſen Gutachten ſie keinen auf die Vormundſchaft ſich beziehenden Act vornehmen darf.

Beſtimmt der Vater die Handlungen, für welche der Rath ernannt ſeyn ſoll, ſo iſt die Vormünderinn befugt, die übrigen ohne deſſen Beyſtand vorzunehmen.

386. Dieſe Ernennung eines Rathes kann nur auf eine von folgenden Weiſen geſchehen:

1. Durch eine letzte Willens-Verordnung;
2. Durch eine vor dem Friedensrichter in Beyſtand ſeines Gerichtsſchreibers, oder vor einem Notar geſchehene Erklärung.

387. Iſt die Frau bey dem Hinſcheiden ihres Mannes ſchwanger, ſo ſoll der Leibesfrucht von dem Familienrathe ein Curator ernannt werden.

Mit der Geburt des Kindes wird die Mutter ſeine Vormünderinn, und der Curator iſt alsdann ohne weiteres und von Rechtswegen ſein Nebenvormund (subrogé tuteur).

388. Die Mutter iſt nicht ſchuldig, die Vormundſchaft anzunehmen; ſie hat gleichwohl in dem Falle, da ſie die Vormundſchaft ablehnt, die hiemit verbundenen Pflichten ſo lange zu erfüllen, bis ſie einen Vormund hat ernennen laſſen.

389. Will die Mutter, welche die Vormundſchaft führt, ſich wieder verehelichen, ſo muß ſie, ehe noch der Heiraths-Act zu Stande kommt, den Familienrath zuſam-

A défaut de cette convocation, elle perdra la tutelle de plein droit, et son nouveau mari sera solidairement responsable de toutes les suites de la tutelle qu'elle aura indûment conservée.

390. Lorsque le conseil de famille, dûment convoqué, conservera la tutelle à la mère, il lui donnera nécessairement pour cotuteur le second mari, qui deviendra solidairement responsable, avec sa femme, de la gestion postérieure au mariage.

SECTION II.

De la tutelle déférée par le père ou la mère.

391. Le droit individuel de choisir un tuteur parent, ou même étranger, n'appartient qu'au dernier mourant des père et mère.

392. Ce droit ne peut être exercé que dans les formes prescrites par l'article 386, et sous les exceptions et modifications ci-après:

393. La mère remariée et non maintenue dans la tutelle des enfans de son premier mariage ne peut leur choisir un tuteur.

394. Lorsque la mère remariée, et maintenue dans la tutelle, aura fait choix d'un tuteur aux enfans de son premier mariage, ce choix ne sera valable qu'autant qu'il sera confirmé par le conseil de famille.

395. Le tuteur élu par le père ou la mère n'est pas tenu d'accepter la tutelle, s'il n'est d'ailleurs dans la classe des personnes qu'à défaut de cette élection spéciale le conseil de famille eût pu en charger.

menberufen, und dieſer entſcheidet, ob ihr die Vormundſchaft ferner belaſſen werden ſoll.

Unterläßt ſie dieſe Zuſammenberufung, ſo verliert ſie Kraft des Geſetzes die Vormundſchaft, und ihr neuer Ehegatte iſt für alle Folgen der Vormundſchaft, welche ſie widerrechtlich beybehalten hat, in solidum verantwortlich.

390. Läßt der Familienrath, nachdem er gehörig zuſammenberufen worden, die Vormundſchaft der Mutter, ſo muß er nothwendig den zweyten Ehegatten ihr als Mitvormund beyordnen. Dieſer wird mit ſeiner Ehegattinn für die Verwaltung, in ſo weit ſie nach der Heirath geführt worden, in solidum verantwortlich.

Zweyter Abſchnitt.

Von der durch die Eltern aufgetragenen Vormundſchaft.

391. Das individuelle Recht einen Vormund zu wählen, gleich viel ob er ein Verwandter oder ſelbſt ein Fremder ſey, gehört nur dem Längſtlebenden von beyden Eltern.

392. Dieſes Recht kann nur nach den im 386. Artikel vorgeſchriebenen Formen, und unter den hier folgenden Ausnahmen und Modificationen ausgeübt werden.

393. Eine Mutter, die ſich wieder verehelicht hat, und bey der Vormundſchaft über ihre Kinder aus der erſten Ehe nicht erhalten worden, kann ihnen keinen Vormund ernennen.

394. Hat die Mutter, die ſich zwar wieder verehelichet hatte, bey der Vormundſchaft gleichwohl erhalten wurde, ihren Kindern aus erſter Ehe einen Vormund ernannt; ſo gilt dieſe Auswahl nur, in ſofern ſie von dem Familienrathe beſtätiget worden.

395. Der Vormund, welchen der Vater oder die Mutter ernannt hat, iſt nicht ſchuldig, die Vormundſchaft anzunehmen, wenn er nicht ſonſt ſchon in die Claſſe derjenigen Perſonen gehört, welchen der Familienrath, in Ermangelung dieſer Ernennung, ſie hätte auftragen können.

SECTION III.

De la Tutelle des ascendans.

396. Lorsqu'il n'a pas été choisi au mineur un tuteur par le dernier mourant de ses père et mère, la tutelle appartient de droit à son aïeul paternel; à défaut de celui-ci, à son aïeul maternel; et ainsi en remontant, de manière que l'ascendant paternel soit toujours préféré à l'ascendant maternel du même degré.

397. Si, à défaut de l'aïeul paternel et de l'aïeul maternel du mineur, la concurrence se trouvoit établie entre deux ascendans du degré supérieur, qui appartinssent tous deux à la ligne paternelle du mineur, la tutelle passera de droit à celui des deux qui se trouvera être l'aïeul paternel du père du mineur.

398. Si la même concurrence a lieu entre deux bisaïeuls de la ligne maternelle, la nomination sera faite par le conseil de famille, qui ne pourra néanmoins que choisir l'un de ces deux ascendans.

SECTION IV.

De la tutelle déférée par le conseil de famille.

399. Lorsqu'un enfant mineur et non émancipé restera sans père ni mère, ni tuteur élu par ses père ou mère, ni ascendans mâles; comme aussi lorsque le tuteur de l'une des qualités ci-dessus exprimées se trouvera ou dans le cas des exclusions dont il sera parlé ci-après, ou valablement excusé, il sera pourvu par un conseil de famille à la nomination d'un tuteur.

Dritter Abſchnitt.

Von der Vormundſchaft der Aſcendenten.

396. Hat der Längſtlebende, Vater oder Mutter, dem Minderjährigen keinen Vormund ernannt, ſo gebührt die Vormundſchaft von Rechtswegen ſeinem väterlichen Großvater, bey deſſen Abgang ſeinem mütterlichen Großvater, und ſo weiter aufwärts, dergeſtalt, daß der väterliche Aſcendent dem mütterlichen Aſcendenten desſelben Grades immer vorgezogen wird.

397. Treffen in Ermangelung des väterlichen und mütterlichen Großvaters des Minderjährigen zwey Aſcendenten eines höhern Grades zuſammen, die beyde zur väterlichen Linie des Minderjährigen gehören, ſo ſoll die Vormundſchaft von Rechtswegen auf denjenigen von ihnen fallen, welchen der Vater des Minderjährigen zu ſeinem väterlichen Großvater hat.

398. Wenn dieſelbe Concurrenz unter zwey Ur-Großvätern der mütterlichen Linie eintritt, ſo geſchieht die Auswahl von dem Familien-Rathe, der gleichwohl einen aus dieſen beyden Aſcendenten ernennen muß.

Vierter Abſchnitt.

Von der durch den Familien-Rath aufgetragenen Vormundſchaft.

399. Die Ernennung eines Vormundes geſchieht durch einen Familien-Rath, wenn ein minderjähriges, nicht emancipirtes Kind weder Vater noch Mutter, weder einen von ſeinem Vater oder ſeiner Mutter ernannten Vormund, noch männliche Aſcendenten hat. Sie geſchieht ebenfalls durch den Familien-Rath, wenn der Vormund, der zu einer der ebenerwähnten Categorien gehört, ſich entweder in einem Falle der Ausſchließungen befindet, wovon unten die Rede ſeyn wird, oder rechtmäßig entſchuldiget iſt.

400. Ce conseil sera convoqué, soit sur la réquisition et à la diligence des parens du mineur, de ses créanciers ou d'autres parties intéressées, soit même d'office, et à la poursuite du juge-de-paix du domicile du mineur: toute personne pourra dénoncer à ce juge-de-paix le fait qui donnera lieu à la nomination d'un tuteur.

401. Le conseil de famille sera composé, non compris le juge-de-paix, de six parens ou alliés, pris, tant dans la commune où la tutelle sera ouverte, que dans la distance de deux myriamètres, moitié du côté paternel, moitié du côté maternel, et en suivant l'ordre de proximité dans chaque ligne.

Le parent sera préféré à l'allié du même degré, et parmi les parens du même degré, le plus âgé à celui qui le sera moins.

402. Les frères-germains du mineur et les maris des sœurs-germaines sont seuls exceptés de la limitation de nombre posée en l'article précédent.

S'ils sont six, ou au-delà, ils seront tous membres du conseil de famille, qu'ils composeront seuls, avec les veuves d'ascendans et les ascendans valablement excusés, s'il y en a.

S'ils sont en nombre inférieur, les autres parens ne seront appellés que pour compléter le conseil.

403. Lorsque les parens ou alliés de l'une ou de l'autre ligne se trouveront en nombre insuffisant sur les lieux, ou dans la distance désignée par l'article 401, le juge-de-paix appellera, soit des parens ou alliés domiciliés à de plus

400. Dieſer Familien-Rath wird zuſammenberufen entweder auf Anſuchen und Betreiben der Verwandten des Minderjährigen, ſeiner Gläubiger oder anderer Betheiligten, oder auch von Amtswegen, und auf Betreiben des Friedensrichters des Ortes, wo der Minderjährige ſein Domicil hat. Ein jeder iſt berechtiget, dieſem Friedensrichter den Vorfall anzuzeigen, wodurch die Nothwendigkeit eintritt, einen Vormund zu ernennen.

401. Der Familien-Rath ſoll, ohne den Friedensrichter miteinzurechnen, aus ſechs Verwandten oder Verſchwägerten beſtehen. Dieſe werden ſowohl aus der Gemeinde, wo der Fall einen Vormund zu ernennen, ſich ereignete, als in dem Umkreiſe von zwey Myriametern genommen, die eine Hälfte aus der väterlichen, und die andere aus der mütterlichen Linie, und in jeder Linie richtet man ſich nach der Nähe der Grade.

Unter Verwandten und Verſchwägerten in gleichem Grade wird der Verwandte, und unter Verwandten desſelben Grades der ältere dem jüngern vorgezogen.

402. Nur die vollbürtigen Brüder des Minderjährigen, und die Ehegatten ſeiner vollbürtigen Schweſtern machen eine Ausnahme von der im vorhergehenden Artikel enthaltenen Einſchränkung auf eine beſtimmte Anzahl.

Sind ihrer ſechs oder mehrere, ſo ſind ſie alle Mitglieder des Familien-Rathes, den ſie alsdann allein mit den Wittwen der Ascendenten, und mit den etwa geſetzlich entſchuldigten Ascendenten, wenn deren vorhanden ſind, zu bilden haben.

Sind ihrer weniger als ſechs, ſo werden die übrigen Verwandten nur berufen, um den Rath vollzählig zu machen.

403. Finden ſich nicht an dem Orte ſelbſt oder in der im 401. Art. beſtimmten Entfernung Verwandte oder Verſchwägerte von der einen oder der andern Linie in hinlänglicher Zahl, ſo beruft der Friedensrichter ent-

grandes distances, soit dans la commune même, des citoyens connus pour avoir eu des relations habituelles d'amitié avec le père ou la mère du mineur.

404. Le juge-de-paix pourra, lors même qu'il y auroit sur les lieux un nombre suffisant de parens ou alliés, permettre de citer, à quelque distance qu'ils soient domiciliés, des parens ou alliés plus proches en degrés, ou de mêmes degrés que les parens ou alliés présens; de manière toutefois que cela s'opère en retranchant quelques-uns de ces derniers, et sans excéder le nombre réglé par les précédens articles.

405. Le délai pour comparoître sera réglé par le juge-de-paix à jour fixe, mais de manière qu'il y ait toujours, entre la citation notifiée et le jour indiqué pour la réunion du conseil, un intervalle de trois jours au moins, quand toutes les parties citées résideront dans la commune, ou dans la distance de deux myriamètres.

Toutes les fois que, parmi les parties citées, il s'en trouvera de domiciliés au-delà de cette distance, le délai sera augmenté d'un jour par trois myriamètres.

406. Les parens, alliés ou amis, ainsi convoqués, seront tenus de se rendre en personne ou de se faire représenter par un mandataire spécial.

Le fondé de pouvoir ne peut représenter plus d'une personne.

407. Tout parent, allié ou ami convoqué, et qui, sans excuse légitime, ne comparoîtra point, encourra une amende

weder Verwandte oder Verſchwägerte, die in einer größern Entfernung wohnen, oder auch Staatsbürger aus derſelben Gemeinde, von denen man weiß, daß ſie mit dem Vater oder der Mutter des Minderjährigen fortwährend in Freundſchafts-Verbindungen geſtanden.

404. Selbſt dann, wenn an dem Orte ſelbſt eine hinlängliche Anzahl von Verwandten oder Verſchwägerten vorhanden iſt, kann der Friedensrichter die Erlaubniß ertheilen, daß man andere, gleichviel in welcher Entfernung, wohnende Verwandten oder Verſchwägerte vorlade, die entweder in einem nähern, oder doch in demſelben Grade ſind, als die anweſenden Verwandten oder Verſchwägerte, jedoch ſo, daß man alsdann immer einige von dieſen letztern vorbeygehe, und die in den vorherigen Artikeln beſtimmte Zahl nicht überſchreite.

405. Der Erſcheinungs-Termin ſoll vom Friedensrichter auf einen beſtimmten Tag feſtgeſetzt werden, aber ſo, daß, in ſofern die Vorgeladenen in der Gemeinde, oder in dem Umfange von zwey Myriametern reſidiren, zwiſchen der Inſinuation der Vorladung, und dem Tage, der für die Zuſammenkunft des Familien-Raths feſtgeſtellt iſt, ein Zwiſchenraum von wenigſtens drey Tagen übrig bleibt.

So oft ſich hingegen unter den Vorgeladenen etwelche befinden, welche über dieſen Umkreis hinaus ihren Wohnſitz haben, ſoll der Erſcheinungsfriſt für jede drey Myriameter ein Tag zugeſetzt werden.

406. Die alſo berufenen Verwandten, Verſchwägerte oder Freunde ſind ſchuldig, entweder in Perſon zu erſcheinen, oder durch einen Special-Bevollmächtigten ſich vertreten zu laſſen.

Mehr als eine Perſon kann der Bevollmächtigte nicht vertreten.

407. Jeder berufene Verwandte, Verſchwägerte oder Freund, der ohne eine geſetzliche Entſchuldigung zu haben

qui ne pourra excéder cinquante francs, et sera prononcée sans appel par le juge-de-paix.

408. S'il y a excuse suffisante, et qu'il convienne, soit d'attendre le membre absent, soit de le remplacer; en ce cas, comme en tout autre où l'intérêt du mineur semblera l'exiger, le juge-de-paix pourra ajourner l'assemblée ou la proroger.

409. Cette assemblée se tiendra de plein droit chez le juge-de-paix, à moins qu'il ne désigne lui-même un autre local. La présence des trois quarts au moins de ces membres convoqués sera nécessaire pour qu'elle délibère.

410. Le conseil de famille sera présidé par le juge-de-paix, qui y aura voix délibérative, et prépondérante en cas de partage,

411. Quand le mineur, domicilié en France, possédera des biens dans les Colonies, ou réciproquement, l'administration spéciale de ces biens sera donnée à un protuteur.

En ce cas, le tuteur et le protuteur seront indépendans, et non responsables l'un envers l'autre pour leur gestion respective.

412. Le tuteur agira et administrera, en cette qualité, du jour de sa nomination, si elle a lieu en sa présence, si non du jour qu'elle lui aura été notifiée.

413. La tutelle est une charge personnelle qui ne passe point aux héritiers du tuteur. Ceux-ci seront seulement

nicht erſcheint, verfällt in eine Geldſtrafe, die nicht über 50 Francs betragen darf, und von dem Friedensrichter zuerkannt wird, ohne daß eine Appellation dawider Statt habe.

408. Tritt eine hinreichende Entſchuldigungs-Urſache ein, und iſt es rathſam, entweder das abweſende Mitglied noch abzuwarten oder durch einen andern erſetzen zu laſſen, in dieſem Falle, wie in jedem andern, wo das Intereſſe des Minderjährigen es zu erfordern ſcheint, kann der Friedensrichter die Zuſammenkunft ausſetzen, oder die Friſt verlängern.

409. Die Verſammlung wird von Rechtswegen bey dem Friedensrichter gehalten, ſo fern er nicht ſelbſt einen andern Ort beſtimmt. Die Gegenwart von drey Viertel der berufenen Mitglieder auf's wenigſte iſt erforderlich, um etwas zu beſchließen.

410. Bey dem Familien-Rathe hat der Friedensrichter den Vorſitz. Seine Stimme wird mitgezählt, und gibt den Ausſchlag, wenn die Meinungen auf beyden Seiten gleich ſind.

411. Beſitzt der Minderjährige, der in Frankreich wohnt, Güter in den Colonien, oder umgekehrt, ſo wird die beſondere Verwaltung über dieſe Güter einem Mitvormunde (protuteur) anvertraut.

In dieſem Falle ſind der Vormund und Mitvormund voneinander unabhängig. Sie haben einander für ihre gegenſeitige Verwaltung nicht zu haften.

412. Der Vormund handelt und verwaltet in dieſer Eigenſchaft, von dem Tage an, daer ernannt wurde, wenn die Ernennung in ſeiner Gegenwart geſchehen; iſt dieſes nicht, von dem Tage an, da ihm ſeine Ernennung bekannt gemacht worden.

413. Die Vormundſchaft iſt ein perſönliches Amt, und geht auf die Erben des Vormundes nicht über. Dieſe

responsables de la gestion de leur auteur; et, s'ils sont majeurs, ils seront tenus de la continuer jusqu'à la nomination d'un nouveau tuteur.

SECTION V.

Du subrogé tuteur.

414. Dans toute tutelle il y aura un subrogé tuteur, nommé par le conseil de famille.

Ses fonctions consisteront à agir pour les intérêts du mineur, lorsqu'ils seront en opposition avec ceux du tuteur.

415. Lorsque les fonctions du tuteur seront dévolues à une personne de l'une des qualités exprimées aux sections 1, 2 et 3 ci-dessus, ce tuteur devra, avant d'entrer en fonctions, faire convoquer, pour la nomination du subrogé tuteur, un conseil de famille composé comme il est dit en la section 4.

S'il s'est ingéré dans la gestion avant d'avoir rempli cette formalité, le conseil de famille, convoqué soit sur la réquisition des parens, créanciers ou autres parties intéressées, soit d'office par le juge-de-paix, pourra, s'il y a eu dol de la part du tuteur, lui retirer la tutelle, sans préjudice des indemnités dues au mineur.

416. Dans les autres tutelles, la nomination du subrogé tuteur aura lieu immédiatement après celle du tuteur.

417. En aucun cas le tuteur ne votera pour la nomination du subrogé tuteur, lequel sera pris, hors le cas de frères-germains, dans celle des deux lignes à laquelle le tuteur n'appartiendra point.

ſind nur für die Verwaltung ihres Erblaſſers verantwortlich, und wenn ſie großjährig ſind, müſſen ſie die Verwaltung fortſetzen, bis ein neuer Vormund ernannt iſt.

Fünfter Abſchnitt.

Von dem Nebenvormunde (subrogé tuteur.)

414. Bey jeder Vormundſchaft ſoll ein Nebenvormund ſeyn, der von dem Familien-Rath ernannt wird.

Seine Amts-Verrichtungen beſtehen darin, daß er für das Intereſſe des Minderjährigen auftritt, wenn es mit jenem des Vormundes im Widerſpruche ſteht.

415. Wenn das vormundſchaftliche Amt einer Perſon anerfallen iſt, die eine von den Eigenſchaften hat, welche im I., II. und III. Abſchnitte ausgedrückt ſind, ſo ſoll dieſer Vormund, ehe er noch ſeine Verrichtungen antritt, zur Ernennung eines Nebenvormundes einen nach Vorſchrift des IV. Abſchnittes gebildeten Familien-Rath zuſammen berufen laſſen.

Hat er, vor Erfüllung dieſer Formalität, in die Verwaltung ſich eingemiſcht, ſo kann der Familien-Rath, nachdem er entweder auf Anſuchen der Verwandten, der Gläubiger oder anderer Betheiligten, oder Amtshalber von dem Friedensrichter zuſammenberufen worden, wenn auf der Seite des Vormundes eine Argliſt untergelaufen, ihm die Vormundſchaft entziehen, mit Vorbehalt der dem Minderjährigen gebührenden Schadloshaltung.

416. Bey den übrigen Vormundſchaften ſoll die Ernennung des Nebenvormundes unmittelbar nach der Ernennung des Vormundes geſchehen.

417. In keinem Falle ſoll der Vormund bey der Ernennung des Nebenvormundes mitſtimmen; dieſer ſoll außer dem Falle, wo vollbürtige Brüder ſind, aus derjenigen von beyden Linien genommen werden, wozu der Vormund nicht gehört.

418. Le subrogé tuteur ne remplacera pas de plein droit le tuteur, lorsque la tutelle deviendra vacante, ou qu'elle sera abondonnée par absence; mais il devra en ce cas, sous peine des dommages-intérêts qui pourroient en résulter pour le mineur, provoquer la nomination d'un nouveau tuteur.

419. Les fonctions du subrogé tuteur cesseront à la même époque que la tutelle.

420. Les dispositions contenues dans les sections 6 et 7 ci-après s'appliqueront aux subrogés tuteurs.

Néanmoins le tuteur ne pourra provoquer la destitution du subrógé tuteur, ni voter dans les conseils de famille qui seront convoqués pour cet objet.

SECTION VI.

Des causes qui dispensent de la tutelle.

421. Sont dispensés de la tutelle

Les membres des autorités établies par les titres 2, 3 et 4 de l'acte constitutionnel, *)

Les juges au tribunal de cassation, commissaires et substituts près le même tribunal;

Les commissaires de la comptabilité nationale;

Les préfets;

Tous citoyens exerçant une fonction publique dans un département autre que celui où la tutelle s'établit.

---

*) Par conséquent les membres du Sénat, du Corps législatif, du Tribunat, les Consuls, Conseillers d'État et Ministres.

418. Wird die Vormundſchaft erledigt oder durch Abweſenheit gänzlich verlaſſen, ſo tritt der Nebenvormund nicht von Rechtswegen in die Stelle des Vormundes, ſondern er muß in dieſem Falle auf Ernennung eines neuen Vormundes antragen, bey Strafe, den Verluſt, der etwa dem Minderjährigen hieraus erwachſen könnte, und den entbehrten Gewinn zu erſetzen.

419. Die Amts-Verrichtungen des Nebenvormundes endigen ſich zu gleicher Zeit mit der Vormundſchaft.

420. Die in dem VI. und VII. hier folgenden Abſchnitte enthaltenen Verfügungen ſind auf die Nebenvormünder ebenfalls anwendbar.

Der Vormund darf gleichwohl auf Abſetzung des Nebenvormundes nicht antragen, weder in den Familien-Verſammlungen ſtimmen, welche zu dieſem Ende angeſtellt werden.

Sechſter Abſchnitt.

Von den Urſachen, welche von der Vormundſchaft befreyen.

421. Befreyt von der Vormundſchaft ſind

Die Mitglieder der Autoritäten, welche durch den II., III. und IV. Titel des Grundgeſetzes (acte constitutionnel) angeordnet ſind. *)

Die Richter bey dem Caſſations-Gerichte, die Commiſſare und Subſtituten bey demſelben Gerichte.

Die Commiſſare der National-Comptabilität.

Die Präfecte.

Alle Staatsbürger, welche in einem andern Departement, als wo die Vormundſchaft angeordnet wird, ein öffentliches Amt verſehen.

*) Alſo die Mitglieder des Senates, des geſetzgebenden Corps, des Tribunates, die Conſuln, Staatsräthe und Miniſter.

422. Sont également dispensés de la tutelle.

Les militaires en activité de service, et tous autres citoyens qui remplissent, hors du territoire de la République, une mission du Gouvernement.

423. Si la mission est non authentique et contestée, la dispense ne se prononcera qu'après que le Gouvernement se sera expliqué par la voie du ministre dans le département duquel se placera la mission articulée comme excuse.

424. Les citoyens de la qualité exprimée aux articles précédens, qui ont accepté la tutelle postérieurement aux fonctions, services ou missions qui en dispensent, ne seront plus admis à s'en faire décharger pour cette cause.

425. Ceux au contraire à qui lesdites fonctions, services ou missions, auront été conférés postérieurement à l'acceptation et gestion d'une tutelle, pourront, s'ils ne veulent la conserver, faire convoquer dans le mois un conseil de famille pour y être procédé à leur remplacement.

Si, à l'expiration de ces fonctions, services ou missions, le nouveau tuteur réclame sa décharge, ou que l'ancien redemande la tutelle, elle pourra lui être rendue par le conseil de famille.

426. Tout citoyen non parent ni allié ne peut être forcé d'accepter la tutelle que dans le cas où il n'existeroit pas, dans la distance de quatre myriamètres, des parens ou alliés en état de gérer la tutelle.

422. Eben ſo ſind von der Vormundſchaft befreyt

Die wirklich angeſtellten Militair-Perſonen, (en activité de service) und alle andere Staatsbürger, welche außer dem Gebiethe der Republik eine Miſſion von der Regierung vollziehen.

423. Iſt die Miſſion nicht authentiſch, und wird ſie bezweifelt, ſo ſoll die Befreyung nicht zuerkannt werden, als nachdem die Regierung durch den Miniſter, in deſſen Departement die als Befreyungs-Urſache angeführte Miſſion gehört, ſich hierüber geäußert hat.

424. Den Staatsbürgern, welche zu einer in den vorhergehenden Artikeln ausgedrückten Categorie gehören, aber die Vormundſchaft ſpäter übernommen haben, als die Amts-Verrichtungen, Dienſte oder Miſſionen, welche davon befreyen, wird nicht mehr geſtattet, ſich aus dieſer Urſache von der Vormundſchaft wieder entledigen zu laſſen.

425. Diejenigen hingegen, welchen die beſagten Amts-Verrichtungen, Dienſte oder Miſſionen erſt nach der Uebernehmung und Verwaltung der Vormundſchaft anvertraut worden ſind, können, wenn ſie die Vormundſchaft nicht beybehalten wollen, binnen Monatsfriſt einen Familien-Rath zuſammenberufen laſſen, damit in demſelben ein anderer an ihre Stelle ernannt werde.

Fordert, wenn dieſe Amts-Verrichtungen, Dienſte oder Miſſionen aufhören, der neue Vormund ſeine Entlaſſung, oder verlangt der vorige die Vormundſchaft zurück, ſo kann ſie ihm von dem Familien-Rathe wieder aufgetragen werden.

426. Kein Staatsbürger, der weder verwandt noch verſchwägert iſt, kann gezwungen werden, eine Vormundſchaft anzunehmen, den Fall allein ausgenommen, wenn in dem Umfange von vier Myriametern ſich keine Verwandten oder Verſchwägerte befänden, welche im Stande wären, die Vormundſchaft zu führen.

427. Tout individu âgé de soixante-cinq ans accomplis peut refuser d'être tuteur. Celui qui aura été nommé avant cet âge pourra, à soixante-dix ans, se faire décharger de la tutelle.

428. Tout individu atteint d'une infirmité grave et dûment justifiée, est dispensé de la tutelle.

Il pourra même s'en faire décharger, si cette infirmité est survenue depuis sa nomination.

429. Deux tutelles sont, pour toutes personnes, une juste dispense d'en accepter une troisième.

Celui qui, époux ou père, sera déjà chargé d'une tutelle, ne pourra être tenu d'en accepter une seconde, excepté celle de ses enfans.

430. Ceux qui ont cinq enfans légitimes sont dispensés de toute tutelle autre que celle desdits enfans.

Les enfans morts en activité de service dans les armées de la République seront toujours comptés pour opérer cette dispense.

Les autres enfans morts ne seront comptés qu'autant qu'ils auront eux-mêmes laissé des enfans actuellement existans.

431. La survenance d'enfans pendant la tutelle ne pourra autoriser à l'abdiquer.

432. Si le tuteur nommé est présent à la délibération qui lui défère la tutelle, il devra sur-le-champ, et sous peine d'être déclaré non-recevable dans toute réclamation ultérieure, proposer ses excuses, sur lesquelles le conseil de famille délibérera.

427. Wer fünf und ſechszig volle Jahre hat, kann ſich weigern, Vormund zu werden. Wer vor dieſem Alter ernannt iſt, kann, wenn er 70 Jahre alt geworden, ſich von der Vormundſchaft losſprechen laſſen.

428. Jeder, der mit einer ſchweren gehörig erwieſenen Gebrechlichkeit behaftet iſt, bleibt von der Uebernehmung einer Vormundſchaft befreyt.

Er kann ſich ſogar davon losſprechen laſſen, wenn ihm dieſe Gebrechlichkeit erſt nach ſeiner Ernennung zugeſtoßen iſt.

429. Zwey Vormundſchaften ſind für jeden ohne Unterſchied eine gerechte Befreyungs-Urſache, um eine dritte nicht anzunehmen.

Ein Ehegatte oder Vater, der ſchon mit einer Vormundſchaft beauftragt iſt, kann nicht verbunden werden, eine zweyte zu übernehmen, die Vormundſchaft über ſeine Kinder jedoch ausgenommen.

430. Wer fünf eheliche Kinder hat, iſt, außer der Vormundſchaft über ſeine Kinder, von jeder andern befreyt.

Kinder, welche im wirklichen Dienſte (en activité de service) in den Armeen der Republik geſtorben ſind, werden allemahl mitgezählt, um dieſe Befreyung zu bewirken.

Andere ſchon verſtorbene Kinder werden nicht miteingerechnet, als in ſo fern ſie ſelbſt noch lebende Kinder zurückgelaſſen haben.

431. Daß dem Vormunde erſt während der Vormundſchaft Kinder gebohren wurden, berechtiget ihn nicht die Vormundſchaft niederzulegen.

432. Iſt der ernannte Vormund bey dem Schluſſe zugegen, der ihm die Vormundſchaft aufträgt, ſo muß er auf der Stelle, und bey Strafe mit jeder weitern Reclamation nicht mehr gehört zu werden, ſeine Entſchuldigungs-Gründe vorbringen, über welche alsdann der Familien-Rath einen Schluß faſſet.

433. Si le tuteur nommé n'a pas assisté à la délibération qui lui a déféré la tutelle, il pourra faire convoquer le conseil de famille pour délibérer sur ses excuses.

Les diligences à ce sujet devront avoir lieu dans le délai de trois jours, à partir de la notification qui lui aura été faite de sa nomination, lequel délai sera augmenté d'un jour par trois myriamètres de distance du lieu de son domicile à celui de l'ouverture de la tutelle; passé ce délai, il sera non-recevable.

434. Si ses excuses sont rejettées il pourra se pourvoir devant les tribunaux pour les faire admettre; mais il sera, pendant le litige, tenu d'administrer provisoirement.

435. S'il parvient à se faire exempter de la tutelle, ceux qui auront rejetté l'excuse pourront être condamnés aux frais de l'instance.

S'il succombe, il y sera condamné lui-même.

SECTION VII.

De l'incapacité, des exclusions et destitutions de la tutelle.

436. Ne peuvent être tuteurs ni membres des conseils de famille

1°. Les mineurs, excepté le père ou la mère

2°. Les interdits;

3°. Les femmes autres que la mère et les ascendantes;

433. War der ernannte Vormund bey dem Schluſſe, der ihm die Vormundſchaft aufgetragen hat, nicht zugegen, ſo kann er einen Familien-Rath zuſammenberufen laſſen, um über ſeine Entſchuldigungs-Gründe einen Schluß zu faſſen.

Die zu dieſem Ende nöthigen Schritte müſſen in drey Tagen, nach der ihm geſchehenen Bekanntmachung ſeiner Ernennung, geſchehen. Für jede drey Myriameter, welche der Ort ſeines Domicils von jenem der erledigten Vormundſchaft entfernt iſt, wird dieſe Friſt um einen Tag vermehrt. Nach Umlauf derſelben ſoll er ferner nicht gehört werden.

434. Wenn man ſeine Entſchuldigungs-Gründe verwirft, ſo ſteht es ihm frey, ſich an die Gerichte zu wenden, damit ſie dort angenommen werden; er iſt aber gehalten, proviſoriſch während des Rechtsſtreits die Verwaltung zu führen.

435. Gewinnt die Sache den Ausgang, daß er von der Vormundſchaft freygeſprochen wird, ſo können diejenigen, welche ſeine Entſchuldigungs-Gründe verworfen haben, in die Koſten der Inſtanz verurtheilt werden.

Zieht er den Kürzern, ſo wird er ſelbſt in dieſe Koſten verurtheilt.

Siebenter Abſchnitt.

Von der Unfähigkeit zur Vormundſchaft, von der Ausſchließung und Abſetzung von derſelben.

436. Vormünder können nicht ſeyn, und eben ſo wenig Mitglieder eines Familienraths

1) Minderjährige, Vater und Mutter jedoch ausgenommen.

2) Jene, welche unfähig erklärt ſind, ihr eigenes Vermögen ſelbſt zu verwalten (die Interdicirten).

3) Weibsperſonen, mit Ausnahme der Mutter und Großmutter.

4°. Tous ceux qui ont, ou dont les père ou mère ont avec le mineur un procès dans lequel l'état de ce mineur, sa fortune, ou une partie notable de ses biens, sont compromis.

437. La condamnation à une peine afflictive ou infamante emporte de plein droit l'exclusion de la tutelle. Elle emporte de même la destitution, dans le cas où il s'agiroit d'une tutelle antérieurement déférée.

438. Sont aussi exclus de la tutelle, et même destituables, s'ils sont en exercice,

1°. Les gens d'une inconduite notoire;

2°. Ceux dont la gestion attesteroit l'incapacité ou l'infidélité.

439. Tout individu qui aura été exclu ou destitué d'une tutelle ne pourra être membre d'un conseil de famille.

440. Toutes les fois qu'il y aura lieu à une destitution de tuteur, elle sera prononcée par le conseil de famille, convoqué à la diligence du subrogé tuteur, ou d'office par le juge-de-paix.

Celui-ci ne pourra se dispenser de faire cette convocation, quand elle sera formellement requise par un ou plusieurs parens on alliés du mineur, au degré de cousin germain ou à des degrés plus proches.

441. Toute délibération du conseil de famille qui prononcera l'exclusion ou la destitution du tuteur, sera motivée, et ne pourra être prise qu'après avoir entendu ou appellé le tuteur.

4) Alle diejenigen, die oder deren Vater oder Mutter mit dem Minderjährigen einen Prozeß haben, worin es ſich um den perſönlichen Zuſtand dieſes Minderjährigen, um ſein Vermögen, oder um einen anſehnlichen Theil desſelben handelt.

137. Die Verurtheilung zu einer Leibs- oder entehrenden Strafe zieht von Rechtswegen die Ausſchließung von der Vormundſchaft nach ſich. Sie bewirkt auf gleiche Weiſe die Abſetzung von einer früher aufgetragenen Vormundſchaft.

438. Ausgeſchloſſen von der Vormundſchaft ſind ebenfalls, und können ſogar, wenn ſie ſchon angeſtellt ſind, abgeſetzt werden:

1) Leute von einer notoriſch üblen Aufführung.

2) Diejenigen, deren Unfähigkeit oder Untreue aus ihrer Verwaltung hervorgeht.

439. Wer von einer Vormundſchaft ausgeſchloſſen oder abgeſetzt worden, kann kein Mitglied eines Familien-Rathes ſeyn.

440. So oft die Abſetzung eines Vormundes Statt hat, ſoll ſie von dem Familien-Rathe erkannt werden, der auf Anſuchen des Nebenvormundes, oder von Amtswegen von dem Friedensrichter zuſammenberufen wird.

Der Friedensrichter kann dieſe Zuſammenberufung nicht ablehnen, wenn ſie von einem oder mehrern Verwandten ode r Verſchwägerten des Minderjährigen förmlich nachgeſucht wird, die ſich mit ihm in dem Grade der Geſchwiſter-Kinder oder in nähern Graden befinden.

441. Jeder Beſchluß des Familien-Rathes, in welchem die Ausſchließung oder Abſetzung des Vormundes erkannt wird, ſoll die Beweggründe enthalten. Er darf nicht gefaßt werden, ohne vorher den Vormund gehört oder vorgefordert zu haben.

442. Si le tuteur adhère à la délibération, il en sera fait mention, et le nouveau tuteur entrera aussitôt en fonctions.

S'il y a réclamation, le subrogé tuteur poursuivra l'homologation de la délibération devant le tribunal de première instance, qui prononcera, sauf l'appel.

Le tuteur exclu ou destitué peut lui-même, en ce cas, assigner le subrogé tuteur pour se faire déclarer maintenu en la tutelle.

443. Les parens ou alliés qui auront requis la convocation pourront intervenir dans la cause, qui sera instruite et jugée comme affaire urgente.

SECTION VIII.

De l'administration du tuteur.

444. Le tuteur prendra soin de la personne du mineur, et le représentera dans tous les actes civils.

Il administrera ses biens en bon père de famille; et répondra des dommages-intérêts qui pourroient résulter d'une mauvaise gestion.

Il ne peut ni acheter les biens du mineur, ni les prendre à ferme, à moins que le conseil de famille n'ait autorisé le subrogé tuteur à lui en passer bail, ni accepter la cession d'aucun droit ou créance contre son pupille.

445. Dans les dix jours qui suivront celui de sa nomination, dûment connue de lui, le tuteur requerra la levée des scellés, s'ils ont été apposés, et fera procéder immédia-

442. Iſt der Vormund mit dem Schluſſe einverſtanden, ſo ſoll hievon Erwähnung geſchehen, und der neue Vormund ſogleich ſein Amt antreten.

Widerſpricht er hingegen, ſo hat der Nebenvormund auf Beſtätigung des gefaßten Beſchluſſes bey dem Gerichte der erſten Inſtanz anzutragen, und dieſes erkennt hierüber mit Vorbehalt der Appellation.

Der Vormund, der ausgeſchloſſen oder abgeſetzt worden, kann in dieſem Falle auch ſelbſt, um ſich durch einen gerichtlichen Ausſpruch bey der Vormundſchaft erhalten zu laſſen, den Nebenvormund vor Gericht fordern.

443. Die Verwandten oder Verſchwägerte, auf deren Anſuchen der Familien-Rath zuſammenberufen worden, können in dem Prozeß, der als eine dringende Sache behandelt und entſchieden werden ſoll, als Intervenienten mitauftreten.

Achter Abſchnitt.

Von der Verwaltung des Vormundes.

444. Der Vormund muß für die Perſon des Minderjährigen Sorge tragen, und in allen Civil-Acten ihn vertreten.

Er muß ſein Vermögen als ein guter Haus-Vater verwalten, und für den Verluſt und entbehrten Gewinn (dommages-intérêts) haften, der aus einer übeln Verwaltung entſtehen könnte.

Er kann die Güter des Minderjährigen weder kaufen, noch in Pachtung nehmen, ſo fern der Familien-Rath den Nebenvormund nicht autoriſirt hat, mit ihm den Pacht-Contract zu ſchließen. Er kann ebenfalls den Uebertrag irgend eines Rechtes oder einer Forderung wider ſeinen Mündel nicht annehmen.

445. Der Vormund ſoll in den nächſten zehn Tagen, nachdem er ernannt iſt, und ſeine Ernennung ihm gehörig bekannt geworden, darauf antragen, daß die Siegeln,

tement à l'inventaire des biens du mineur, en présence du subrogé tuteur.

S'il lui est dû quelque chose par le mineur, il devra le déclarer dans l'inventaire, à peine de déchéance, et ce, sur la réquisition que l'officier public sera tenu de lui en faire, et dont mention sera faite au procès-verbal.

446. Dans le mois qui suivra la clôture de l'inventaire, le tuteur fera vendre, en présence du subrogé tuteur, aux enchères reçues par un officier public, et après des affiches ou publications dont le procès-verbal de vente fera mention, tous les meubles autres que ceux que le conseil de famille l'auroit autorisé à conserver en nature.

447. Les père et mère, tant qu'ils ont la jouissance propre et légale des biens du mineur, sont dispensés de vendre les meubles, s'ils préfèrent de les garder pour les remettre en nature.

Dans ce cas, ils en feront faire, à leurs frais, une estimation à juste valeur, par un expert qui sera nommé par le subrogé tuteur, et prêtera serment devant le juge-de-paix: ils rendront la valeur estimative de ceux des meubles qu'ils ne pourroient représenter en nature.

448. Lors de l'entrée en exercice de toute tutelle, autre que celle des père et mère, le conseil de famille réglera par apperçu, et selon l'importance des biens régis, la somme à laquelle pourra s'élever la dépense annuelle du mineur, ainsi que celle d'administration de ses biens.

wenn ſie angelegt waren, wieder abgenommen werden, und unmittelbar darauf, in Beyſeyn des Nebenvormundes, zum Inventarium des Vermögens des Minderjährigen ſchreiten laſſen.

Iſt ihm der Minderjährige etwas ſchuldig, ſo muß er dieſes bey Verluſt ſeines Rechtes in dem Inventarium erklären. Der öffentliche Beamte iſt verbunden, zu dieſer Erklärung ihn aufzufordern, und daß die Aufforderung geſchehen, ſoll in dem Verbal-Prozeß erwähnt werden.

446. In Monatsfriſt nach Abſchluß des Inventarium ſoll der Vormund in Beyſeyn des Nebenvormundes, nach vorhergegangenen öffentlichen Anſchlägen oder Verkündigungen, wovon in dem Verbal-Prozeß über den Verkauf Erwähnung geſchehen muß, alle Mobilien, diejenigen ausgenommen, welche in natura aufzubewahren, ihn der Familien-Rath autoriſirt haben wird, in einem vor einem öffentlichen Beamten gehaltenen Ausrufe an den Meiſtbiethenden verkaufen laſſen.

447. Die Eltern, ſo lange ſie den ihnen eigenen und geſetzlichen Nießbrauch an dem Vermögen des Minderjährigen haben, ſind nicht gehalten, die Mobilien zu verkaufen, wenn ſie lieber ſie behalten wollen, um ſie in natura zurückzugeben.

Sie ſollen in dieſem Falle von einem Sachverſtändigen, der von dem Nebenvormunde ernannt wird, und vor dem Friedensrichter den Eid abzulegen hat, nach ihrem wahren Werthe auf ihre Koſten ſie abſchätzen laſſen, und in der Folge für jene Mobilien, welche ſie nicht in natura zurückliefern können, dieſe Taxe erſetzen.

448. Bey dem Antritte einer jeden Vormundſchaft, jene der Eltern ausgenommen, ſoll der Familien-Rath nach einem ungefähren Ueberſchlag, und mit Rückſicht auf den Ertrag der zu verwaltenden Güter beſtimmen, auf welche Summe die jährliche Ausgabe für den Minderjährigen ſowohl, als für die Verwaltung ſeiner Güter ſich erſtrecken dürfe.

Le même acte spécifiera si le tuteur est autorisé à s'aider, dans sa gestion, d'un ou plusieurs administrateurs particuliers, salariés et gérant sous sa responsabilité.

449. Ce conseil déterminera positivement la somme à laquelle commencera, pour le tuteur, l'obligation d'employer l'excédant des revenus sur la dépense: cet emploi devra être fait dans le délai de six mois; passé lequel, le tuteur devra les intérêts à défaut d'emploi.

450. Si le tuteur n'a pas fait déterminer par le conseil de famille la somme à laquelle doit commencer l'emploi, il devra, après le délai exprimé dans l'article précédent, les intérêts de toute somme non-employée, *quelque modique qu'elle soit.*

451. Le tuteur, même le père ou la mère, ne peut emprunter pour le mineur, ni aliéner ou hypothéquer ses biens immeubles sans y être autorisé par un conseil de famille.

Cette autorisation ne devra être accordée que pour cause d'une nécessité absolue ou d'un avantage évident.

Dans le premier cas, le conseil de famille n'accordera son autorisation qu'après qu'il aura été constaté, par un compte sommaire présenté par le tuteur, que les deniers, effets mobiliers et revenus du mineur sont insuffisans.

Le conseil de famille indiquera, dans tous les cas, les immeubles qui devront être vendus de préférence, et toutes les conditions qu'il jugera utiles.

In eben dieſem Acte ſoll ausgedrückt werden, ob der Vormund autoriſirt iſt, in ſeiner Geſchäftsführung ſich eines oder mehrerer beſonderer Verwalter zu bedienen, die hiefür beſoldet werden, und unter ſeiner Verantwortlichkeit die Geſchäfte beſorgen.

449. Beſagter Familien-Rath ſoll beſtimmt feſtſtellen, bey welcher Summe die Verbindlichkeit von Seiten des Vormunds eintreten ſoll, dasjenige rentbar anzulegen, was nach Abzug der Ausgaben an den Einkünften übrig bleibt. Die Anlegung muß in ſechs Monaten wirklich geſchehen ſeyn. Nach Umlauf dieſer Friſt hat in Ermangelung einer rentbaren Anlegung der Vormund die Zinſen zu zahlen.

450. Hat der Vormund von dem Familien-Rathe die Summe nicht feſtſetzen laſſen, mit welcher die rentbare Anlegung ihren Anfang nehmen ſoll, ſo iſt er nach der im vorhergehenden Artikel beſtimmten Friſt von allem nicht angelegtem Gelde, ſo gering auch immer die Summe ſeyn mag, die Zinſen zu zahlen verbunden.

451. Der Vormund, ſelbſt der Vater oder die Mutter nicht ausgenommen, kann ohne Autoriſation eines Familien-Rathes für den Minderjährigen weder ein Anlehn aufnehmen, weder ſeine liegenden Güter veräußern oder zur Hypothek ſtellen.

Dieſe Autoriſation kann nur aus Gründen einer unumgänglichen Nothwendigkeit, oder um eines augenſcheinlichen Nutzens Willen ertheilt werden.

Im erſten Falle ſoll der Familien-Rath ſeine Autoriſation nicht eher ertheilen, als nachdem es ſich aus einer ſummariſchen von dem Vormunde eingereichten Rechnung ergeben hat, daß die Baarſchaft, die Mobiliar-Effecten, und Einkünfte des Minderjährigen nicht hinreichen.

In jedem Falle ſoll der Familien-Rath die Güter, welche vor andern verkauft werden ſollen, ſo wie alle übrigen Bedingungen angeben, die er für dienlich erachtet.

452. Les délibérations du conseil de famille, relatives à cet objet, ne seront exécutées qu'après que le tuteur en aura demandé et obtenu l'homologation devant le tribunal civil de première instance, qui y statuera en la chambre du conseil, et après avoir entendu le commissaire du Gouvernement.

453. La vente se fera publiquement, en présence du subrogé tuteur, aux enchères, qui seront reçues par un membre du tribunal civil, ou par un notaire à ce commis, et à la suite de trois affiches apposées, par trois dimanches consécutifs, aux lieux accoutumés dans le canton.

Chacune de ces affiches sera visée et certifiée par le maire des communes où elles auront eu lieu.

454. Les formalités exigées par les articles 451 et 452 pour l'aliénation des biens du mineur ne s'appliquent point au cas où un jugement auroit ordonné la licitation sur la provocation d'un co-propriétaire par indivis.

Seulement, et en ce cas, la licitation ne pourra se faire que dans la forme prescrite par l'article précédent; les étrangers y seront nécessairement admis.

455. Le tuteur ne pourra accepter ni répudier une succession échue au mineur, sans une autorisation préalable du conseil de famille; l'acceptation n'aura lieu que sous bénéfice d'inventaire.

756. Dans le cas où la succession, répudiée au nom du mineur, n'auroit pas été acceptée par un autre, elle pourra être reprise, soit par le tuteur, autorisé à cet effet

452. Die Beſchlüſſe des Familien-Rathes in Hinſicht auf dieſen Gegenſtand ſollen nicht eher in Vollzug geſetzt werden, bis der Vormund bey dem Civilgerichte der erſten Inſtanz ihre Beſtätigung nachgeſucht und erhalten hat. Das Gericht erkennt hierüber in dem Berathſchlagungs-zimmer, nachdem es den Regierungs-Commiſſar vernommen hat.

453. Der Verkauf ſoll öffentlich, in Beyſeyn des Nebenvormundes vor einem Mitgliede des Civilgerichtes, oder einem hiezu beauftragten Notar in einem Ausrufe an den Meiſtbiethenden geſchehen, nachdem er vorher durch drey Anſchläge, an den in dem Canton gewöhnlichen Orten, drey Sonntage nacheinander bekannt gemacht worden.

Jeder dieſer Anſchläge ſoll von dem Maire der Gemeinden, wo ſie geſchehen ſind, viſirt und beglaubiget werden.

454. Die zur Veräußerung der Güter eines Minderjährigen in den Artikeln 451 und 452 vorgeſchriebenen Formalitäten ſind auf den Fall nicht anwendbar, wo auf Begehren eines in Gemeinſchaft ſtehenden, (nicht abgetheilten) Miteigenthümers die Verſteigerung durch ein Urtheil befohlen worden.

Nur kann auch in dieſem Falle die Verſteigerung ſelbſt nicht anderſt als nach der in dem vorhergehenden Artikel beſtimmten Form geſchehen. Fremde müſſen nothwendig dabey zugelaſſen werden.

455. Eine dem Minderjährigen zugefallene Erbſchaft kann der Vormund ohne vorhergehende Autoriſation des Familien-Raths weder annehmen, noch ausſchlagen. Die Annehmung kann nur unter dem Vorbehalt der Rechtswohlthat geſchehen, daß er vorläufig ein Inventarium errichte, und nicht über deſſen Ertrag für die Schulden zu haften habe (sous bénéfice d'inventaire).

456. Die im Nahmen des Minderjährigen einmahl ausgeſchlagene Erbſchaft kann, ſo fern nicht ein anderer ſie angenommen hat, von dem Vormunde ſowohl, wenn er

par une nouvelle délibération du conseil de famille, soit par le mineur devenu majeur, mais dans l'état où elle se trouvera lors de la reprise, et sans pouvoir attaquer les ventes et autres actes qui auroient été légalement faits durant la vacance.

457. La donation faite au mineur ne pourra être acceptée par le tuteur qu'avec l'autorisation du conseil de famille.

Elle aura, à l'égard du mineur, le même effet qu'à l'égard du majeur.

458. Aucun tuteur ne pourra introduire en justice une action relative aux droits immobiliers du mineur, ni acquiescer à une demande relative aux mêmes droits, sans l'autorisation du conseil de famille.

459. La même autorisation sera nécessaire au tuteur pour provoquer un partage; mais il pourra, sans cette autorisation, répondre à une demande en partage dirigée contre le mineur.

460. Pour obtenir à l'égard du mineur tout l'effet qu'il auroit entre majeurs, le partage devra être fait en justice, et précédée d'une estimation faite par experts nommés par le tribunal civil du lieu de l'ouverture de la succession.

Les experts, après avoir prêté devant le président du même tribunal, ou autre juge par lui délégué, le serment de bien et fidèlement remplir leur mission, procéderont à la division des héritages et à la formation des lots, qui seront tirés au sort, en présence, soit d'un membre du tribunal, soit d'un notaire par lui commis, lequel fera la délivrance des lots.

durch einen neuen Schluß des Familien-Rathes hiezu autoriſirt worden, als von dem Minderjährigen nach erlangter Volljährigkeit wieder angetreten werden, wiewohl nur in dem Zuſtande, worin ſie zur Zeit der Wiederannehmung ſich befindet, und ohne daß er berechtiget ſey, die Verkäufe und andere während der Erledigung geſetzlich vorgenommene Handlungen anzufechten.

457. Eine dem Minderjährigen gemachte Schenkung kann der Vormund nur unter der Autoriſation des Familien-Rathes annehmen.

Sie ſoll in Hinſicht des Minderjährigen eben die Wirkung haben, wie bey einem Volljährigen.

458. Kein Vormund darf ohne Autoriſation des Familien-Rathes bey Gerichte eine Klage einführen, die ſich auf Immobilar-Rechte des Minderjährigen bezieht, und eben ſo wenig einen Anſpruch, der ſolche Rechte zum Gegenſtande hat, für richtig annehmen.

459. Eben dieſer Autoriſation bedarf der Vormund, um auf eine Theilung anzutragen; ohne Autoriſation darf er gleichwohl eine wider den Minderjährigen gerichtete Klage auf Theilung beantworten.

460. Eine Theilung, wenn ſie in Hinſicht eines Minderjährigen alle Wirkungen haben ſoll, welche ſie unter Volljährigen hervorbringen würde, muß gerichtlich vorgenommen werden. Ihr muß eine Abſchätzung vorhergehen, wozu das Civil-Gericht des Ortes, wo die Erbſchaft erlediget worden, die dazu erforderlichen Sachverſtändigen ernennet.

Die Sachverſtändigen legen vor dem Präſidenten deſſelben Gerichtes, oder vor einem andern von ihm committirten Richter den Eid ab, daß ſie ſich ihres Auftrages mit Redlichkeit und Treue entledigen wollen, ſie ſchreiten hierauf zur Theilung der Güter, und zur Verfertigung der Looſe, die in Gegenwart eines Mitgliedes des Gerichtes oder eines von ihm committirten Notars, der auch die Loſe ausliefert, gezogen werden.

Tout autre partage ne sera considéré que comme provisionnel.

461. Le tuteur ne pourra transiger au nom du mineur qu'après y avoir été autorisé par le conseil de famille, et de l'avis de trois jurisconsultes désignés par le commissaire du Gouvernement près le tribunal civil.

La transaction ne sera valable qu'autant qu'elle aura été homologuée par le tribunal civil, après avoir entendu le commissaire du Gouvernement.

462. Le tuteur qui aura des sujets de mécontentement graves sur la conduite du mineur pourra porter ses plaintes à un conseil de famille, et, s'il y est autorisé par ce conseil, provoquer la réclusion du mineur, conformément à ce qui est statué à ce sujet, au titre de la *Puissance paternelle.*

SECTION IX.

Des comptes de la Tutelle.

463. Tout tuteur est comptable de sa gestion lorsqu'elle finit.

464. Tout tuteur, autre que le père et la mère, peut être tenu, même durant la tutelle, de remettre au subrogé tuteur der états de situation de sa gestion, aux époques que le conseil de famille auroit jugé à propos de fixer, sans néanmoins que le tuteur puisse être astreint à en fournir plus d'un chaque année.

Ces états de situation seront rédigés et remis sans frais, sur papier non timbré, et sans aucune formalité de justice.

Jede andere Theilung iſt nur als proviſoriſch zu betrachten.

461. Der Vormund kann im Nahmen des Minderjährigen keinen Vergleich ſchließen, als auf vorhergegangene Autoriſation des Familienrathes, und auf ein Gutachten dreyer Rechtsgelehrten, welche der Regierungs-Commiſſar bey dem Civil-Gerichte ernennt.

Der Vergleich iſt nicht gültig, als in ſo fern er nach Anhörung des Regierungs-Commiſſars von dem Civil-Gerichte beſtätiget worden.

462. Hat der Vormund wichtige Urſachen mit der Aufführung des Minderjährigen unzufrieden zu ſeyn, ſo kann er einem Familien-Rathe ſeine Klagen vorbringen; und wenn er von dieſem Rathe dazu autoriſirt wird, auf Einſperrung des Minderjährigen antragen, nach dem, was hierüber unter dem Titel von der väterlichen Gewalt beſtimmt iſt.

Neunter Abſchnitt.

Von den Vormundſchafts-Rechnungen.

463. Jeder Vormund hat bey Endigung ſeiner Verwaltung hierüber Rechenſchaft abzulegen.

464. Jeder Vormund, mit Ausnahme des Vaters und der Mutter, kann angehalten werden, auch während der Vormundſchaft, zu gewiſſen Zeiten, welche der Familien-Rath feſtzuſtellen für gut findet, dem Nebenvormunde die Berechnungen über die Lage ſeiner Verwaltung (états de situation) vorzulegen, ohne daß gleichwohl der Vormund genöthiget werden könne, ſie mehr als einmahl im Jahre offenzulegen.

Dieſe Berechnungen über die Lage der Verwaltung ſollen ohne Koſten, auf nicht geſtempeltes Papier gefertiget, und ohne alle Form eines gerichtlichen Verfahrens mitgetheilt werden.

465. Le compte définitif de tutelle sera rendu aux dépens du mineur lorsqu'il aura atteint sa majorité, ou obtenu son émancipation; le tuteur en avancera les frais.

On y allouera au tuteur toutes dépenses suffisamment justifiées, et dont l'objet sera utile.

466. Tout traité qui pourra intervenir entre le tuteur et le mineur devenu majeur, sera nul, s'il n'a été précédé de la reddition d'un compte détaillé, et de la remise des pièces justificatives, le tout constaté par un *récépissé* de l'oyant comptes, dix jours au moins avant le traité.

467. Si le compte donne lieu à des contestations, elles seront poursuivies et jugées comme les autres contestations en matière civile.

468. La somme à laquelle s'élevera le reliquat dû par le tuteur, portera intérêt, sans demande, à compter de la clôture du compte.

Les intérêts de ce qui sera dû au tuteur par le mineur, ne courront que du jour de la sommation de payer qui aura suivi la clôture du compte.

469. Toute action du mineur contre son tuteur relativement aux faits de la tutelle se prescrit par dix ans, à compter de la majorité.

CHAPITRE III.

De l'Émancipation.

470. Le mineur est émancipé de plein droit par le mariage.

465. Die Schlußrechnung über die Vormundſchaft ſoll auf Koſten des Minderjährigen abgelegt werden, ſobald er die Volljährigkeit erreicht, oder die Emancipation erlangt hat; der Vormund hat hiezu die Koſten vorzuſtrecken.

Alle hinlänglich erwieſene Ausgaben, die einen nützlichen Zweck hatten, läßt man dem Vormunde hierin gelten.

466. Jeder Vertrag, der zwiſchen dem Vormunde und dem nun großjährig gewordenen Mündel zu Stande kommen mag, ſoll ungültig ſeyn, wenn nicht wenigſtens zehn Tage vor dem Vertrage eine umſtändliche Rechnung abgelegt, die Beweisſtücke ausgeliefert, und dieß alles durch einen Empfangs-Schein des Rechnungs-Abnehmers conſtatirt worden.

467. Gibt die Rechnung Anlaß zu Streitigkeiten, ſo ſollen dieſe, wie alle andere Streitigkeiten über Civil-Gegenſtände, behandelt und entſchieden werden.

468. Die Summe, welche dem Vormunde als Reſt zur Laſt bleibt, iſt von dem Zeitpuncte an, da die Rechnung geſchloſſen worden, zu verzinſen, wenn ſchon deßhalb keine Anforderung geſchehen.

Was hingegen der Minderjährige etwa dem Vormunde ſchuldig ſeyn mag, davon laufen keine Zinſen, als von dem Tage, da nach geſchloſſener Rechnung eine Anmahnung zur Zahlung erfolgt iſt.

469. Jede Klage des Minderjährigen wider ſeinen Vormund, welche ſich auf die geführte Vormundſchaft bezieht, wird in zehn Jahren von der Großjährigkeit anzurechnen verjährt.

Drittes Capitel.

Von der Emancipation.

470. Der Minderjährige wird durch die Heirath ohne weiteres und von Rechtswegen emancipirt.

471. Le mineur, même non marié, pourra être émancipé par son père, ou, à défaut de père, par sa mère, lorsqu'il aura atteint l'âge de quinze ans révolus.

Cette émancipation s'opèrera par la seule déclaration du père ou de la mère, reçue par le juge-de-paix assisté de son greffier.

472. Le mineur resté sans père ni mère, pourra aussi, mais seulement à l'âge de dix-huit ans accomplis, être émancipé, si le conseil de famille l'en juge capable.

En ce cas, l'émancipation résultera de la délibération qui l'aura autorisée, et de la déclaration que le juge-de-paix, comme président du conseil de famille, aura faite dans le même acte, *que le mineur est émancipé.*

473. Lorsque le tuteur n'aura fait aucune diligence pour l'émancipation du mineur dont il est parlé dans l'article précédent, et qu'un ou plusieurs parens ou alliés de ce mineur, au degré de cousins germains ou à des degrés plus proches, le jugeront capable d'être émancipé, ils pourront requérir le juge-de-paix de convoquer le conseil de famille pour délibérer à ce sujet.

Le juge-de-paix devra déférer à cette réquisition.

474. Le compte de tutelle sera rendu au mineur émancipé, assisté d'un curateur qui lui sera nommé par le conseil de famille.

475. Le mineur émancipé passera les baux dont la durée n'excèdera point neuf ans; il recevra ses revenus, en donnera décharge, et fera tous les actes qui ne sont que de pure administration, sans être restituable contre ces actes dans tous les cas où le majeur ne le seroit pas lui-même.

471. Der Minderjährige, wenn er ſchon nicht verheirathet iſt, aber das fünfzehnte Jahr ſeines Alters zurückgelegt hat, kann von ſeinem Vater, oder, in Ermangelung des Vaters, von ſeiner Mutter emancipirt werden.

Dieſe Emancipirung geſchieht durch die bloße Erklärung des Vaters oder der Mutter, welche der Friedensrichter in Beyſeyn ſeines Gerichtsſchreibers aufnimmt.

472. Auch der vater- und mutterloſe Minderjährige kann, wiewohl nur nach einem Alter von achtzehn vollen Jahren, wenn ihn der Familien-Rath dazu fähig erkennt, emancipirt werden.

Die Emancipation entſteht in dieſem Falle aus dem Beſchluſſe des Familien-Rathes, der ſie geſtattet, und aus der Erklärung, welche der Friedensrichter als Präſident des Familien-Rathes in demſelben Acte ertheilt, daß der Minderjährige emancipirt ſey.

473. Hat der Vormund um die Emancipation des Minderjährigen, wovon im vorhergehenden Artikel Erwähnung geſchieht, zu erwirken, keine Schritte gethan; von den Verwandten oder Verſchwägerten dieſes Minderjährigen, die ſich mit ihm in dem Grade der Geſchwiſter-Kinder, oder in näheren Graden befinden, erachten gleichwohl einige oder mehrere ihn für fähig, um emancipirt zu werden, ſo können ſie den Friedensrichter bitten, den Familien-Rath zuſammenzuberufen, damit er hierüber einen Schluß faſſe.

Der Friedensrichter muß dieſem Geſuche willfahren.

474. Die Vormundſchafts-Rechnung wird dem emancipirten Minderjährigen in Beyſeyn eines Curators abgelegt. Den Curator ernennt der Familien-Rath.

475. Der emancipirte Minderjährige ſchließt Pacht-Contracte, deren Dauer gleichwohl nicht über neun Jahre gehen darf; er erhebt ſeine Einkünfte, ſtellt darüber Quittungen aus, und unternimmt alle Handlungen, die zur bloßen Verwaltung gehören, ohne daß er wider dieſe Handlungen in jenen Fällen in vorigen Stand geſetzt werden

476. Il ne pourra intenter une action immobilière, ni y défendre, même recevoir et donner décharge d'un capital mobilier, sans l'assistance de son curateur, qui, en ce dernier cas, surveillera l'emploi du capital reçu.

477. Le mineur émancipé ne pourra faire d'emprunts, sous aucun prétexte, sans une délibération du conseil de famille, homologuée par le tribunal civil, après avoir entendu le commissaire du Gouvernement.

478. Il ne pourra non plus vendre ni aliéner ses immeubles, ni faire aucun acte autre que ceux de pure administration, sans observer les formes prescrites au mineur non émancipé.

A l'égard des obligations qu'il auroit contractées par voie d'achats ou autrement, elles seront réductibles en cas d'excès: les tribunaux prendront à ce sujet en considération la fortune du mineur, la bonne ou mauvaise foi des personnes qui auront contracté avec lui, l'utilité ou l'inutilité des dépenses.

479. Tout mineur émancipé dont les engagemens auroient été réduits en vertu de l'article précédent, pourra être privé du bénéfice de l'émancipation, laquelle lui sera retirée en suivant les mêmes formes que celles qui auront eu lieu pour la lui conférer.

480. Dès le jour où l'émancipation aura été révoquée, le mineur rentrera en tutelle et y restera jusqu'à sa majorité accomplie.

481. Le mineur émancipé qui fait un commerce est réputé majeur pour les faits relatifs à ce commerce.

könnte, worin auch ein Großjähriger hierauf keinen Anſpruch zu machen hätte.

476. Er kann weder eine Immobilar-Klage anſtellen, und eben ſo wenig ſich dawider vertheidigen, weder ſelbſt ein Mobilar-Capital erheben, und darüber quittiren, ohne Beyſtand ſeines Curators, der in dieſem letztern Falle für die Wiederanlegung des empfangenen Capitals zu wachen hat.

477. Unter keinem Vorwande kann der emancipirte Minderjährige ohne vorhergegangenen von dem Civil-Gerichte nach Anhörung des Regierungs-Commiſſars beſtätigten Schluſſe des Familien-Raths ein Anlehn aufnehmen.

478. Er kann eben ſo wenig ſein Immobilar-Vermögen verkaufen oder veräußern, weder irgend einen andern Act, der nicht zur bloßen Verwaltung gehört, vornehmen, es ſey denn, er beobachte die einem nicht emancipirten Minderjährigen vorgeſchriebenen Formen.

Die Verbindlichkeiten, welche er durch Kauf oder auf eine andere Weiſe übernommen, ſollen im Falle einer Verletzung gemindert werden können; zu dem Ende ſollen die Gerichte auf die Glücksumſtände des Minderjährigen, auf den guten oder böſen Glauben derjenigen, die mit ihm contrahirt haben, auf die Nützlichkeit oder Unnützlichkeit der Ausgaben Rückſicht nehmen.

479. Jeder emancipirte Minderjährige, deſſen übernommene Verbindlichkeiten zu Folge des vorhergehenden Artikels gemindert worden, kann der Wohlthat der Emancipation verluſtig erklärt werden. Sie wird ihm unter Beobachtung eben der Formalitäten entzogen, worunter ſie ihm ertheilt worden.

480. Von dem Tage an, wo die Emancipation zurückgenommen worden, tritt der Minderjährige wieder unter Vormundſchaft, und bleibt darunter bis zur erlangten Volljährigkeit.

481. Der emancipirte Minderjährige, der Handlung treibt, wird in Hinſicht auf die zu dieſer Handlung gehörigen Geſchäfte für volljährig geachtet.

TITRE XI.

DE LA MAJORITÉ, DE L'INTERDICTION, ET DU CONSEIL JUDICIAIRE.

CHAPITRE I.

De la Majorité.

488. La majorité est fixée à vingt-un ans accomplis. A cet âge on est capable de tous les actes de la vie civile, sauf la restriction portée au titre du *Mariage*.

CHAPITRE II.

De l'Interdiction.

489. Le majeur qui est dans un état habituel d'imbécillité, de démence ou de fureur, doit être interdit, même lorsque cet état présente des intervalles lucides.

490. Tout parent est recevable à provoquer l'interdiction de son parent; il en est de même de l'un des époux à l'égard de l'autre.

491. Dans le cas de fureur, si l'interdiction n'est provoquée ni par l'époux, ni par les parens, elle doit l'être par le commissaire du Gouvernement, qui, dans les cas d'imbécillité ou de démence, peut aussi la provoquer contre un individu qui n'a ni époux, ni épouse, ni parent connu.

492. Toute demande en interdiction sera portée devant le tribunal de première instance.

493. Les faits d'imbécillité, de démence ou de fureur, seront articulés par écrit. Ceux qui poursuivront l'interdiction, présenteront les témoins et les pièces.

Eilfter Titel.

Von der Volljährigkeit, der Interdiction und dem gerichtlich angeordneten Beyſtande.

Erſtes Capitel.

Von der Volljährigkeit.

482. Die Volljährigkeit iſt auf das Alter von ein und zwanzig vollen Jahren feſtgeſetzt. Mit dieſem Alter erlangt man die Fähigkeit zu allen Handlungen des bürgerlichen Lebens, jedoch mit Vorbehalt der unter dem Titel von der Ehe feſtgeſetzten Einſchränkung.

Zweytes Capitel.

Von der Interdiction.

483. Dem Volljährigen, der ſich gewöhnlich in einem Zuſtande von Gemüths-Schwäche, Wahnſinn oder Raſerey befindet, ſoll die eigene Verwaltung ſeines Vermögens entzogen werden, ſelbſt wenn er zu Zeiten ganz vernünftig ſeyn ſollte.

484. Jeder Verwandte iſt qualificirt, auf Interdiction ſeines Verwandten anzutragen. Eben ſo kann ein Ehegatte wider den andern die Interdiction nachſuchen.

485. Wider Raſende iſt es Pflicht des Regierungs-Commiſſars auf die Interdiction anzutragen, wenn weder der Ehegatte, noch die Verwandten dieſes thun; er kann ſie ebenfalls wider Blödſinnige oder Wahnſinnige nachſuchen, wenn dieſe weder einen Ehegatten, weder eine Ehegattinn, noch einen bekannten Blutsfreund haben.

486. Jede Klage auf Interdiction wird bey dem Gerichte der erſten Inſtanz angebracht.

487. Die Thatſachen, woraus man auf Gemüths-Schwäche, Wahnſinn oder Raſerey ſchließt, ſollen ſchriftlich articulirt werden. Diejenigen, welche die Interdiction nachſuchen, müſſen die Zeugen vorführen, und die ſchriftlichen Beweiſe offenlegen,

488. Le tribunal ordonnera que le conseil de famille, formé selon le mode déterminé à la Section IV du Chapitre II du Titre *de la Minorité, de la Tutelle, et de l'Emancipation*, donne son avis sur l'état de la personne dont l'interdiction est demandée.

489. Ceux qui auront provoqué l'interdiction, ne pourront faire partie du conseil de famille; cependant l'époux ou l'épouse et les enfans de la personne dont l'interdiction sera provoquée, pourront y être admis sans y avoir voix délibérative.

490. Après avoir reçu l'avis du conseil de famille, le tribunal interrogera le défendeur à la chambre du conseil; s'il ne peut s'y présenter, il sera interrogé dans sa demeure par l'un des juges à ce commis, assisté du greffier. Dans tous les cas, le commissaire du Gouvernement sera présent à l'interrogatoire.

491. Après le premier interrogatoire, le tribunal commettra, s'il y a lieu, un administrateur provisoire pour prendre soin de la personne et des biens du défendeur.

492. Le jugement sur une demande en interdiction ne pourra être rendu qu'à l'audience publique, les parties entendues ou appellées.

493. En rejettant la demande en interdiction, le tribunal pourra néanmoins, si les circonstances l'exigent, ordonner que le défendeur ne pourra désormais plaider, transiger, emprunter, recevoir un capital mobilier, ni en donner décharge, aliéner, ni grever ses biens d'hypothèques, sans l'assistance d'un conseil qui lui sera nommé par le même jugement.

488. Das Gericht beſiehlt hierauf, daß der Familien-Rath, der auf die unter dem Titel über die **Minderjährigkeit, Vormundſchaft und Emancipation** II. Cap. IV. Abſchnitts beſtimmte Weiſe gebildet wird, über den Zuſtand desjenigen, auf deſſen Interdiction angetragen wird, ſeine Meinung eröffne.

489. Diejenigen, welche auf Interdiction angetragen haben, können bey dem Familien-Rathe als Mitglieder desſelben nicht auftreten. Der Ehegatte oder die Ehegattinn und die Kinder desjenigen, deſſen Interdiction nachgeſucht wird, dürfen gleichwohl dabey zugelaſſen werden, ohne daß ihre Stimme dabey mitgezählt wird.

490. Das Gericht, nachdem es das Gutachten des Familien-Rathes erhalten hat, ſoll den Beklagten in dem Berathſchlagungs-Zimmer auf die an ihn zu richtenden Fragen vernehmen; kann er ſich dort nicht einfinden, ſo läßt es ihn durch einen hiezu committirten Richter in Beyſeyn des Gerichtsſchreibers in ſeiner Wohnung vernehmen. In jedem Falle ſoll der Regierungs-Commiſſar dem Verhöre beywohnen.

491. Nach dem erſten Verhöre ernennt das Gericht den Umſtänden nach einen proviſoriſchen Verwalter, der für die Perſon und das Vermögen des Beklagten Sorge zu tragen hat.

492. Das Urtheil über eine Klage auf Interdiction kann nur in der öffentlichen Audienz, nachdem die Parteyen vernommen, oder doch vorgeladen worden, erlaſſen werden.

493. Wird gleich das Geſuch auf Interdiction verworfen, ſo kann deſſen ungeachtet, wenn es die Umſtände erfordern, das Gericht verordnen, daß der Beklagte ohne Darzwiſchenkunft eines Beyſtandes, der in demſelben Urtheile ihm anzuordnen iſt, für die Zukunft nicht rechten, keinen Vergleich ſchließen, kein Anlehn aufnehmen, kein Mobilar-Capital erheben, noch hierüber quittiren, weder ſeine Güter veräußern oder mit Hypotheken beſchweren ſoll.

494. En cas d'appel du jugement rendu en première instance, le tribunal d'appel pourra, s'il le juge nécessaire, interroger de nouveau, ou faire interroger par un commissaire la personne dont l'interdiction est demandée.

495. Tout jugement portant interdiction ou nomination d'un conseil, sera, à la diligence des demandeurs, levé, signifié à partie, et inscrit, dans les dix jours, sur les tableaux qui doivent être affichés dans la salle de l'auditoire et dans les études des notaires de l'arrondissement.

496. L'interdiction ou la nomination d'un conseil aura son effet du jour du jugement: tous actes passés postérieurement par l'interdit, ou sans l'assistance du conseil, seront nuls de droit.

497. Les actes antérieurs à l'interdiction pourront être annullés si la cause de l'interdiction existoit notoirement à l'époque où ces actes ont été faits.

498. Après la mort d'un individu, les actes par lui faits ne pourront être attaqués pour cause de démence, qu'autant que son interdiction auroit été prononcée ou provoquée avant son décès, à moins que la preuve de la démence ne résulte de l'acte même qui est attaqué.

499. S'il n'y a pas d'appel du jugement d'interdiction rendu en première instance, ou s'il est confirmé sur l'appel, il sera pourvu à la nomination d'un tuteur et d'un subrogé tuteur à l'interdit, suivant les règles prescrites au titre de la *Minorité* et de la *Tutelle*, et de l'*Emancipation*. L'administrateur provisoire cessera ses fonctions, et rendra compte au tuteur, s'il ne l'est pas lui-même.

494. Wird von dem in der erſten Inſtanz ergangenen Urtheile appellirt, ſo kann das Appellations-Gericht, wenn es das für nöthig erachtet, denjenigen, deſſen Interdiction nachgeſucht worden, von neuem über Fragen vernehmen, oder durch einen Commiſſar vernehmen laſſen.

495. Jedes Urtheil, welches die Interdiction oder die Anordnung eines Beyſtandes erkennt, ſoll auf Betreiben des Klägers ausgelöſet, der Partey ſelbſt inſinuirt, und in zehn Tagen, den Tabellen eingetragen werden, die in dem Audienz-Saale, und in den Schreibſtuben der Notarien des Arrondiſſements angeſchlagen ſeyn ſollen.

496. Die Interdiction oder Ernennung eines Beyſtandes hat von dem Tage des erlaſſenen Urtheils ihre Wirkung; alle von dem Interdicirten ſpäterhin geſchloſſenen Acte, oder die ohne Darzwiſchenkunft des angeordneten Beyſtandes vorgenommen worden, ſind von Rechtswegen ungültig.

497. Acte, welche vor der Interdiction vorgenommen worden, können wieder aufgehoben (annullirt) werden, wenn die Urſache der Interdiction zur Zeit, als die Acte vor ſich gegangen, ſchon notoriſch vorhanden war.

498. Nach dem Tode einer Perſon können die von ihr geſchloſſenen Acte aus dem Grunde, daß ſie wahnſinnig war, anders nicht angegriffen werden, als wenn vor ihrem Hinſcheiden die Interdiction ſchon erkannt oder nachgeſucht worden, es ſey dann, daß der Beweis des Wahnſinnes ſich aus dem angefochtenen Acte ſelbſt ergebe.

499. Iſt wider das Urtheil der erſten Inſtanz, das die Interdiction erkannte, keine Appellation eingelegt, oder das Urtheil hierauf beſtätiget worden, ſo ſoll nach eben den Regeln, wie ſie unter dem Titel von der Minderjährigkeit, Vormundſchaft und Emancipation vorgeſchrieben ſind, dem Interdicirten ein Vormund und Nebenvormund angeordnet werden. Der proviſoriſche Verwalter ſtellt hierauf ſeine Verrichtungen ein, und hat

500. Le mari est de droit le tuteur de sa femme interdite.

501. La femme pourra être nommée tutrice de son mari. En ce cas, le conseil de famille réglera la forme et les conditions de l'administration; sauf le recours devant les tribunaux de la part de la femme qui se croiroit lésée par l'arrêté de la famille.

502. Nul, à l'exception des époux, des ascendans et descendans, ne sera tenu de conserver la tutelle d'un interdit au-delà de dix ans. A l'expiration de ce délai, le tuteur pourra demander, et devra obtenir son remplacement.

503. L'interdit est assimilé au mineur pour sa personne et pour ses biens; les lois sur la tutelle des mineurs s'appliqueront à la tutelle des interdits.

504. Les revenus d'un interdit doivent être essentiellement employés à adoucir son sort, et à accélérer sa guérison. Selon les caractères de sa maladie et l'état de sa fortune, le conseil de famille pourra arrêter qu'il sera traité dans son domicile, ou qu'il sera placé dans une maison de santé, et même dans un hospice.

505. Lorsqu'il sera question du mariage de l'enfant d'un interdit, la dot ou l'avancement d'hoirie, et les autres conventions matrimoniales seront réglées par un avis du conseil de famille, homologué par le tribunal, sur les conclusions du commissaire du Gouvernement.

dem Vormunde, in ſo fern er es nicht ſelbſt geworden iſt, Rechnung abzulegen.

500. Der Mann iſt von Rechtswegen der Vormund ſeiner interdicirten Frau.

501. Die Frau kann zur Vormünderinn ihres Mannes ernannt werden. Der Familien-Rath ſetzt in dieſem Falle die Form und Bedingungen der Verwaltung feſt; der Frau bleibt gleichwohl der Recurs an die Gerichte unbenommen, wenn ſie durch den Schluß des Familien-Rathes ſich verletzt glauben ſollte.

502. Niemand, nur mit Ausnahme der Ehegatten, der Ascendenten und der Abkömmlinge, iſt ſchuldig, die Vormundſchaft über einen Interdicirten länger als zehn Jahre zu führen. Nach Umlauf dieſer Zeit kann der Vormund verlangen, daß ein anderer an ſeine Stelle ernannt werde, und man darf ihm dieſes nicht verſagen.

503. Der Interdicirte wird in Hinſicht auf ſeine Perſon und ſein Vermögen einem Minderjährigen gleichgeachtet: die Geſetze über die Vormundſchaft der Minderjährigen ſind anwendbar auf die Vormundſchaft der Interdicirten.

504. Die Einkünfte eines Interdicirten ſind weſentlich beſtimmt, um zur Erleichterung ſeines Schickſals und Beſchleunigung ſeiner Wiedergeneſung verwendet zu werden. Je nachdem ſeine Krankheit beſchaffen iſt, und der Ertrag ſeines Vermögens es leidet, kann der Familien-Rath verordnen, daß er entweder in ſeiner Wohnung gepflegt, oder in ein Geneſungs-Haus oder ſelbſt in ein Spital gebracht werde.

505. Wenn von der Verehligung des Kindes eines Interdicirten die Rede iſt, ſo ſoll der Brautſchatz, oder was auf das künftige Erbtheil gegeben wird, nebſt den übrigen Beſtimmungen des Ehe-Contractes durch ein auf Anhörung des Regierungs-Commiſſars von dem Gerichte beſtätigtes Gutachten des Familien-Rathes beſtimmt werden.

506. L'interdiction cesse avec les causes qui l'ont déterminée ; néanmoins la main-levée ne sera prononcée qu'en observant les formalités prescrites pour parvenir à l'interdiction, et l'interdit ne pourra reprendre l'exercice de ses droits qu'après le jugement de main-levée.

CHAPITRE III.

Du Conseil judiciaire.

507. Il peut être défendu aux prodigues de plaider, de transiger, d'emprunter, de recevoir un capital mobilier et d'en donner décharge, d'aliéner, ni de grever leurs biens d'hypothèques, sans l'assistance d'un conseil qui leur est nommé par le tribunal.

508. La défense de procéder sans l'assistance d'un conseil peut être provoquée par ceux qui ont droit de demander l'interdiction : leur demande doit être instruite et jugée de la même manière.

Cette défense ne peut être levée qu'en observant les mêmes formalités.

509. Aucun jugement en matière d'interdiction ou de nomination de conseil ne pourra être rendu, soit en première instance, soit en cause d'appel, que sur les conclusions du commissaire du Gouvernement.

506. Die Interdiction hört auf mit den Urſachen, wodurch ſie veranlaßt worden. Nur unter Beobachtung der Formalitäten, die vorgeſchrieben ſind, um die Interdiction zu bewirken, wird gleichwohl ihre Aufhebung erkannt, und der Interdicirte kann erſt nach erfolgtem Urtheil, das die Interdiction zurücknimmt, die Ausübung ſeiner Rechte wieder antreten.

Drittes Capitel.

Von dem gerichtlich angeordneten Beyſtande.

507. Den Verſchwendern kann es verbothen werden, ohne Darzwiſchenkunft eines von dem Gerichte ihnen angeordneten Beyſtandes zu rechten, Vergleiche zu ſchließen, ein Anlehen aufzunehmen, ein Mobilar-Capital zu erheben, und darüber zu quittiren, ihre Güter zu veräußern, oder mit Hypothecken zu beſchweren.

508. Das Verboth ohne Darzwiſchenkunft eines Beyſtandes etwas zu unternehmen, kann von denjenigen nachgeſucht werden, welche das Recht hnben, auf Interdiction anzutragen; ihr Geſuch wird auf dieſelbe Weiſe inſtruirt und entſchieden.

Dieſes Verboth kann nur unter Beobachtung derſelben Formalitäten wieder aufgehoben werden.

509. In Fällen, wo es um Interdiction oder gerichtliche Anordnung eines Beyſtandes ſich handelt, kann weder in der erſten Inſtanz, noch auf eingelegte Appellation ein Urtheil geſprochen werden, ohne den Regierungs-Commiſſar in ſeinem Antrage zu vernehmen.

DISPOSITIONS

*Relatives aux actes respectueux dont il a été question au titre du mariage, décrétées le 21 Ventôse an 12 et publiées le 1er. Germinal même année *).*

Art. 152. Depuis la majorité fixée par l'article 148 jusqu'à l'âge de trente ans accomplis pour les fils, et jusqu'à l'âge de vingt-cinq ans accomplis pour les filles, l'acte respectueux prescrit par l'article précédent, et sur lequel il n'y auroit pas de consentement au mariage, sera renouvelé, deux autres fois de mois en mois; et un mois après le troisième acte, il pourra être passé outre à la célébration du mariage.

153. Après l'âge de 30 ans, il pourra être, à défaut de consentement sur un acte respectueux, passé outre, un mois après, à la célébration du mariage.

154. L'acte respectueux sera notifié à celui ou ceux des ascendans désignés en l'article 151 par deux notaires, ou par un notaire et deux témoins; et dans le procès-verbal qui doit en être dressé, il sera fait mention de la réponse.

155. En cas d'absence de l'ascendant auquel eut dû être fait l'acte respectueux, il sera passé outre à la célébration du mariage, en représentant le jugement qui auroit été rendu pour déclarer l'absence, ou, à défaut de ce jugement celui qui auroit ordonné l'enquête, ou s'il n'y a point encore eu de jugement, un acte de notoriété, delivré par le juge-de-paix du lieu où l'ascendant a eu son dernier domicile connu, qui contiendra la déclaration de quatre témoins appellés d'office par ce juge-de-paix.

---

*) Ces articles insérés au titre du mariage changent bien la série de numéros, mais le texte même du I Livre du Code civil n'a éprouvé aucun changement.

Verfügungen

In Betreff der ehrerbiethigen Acte, von denen im Titel von der Ehe gehandelt worden, und die den 21. Ventos 12. J. decretirt und den 1. des folgenden Monats Germinal promulgirt worden ſind. *)

Art. 152. Wird auf den im vorhergehenden Artikel vorgeſchriebenen ehrerbiethigen Act die Einwilligung in die Ehe nicht ertheilt, ſo ſollen Söhne, wenn ſie zu der im 148. Artikel in Hinſicht der Heirath beſtimmten Volljährigkeit gelangt ſind, bis ſie ihr dreyßigſtes, und Töchter in eben dieſem Falle, bis ſie ihr fünf und zwanzigſtes Jahr zurückgelegt haben, dieſen Act noch zwey Mahl, von einem Monate zum andern, erneuern, und einen Monat nach dem dritten Acte darf man zur Schließung der Ehe fortſchreiten.

153. Nach vollendetem dreyßigſten Jahre kann auf einen ehrerbiethigen Act, ſo fern die Einwilligung hierauf nicht erfolgt iſt, einen Monat nachher die Ehe geſchloſſen werden.

154. Der ehrerbiethige Act ſoll dem oder den Ascendenten, die im 151. Artikel bezeichnet ſind, durch zwey Notarien oder durch einen Notar und zwey Zeugen bekannt gemacht, und in dem Verbal-Prozeß, der hierüber gefertiget werden muß, ihre Antwort bemerkt werden.

155. Iſt der Ascendent abweſend, an den der ehrerbiethige Act hätte gerichtet werden müſſen, ſo kann ohne weiteres zur Schließung der Ehe geſchritten werden, in ſo fern entweder das Urtheil, das etwa den Ascendenten ſchon für abweſend erklärt hat, oder, wenn noch kein ſolches Urtheil erlaſſen worden, dasjenige, worin deßhalb eine Unterſuchung befohlen wurde, oder, falls noch gar kein Urtheil ergangen iſt, ein Notorietäts-Act (ein Act über die öffentliche Kundbarkeit) beygebracht wird, der von dem Friedens-Richter des

*) Dieſe eingeſchaltenen 5 Artikel ändern alſo die fortlaufenden Numern der folgenden Artikel; der in demſelben enthaltene Text iſt aber unveränderlich geblieben.

156. Les officiers de l'état civil qui auroient procédé à la célébration des mariages contractés par des fils n'ayant pas atteint l'âge de vingt-cinq ans accomplis, ou par des filles n'ayant pas atteint l'âge de vingt-un ans accomplis, sans que le consentement des pères et mères, aïeuls et aïeules et celui de la famille, dans le cas où ils sont requis, soient énoncés dans l'acte de mariage, seront, à la diligence des parties intéressées, et du commissaire du gouvernement (procureur impérial) près le tribunal de première instance du lieu où il aura été célébré, condamnés à l'amende portée par l'article 192 du code civil, en outre, à un emprisonnement dont la durée ne pourra être moindre de six mois.

157. Lorsqu'il n'y aura pas eu d'actes respectueux dans les cas où ils sont prescrits, l'officier de l'état civil qui auroit célébré le mariage, sera condamné à la même amende, et à un emprisonnement qui ne pourra être moindre d'un mois.

158. Les dispositions contenues aux articles 148 et 149 et les dispositions des articles 151, 152, 153, 154 et 155 relatives à l'acte respectueux qui doit être fait aux père et mère dans le cas prévu par ces articles, sont applicables aux enfans naturels légalement reconnus. *)

---

*) Cet article fut déjà décrété le 26 Ventôse an 11 et publié le 6 Germinal suivant; dans la session du Corps législatif de l'an 12, il a éprouvé la rédaction ci-dessus.

Ortes, wo der Aſcendent ſein letztes bekanntes Domicil hatte, ausgefertiget iſt, und die Erklärung von vier Zeugen enthält, die eben dieſer Friedens-Richter von Amtswegen vorgefordert hat.

156. Die Beamten des Civil-Standes, welche über eine von Söhnen, ehe ſie das fünf und zwanzigſte; oder von Töchtern, ehe ſie das ein und zwanzigſte Jahr ihres Alters zurückgelegt haben, geſchloſſene Ehe den Act aufgenommen haben, ohne daß in dem Heiraths-Acte der Einwilligung der Väter oder Mütter, Groß-Väter und Groß-Mütter, oder der Einwilligung der Familie, in den Fällen, worin die eine oder die andere erforderlich iſt, ausdrückliche Erwähnung geſchehen, ſollen auf Betreiben der Betheiligten oder des Regierungs-Commiſſars (kaiſerlichen Procureurs) bey dem Gerichte der erſten Inſtanz des Ortes, wo die Ehe geſchloſſen worden, in die Geldſtrafe, welche im 192. Artikel des Civil-Geſetzbuches feſtgeſtellt iſt, und überdieß zu einer Gefängniß-Strafe verurtheilt werden, die nicht unter ſechs Monaten ſeyn darf.

157. Wenn die ehrerbiethigen Acte in den Fällen, wo ſie vorgeſchrieben ſind, nicht gemacht worden, ſo ſoll der Beamte des Civil-Standes, der den Heiraths-Act aufgenommen hat, in dieſelbe Geldbuße und zu einer Gefängniß-Strafe, die nicht unter einem Monat ſeyn darf, verurtheilt werden.

158. Die im 148 und 149. Artikel enthaltenen Vorſchriften, ſo wie die Verfügungen des 151, 152, 153, 154 und 155. Artikels, welche ſich auf den ehrerbiethigen Act beziehen, der in dem hierin vorgeſehenen Falle an Vater und Mutter gerichtet werden ſoll, ſind auf natürliche geſetzlich anerkannte Kinder ebenfalls anwendbar. *)

---

*) Dieſer Art. wurde ſchon den 26. Ventos 11. J. decretirt und den 6. des folgenden Monats Germinal promulgirt; in der Seſſion des geſetzgebenden Corps vom 12. J. erhielt er aber die obige Redaction.

DISPOSITIONS

Extraites du titre XVIII du Code civil des Priviléges et Hypothèques, *en tant qu'elles concernent les mineurs et leurs tuteurs, promulguées le* 8 *Germinal an* 12.

Des Hypothèques.

2114. L'hypothèque est un droit réel sur les immeubles affectés à l'acquittement d'une obligation.

Elle est, de sa nature, indivisible, et subsiste en entier sur tous les immeubles affectés, sur chacun et sur chaque portion de ces immeubles.

Elle les suit dans quelques mains qu'ils passent.

2115. L'hypothèque n'a lieu que dans les cas et suivant les formes autorisés par la loi.

2116. Elle est ou légale, ou judiciaire, ou conventionnelle.

2117. L'hypothèque légale est celle qui résulte de la loi.

L'hypothèque judiciaire est celle qui résulte des jugemens ou actes judiciaires.

L hypothèque conventionnelle est celle qui dépend des conventions, et de la forme extérieure des actes et des contrats.

2118. Sont seuls susceptibles h'hypothèques.

1°. Les biens immobiliers qui sont daus le commerce, leurs accessoires réputés immeubles;

2°. L'usufruit des mêmes biens et accessoires pendant le temps de sa durée.

2119. Les meubles n'ont pas de suite par hypothèque.

Verfügungen

Aus dem achtzehnten Titel des Civil-Geſetzbuches von Privilegien und Hypothecken, die ſich auf Minderjährige und Vormünder beziehen, promulgirt den 8. Germinal 12. J.

Von Hypothecken.

2114. Die Hypotheck iſt ein dingliches Recht an Immobilien, welche dazu beſtimmt ſind, um für die Zahlung einer Schuld zu haften.

Sie iſt ihrer Natur nach untheilbar, und erſtreckt ſich ganz auf alle Immobilien, welche hiemit behaftet ſind, ſo wie auf jedes einzeln genommen, und auf jeden Theil dieſer Immobilien.

Sie folgt den Immobilien, in was für Hände ſie immer übergehen mögen.

2115. Die Hypotheck hat anderſt nicht Statt, als in den durch das Geſetz beſtimmten Fällen, und nach den hierin vorgeſchriebenen Formen.

2116. Sie iſt entweder geſetzlich, oder gerichtlich, oder vertragsmäßig.

2117. Geſetzlich nennt man diejenige Hypotheck, die aus dem Geſetze entſteht;

Eine gerichtliche Hypotheck iſt diejenige, welche aus Urtheilen oder gerichtlichen Acten entſpringt;

Eine vertragsmäßige Hypotheck iſt diejenige, welche von Verträgen und der äuſſern Form der Acte und Contracte herrührt.

2118. Gegenſtände einer Hypotheck können nur ſeyn

1) Unbewegliche Güter, die im rechtlichen Verkehr ſind, und ihre Zugehöre, die für unbeweglich geachtet werden;

2) Der Nießbrauch an eben dieſen Gütern und Zugehören, ſo lange der Nießbrauch dauert.

2119. Bey Mobilien findet keine hypothecariſche Klage wider einen dritten Beſitzer Statt.

Des Hypothèques légales.

2121. Les droits et créances auxquels l'hypothèque légale est attribuée, sont,

Ceux des femmes mariées, sur les biens de leur mari;

Ceux des mineurs et interdits, sur les biens de leur tuteur;

Ceux de la nation, des communes et des établissemens publics, sur les biens des receveurs et administrateurs comptables.

2122. Le créancier qui a une hypothèque légale peut exercer son droit sur tous les immeubles appartenant à son débiteur et sur ceux qui pourront lui appartenir dans la suite, sous les modifications qui seront ci-après exprimées.

Des Hypothèques conventionnelles.

2126. Les biens des mineurs et interdits, et ceux des absens, tant que la possession n'en est déférée que provisoirement, ne peuvent être hypothéqués que pour les causes et dans les formes établies par la loi, ou en vertu de jugemens.

Du Rang que les Hypothèques ont entre elles.

2134. Entre les créanciers, l'hypothèque, soit légale, soit judiciaire, soit conventionnelle, n'a de rang que du jour de l'inscription prise par le créancier sur les registres du conservateur, dans la forme et de la manière prescrites par la loi, sauf les exceptions portées en l'article suivant.

2135. L'hypothèque existe, indépendamment de toute inscription,

Von den geſetzlichen Hypothecken.

2121. Die Rechte und Forderungen, welchen eine geſetzliche Hypotheck beygelegt iſt, ſind

Jene der verheiratheten Frauen, an den Gütern ihres Mannes;

Jene der Minderjährigen und Interdicirten, an den Gütern ihres Vormundes;

Jene der Nation, der Gemeinden und öffentlichen Anſtalten, an den Gütern der zur Rechnungs-Ablage verpflichteten Empfänger und Verwalter.

2122. Ein Gläubiger, der eine geſetzliche Hypotheck hat, kann ſein Recht an allen Immobilien, die ſeinem Schuldner wirklich zugehören, und an denjenigen, die in der Folge ihm zugehören mögen, geltend machen, unter den Einſchränkungen, die hierunten ausgedruckt werden ſollen.

Von vertragsmäßigen Hypothecken.

2126. Die Güter der Minderjährigen, der Interdicirten und jene der Abweſenden, ſo lange der Beſitz davon nur proviſoriſch zuerkannt iſt, können nicht anderſt zur Hypotheck geſtellt werden, als aus den im Geſetze gebilligten Urſachen, und in den hierin vorgeſchriebenen Formen oder Kraft ergangener Urtheile.

Von der gegenſeitigen Rangordnung der Hypothecken.

2134. Unter den Gläubigern hat eine Hypotheck, ſie ſey geſetzlich, gerichtlich oder vertragsmäßig, anderſt keinen Rang, als von dem Tage an, da der Gläubiger ihre Eintragung in die Regiſter des Hypothecken-Bewahrers nach der im Geſetze vorgeſchriebenen Form und Weiſe bewirkt hat, vorbehaltlich der in dem folgenden Artikel enthaltenen Ausnahmen.

2135. Unabhängig von aller Eintragung tritt das Hypotheckenrecht ein,

1°. Au profit des mineurs et interdits, sur les immeubles appartenant à leur tuteur, à raison de sa gestion, du jour de l'acceptation de la tutelle;

2°. Au profit des femmes, pour raison de leurs dot et conventions matrimoniales, sur les immeubles de leur mari, et à compter du jour du mariage.

La femme n'a hypothèque pour les sommes dotales qui proviennent de successions à elle échues, ou de donations à elle faites pendant le mariage, qu'à compter de l'ouverture des successions, ou du jour que les donations ont eu leur effet.

Elle n'a hypothèque pour l'indemnité des dettes qu'elle a contractées avec son mari, et pour le remploi de ses propres aliénés, qu'à compter du jour de l'obligation ou de la vente.

Dans aucun cas, la disposition du présent article ne pourra préjudicier aux droits acquis à des tiers avant la publication du présent titre.

2136. Sont toutefois les maris et les tuteurs tenus de rendre publiques les hypothèques dont leurs biens sont grevés, et, à cet effet, de requérir eux-mêmes, sans aucun délai, inscription aux bureaux à ce établis, sur les immeubles à eux appartenant, et sur ceux qui pourront leur appartenir par la suite.

Les maris et les tuteurs qui, ayant manqué de requérir et de faire faire les inscriptions ordonnées par le présent article, auroient consenti ou laissé prendre des priviléges ou

1) Zum Vortheile der Minderjährigen und Interdicirten, auf die unbeweglichen Güter, welche dem Vormunde zugehören, in Hinſicht der aus ſeiner Verwaltung entſtehenden Forderungen, von dem Tage an, da er die Vormundſchaft angenommen hat.

2) Zum Vortheile der Frauen, in Hinſicht ihres Brautſchatzes und alles deſſen, was ihnen aus der Eheſtiftung gebührt, auf das Immobilar-Vermögen ihres Mannes, und von dem Tage der geſchloſſenen Ehe anzurechnen.

Die Frau hat in Hinſicht der Dotal-Gelder, welche von Erbſchaften oder Schenkungen herrühren, die ihr während der Ehe angefallen oder gemacht worden ſind, anderſt kein Hypotheckenrecht, als von dem Tage an zu rechnen, da die Erbſchaften ihr angefallen ſind, oder die Schenkungen ihre Wirkung erhalten haben.

Sie hat kein Hypothecknrecht in Hinſicht der Entſchädigung, welche ihr für die Schulden zukommt, die ſie mit ihrem Manne gemacht hat, noch in Hinſicht der ihr gebührenden Wiedererſtattung für ihr veräuſſertes Eigenthum, als von dem Tage an zu rechnen, da die Schuld entſtanden, oder der Verkauf geſchehen iſt.

In keinem Falle ſoll die Verordnung des gegenwärtigen Titels den Rechten zum Abbruche gereichen, welche dritte Perſonen vor der Verkündigung des gegenwärtigen Titels erworben haben mögen.

2136. Die Ehegatten und Vormünder ſind gleichwohl verbunden, die Hypothecken, die auf ihren Gütern haften, öffentlich bekannt zu machen, und zu dieſem Ende, auf den Büreaux, die hiezu angeordnet ſind, auf die Immobilien, die ihnen wirklich zugehören, und auf diejenigen, die in der Folge ihnen zugehören mögen, die Eintragung ſelbſt nachzuſuchen.

Ehegatten und Vormünder, welche es verſäumt haben, die in dem gegenwärtigen Artikel befohlenen Eintragungen nachzuſuchen und zu veranſtalten, und dann nachher Privi

des hypothèques sur leurs immeubles, sans déclarer expressément que lesdits immeubles étoient affectés à l'hypothèque légale des femmes et des mineurs, seront réputés stellionataires, et comme tels contraignables par corps.

2137. Les subrogés tuteurs seront tenus, sous leur responsabilité personnelle et sous peine de tous dommages et intérêts, de veiller à ce que les inscriptions soient prises sans délai sur les biens du tuteur, pour raison de sa gestion, même de faire faire lesdites inscriptions.

2138. A défaut par les maris, tuteurs, subrogés tuteurs, de faire faire les inscriptions ordonnées par les articles précédens, elles seront requises par le commissaire du Gouvernement (procureur impérial) près le tribunal civil du domicile des maris et tuteurs, ou du lieu de la situation des biens.

2139. Pourront les parens, soit du mari, soit de la femme, et les parens du mineur, ou, à défaut de parens, ses amis, requérir lesdites inscriptions; elles pourront aussi être requises par la femme et par les mineurs.

2140. Lorsque, dans le contrat de mariage, les parties majeures seront convenues qu'il ne sera pris d'inscription que sur un ou certains immeubles du mari, les immeubles qui ne seroient pas indiqués pour l'inscription resteront libres et affranchis de l'hypothèque pour la dot de la femme et pour ses reprises et conventions matrimoniales. Il ne pourra pas être convenu qu'il ne sera pris aucune inscription.

legien oder Hypotheken auf ihre liegenden Güter entweder verwilligen oder von andern nehmen laſſen würden, ohne ausdrücklich zu erklären, daß beſagte Immobilien der den Frauen und den Minderjährigen geſtatteten geſetzlichen Hypotheck ſchon vorher unterworfen waren, ſollen des Stellionats pflichtig geachtet, und als ſolche durch perſönlichen Arreſt zur Zahlung gezwungen werden können.

2137. Die Nebenvormünder ſind, unter perſönlicher Verantwortung und bey Strafe allen Schaden und Intereſſe zu erſetzen, verbunden, dafür zu wachen, daß die Eintragungen auf die Güter des Vormundes, in Hinſicht deſſen, was er aus ſeiner Verwaltung ſchuldig werden mag, ohne Verzug geſchehen; ſie ſind ſelbſt verbunden, dieſe Eintragungen zu veranſtalten.

2138. In ſo fern die Ehegatten, Vormünder und Nebenvormünder die in den vorhergehenden Artikeln befohlenen Eintragungen vollziehen zu laſſen verſäumen, ſollen ſie von dem Regierungs-Commiſſar (dem kaiſerlichen Procurator) beym Civil-Gerichte des Ortes, wo die Männer und Vormünder ihr Domicil haben, oder des Ortes, wo die Güter gelegen ſind, nachgeſucht werden.

2139. Auch können die Verwandten des Mannes oder der Frau, und die Verwandten des Minderjährigen, oder, in Ermangelung der Verwandten, ſeine Freunde die beſagten Eintragungen nachſuchen; ſie können gleichfalls von der Frau und von den Minderjährigen verlangt werden.

2140. Iſt in einem Heiraths-Contracte unter den Parteyen, die übrigens ihr volljähriges Alter erreicht hatten, die Uebereinkunft getroffen worden, daß die Eintragung nur auf ein Gut oder auf gewiſſe liegende Güter des Mannes nachgeſucht werden ſoll, ſo bleiben die Immobilien, die für dieſe Eintragung nicht angewieſen worden ſind, von aller Hypotheck für den Brautſchatz der Frau, für die ihr gebührende Wiedererſtattung ihres Vermögens und die in dem Ehe-Contracte ihr geſchehenen Zuſagen ledig und frey. Es

2141. Il en sera de même pour les immeubles du tuteur lorsque les parens, en conseil de famille, auront été d'avis qu'il ne soit pris d'inscription que sur certains immeubles.

2142. Dans le cas des deux articles précédens, le mari, le tuteur et le subrogé tuteur, ne seront tenus de requérir inscription que sur les immeubles indiqués.

2143. Lorsque l'hypothèque n'aura pas été restreinte par l'acte de nomination du tuteur, celui-ci pourra, dans le cas où l'hypothèque générale sur ses immeubles excéderoit notoirement les sûretés suffisantes pour sa gestion, demander que cette hypothèque soit restreinte aux immeubles suffisans pour opérer une pleine garantie en faveur du mineur.

La demande sera formée contre le subrogé tuteur, et elle devra être précédée d'un avis de famille.

2144. Pourra pareillement le mari, du consentement de sa femme, et après avoir pris l'avis des quatre plus proches parens d'icelle réunis en assemblée de famille, demander que l'hypothèque générale sur tous ses immeubles, pour raison de la dot, des reprises et conventions matrimoniales, soit restreinte aux immeubles suffisans pour la conservation entière des droits de la femme.

2145. Les jugemens sur les demandes des maris et des tuteurs ne seront rendus qu'après avoir entendu le commissaire du Gouvernement (procureur impérial), et contradictoirement avec lui.

läßt ſich durch keinen Vertrag ausbedingen, daß gar keine Eintragung geſchehen ſoll.

2141. Gleiche Bewandniß hat es mit dem Immobilar-Vermögen eines Vormundes, wenn die Verwandten in dem Familienrathe der Meinung geweſen ſind, daß die Eintragung nur auf gewiſſe Immobilien geſchehen ſoll.

2142. In dem Falle, der in den beyden vorhergehenden Artikeln ausgedruckt iſt, bleibt der Mann, der Vormund und Nebenvormund nur verbunden, auf die angewieſenen Immobilien die Eintragung nachzuſuchen.

2143. Ward in dem Acte, worin der Vormund ernannt wurde, die Hypotheck nicht eingeſchränkt, ſo bleibt es dieſem in dem Falle, wo eine allgemeine Hypotheck auf ſeine Immobilien offenbar mehr als hinreichende Sicherheit für ſeine Verwaltung darbiethen würde, unbenommen, darauf anzutragen, daß dieſe Hypotheck auf ſo viel Immobilien eingeſchränkt werde, als hinreichend ſind, um dem Minderjährigen eine vollkommene Sicherheit zu verſchaffen.

Die Klage ſoll wider den Nebenvormund gerichtet werden, und ein Gutachten des Familienrathes vorangehen.

2144. Auf gleiche Weiſe ſoll es dem Manne unbenommen ſeyn, mit Bewilligung ſeiner Frau, und nachdem er das Gutachten von vier ihrer nächſten Verwandten, die ſich in einem Familienrathe verſammelt haben, eingehohlt hat darauf anzutragen, daß die allgemeine Hypotheck, die zur Sicherheit des Brautſchatzes, der ihr gebührenden Wiedererſtattungen ihrer Güter und der in dem Ehe-Contracte enthaltenen Zuſagen auf ſein ganzes Immobilar-Vermögen genommen war, auf ſo viel Immobilien eingeſchränkt werde, als hinlänglich ſind, um die Rechte der Frau ganz ungekränkt zu erhalten.

2145. Die Urtheile, welche auf die Klagen der Ehegatten und der Vormünder erfolgen, ſollen nicht anderſt, als auf Anhörung des Regierungs-Commiſſars (des kaiſerlichen

Dans le cas où le tribunal prononcera la réduction de l'hypothèque à certains immeubles, les inscriptions prises sur tous les autres seront rayées.

Du Mode de l'Inscription des Priviléges et Hypothèques.

2146. Les inscriptions se font au bureau de conservation des hypothèques dans l'arrondissement duquel sont situés les biens soumis au privilége ou à l'hypothèque. Elles ne produisent aucun effet si elles sont prises dans le délai pendant lequel les actes faits avant l'ouverture des faillites sont déclarés nuls.

Il en est de même entre les créanciers d'une succession, si l'inscription n'a été faite par l'un d'eux que depuis l'ouverture, et dans le cas où la succession n'est acceptée que par bénéfice d'inventaire.

2147. Tous les créanciers inscrits le même jour exercent en concurrence une hypothèque de la même date, sans distinction entre l'inscription du matin et celle du soir, quand cette différence seroit marquée par le conservateur.

2148. Pour opérer l'inscription, le créancier représente, soit par lui-même, soit par un tiers, au conservateur des hypothèques, l'original en brevet ou une expédition authentique du jugement ou de l'acte qui donne naissance au privilége ou à l'hypothèque.

2153. Les droits d'hypothèque purement légale de la nation, des communes et des établissemens publics sur les biens des comptables, ceux des mineurs ou interdits sur les tuteurs, des femmes mariées sur leurs époux, seront inscrits

Procurators) und auf contradictoriſches Verfahren zwiſchen ihm und dem Kläger erlaſſen werden.

Erkennt das Gericht, daß die Hypotheck auf gewiſſe Immobilien beſchränkt werden ſoll, ſo ſind die auf alle übrigen Güter geſchehenen Eintragungen zu löſchen.

Von der Art, wie Privilegien und Hypotheken eingetragen werden.

2146. Die Eintragungen geſchehen auf dem Bureau de conservation des hypothèques desjenigen Bezirkes, worunter die Güter gelegen ſind, auf welche das Privilegium oder die Hypotheck ſich erſtreckt. Sie bleiben ohne Wirkung, wenn ſie vor dem Ausbruche eines Bankerotts in dem Zeitraume geſchehen ſind, binnen welchem die Handlungen des Gemeinſchuldners für ungültig erklärt werden.

Auf gleiche Weiſe verhält es ſich unter mehrern Gläubigern einer Erbſchaft, wenn einer von ihnen erſt nach dem wirklichen Anfall der Succeſſion die Eintragung bewirkt hat, und die Erbſchaft nur unter dem Vorbehalte eines Inventrium angenommen worden.

2147. Alle an demſelben Tage eingetragenen Gläubiger haben zuſammengenommen eine Hypotheck von einem Datum, die ſie verhältnißmäßig geltend machen, ohne Unterſchied unter der Eintragung, welche des Morgens, und jener, welche am Abend geſchehen iſt, wenn etwa der Hypotheken-Bewahrer dieſe Verſchiedenheit der Zeit angemerkt haben ſollte.

2148. Um die Eintragung zu bewirken, überreicht der Gläubiger entweder ſelbſt oder durch einen Dritten dem Hypotheken-Bewahrer die Urſchrift, oder eine authentiſche Ausfertigung des Urtheils oder des Actes, worauf ſich das Privilegium oder die Hypotheck gründet.

2153. Die Rechte einer bloß geſetzlichen Hypotheck, welche der Nation, den Gemeinden und den öffentlichen Anſtalten auf die Güter ihrer zur Rechnungs-Ablage verpflichteten Beamten verliehen ſind, die Rechte der Minderjährigen oder

sur la représentation de deux bordereaux, contenant seulement,

1°. Les nom, prénom, profession et domicile réel du créancier, et le domicile qui sera par lui, ou pour lui, élu dans l'arrondissement;

2°. Les nom, prénom, profession, domicile, ou désignation précise du débiteur;

3°. La nature des droits à conserver, et le montant de leur valeur quant aux objets déterminés, sans être tenu de le fixer quant à ceux qui sont conditionnels, éventuels ou indéterminés.

2154. Les inscriptions conservent l'hypothèque et le privilége pendant dix années, à compter du jour de leur date; leur effet cesse, si ces inscriptions n'ont été renouvelées avant l'expiration de ce délai.

Du Mode de purger les Hypothèques, quand il n'existe pas d'inscription sur les biens des Maris et des Tuteurs.

2193. Pourront les acquéreurs d'immeubles appartenant à des maris ou à des tuteurs, lorsqu'il n'existera pas d'inscription sur lesdits immeubles à raison de la gestion du tuteur, ou des dot, reprises et conventions matrimoniales de la femme, purger les hypothèques qui existeroient sur les biens par eux acquis.

2194. A cet effet, ils déposeront copie dûment collationnée du contrat translatif de propriété au greffe du tri-

Interdicirten wider ihre Vormünder, der verheiratheten Frauen wider ihre Ehegatten ſollen auf Ueberreichung zweyer Auszüge eingetragen werden, welche mehr nicht enthalten, als

1) Den Nahmen, Vornahmen, das Gewerbe und den wirklichen Wohnort des Gläubigers, nebſt dem Domicil, das von ihm oder für ihn in dem Arrondiſſement gewählt werden muß;

2) Den Nahmen, Vornahmen, das Gewerbe, den Wohnort oder eine ganz genaue Beſtimmung des Schuldners;

3) Die Natur und Eigenſchaft der Rechte, welche durch die Eintragung erhalten werden ſollen, und, ſo viel die beſtimmten Gegenſtände betrifft, den Betrag ihres Werthes, ohne daß man verbunden ſey, in Hinſicht der bedingten, ungewiſſen, und von künftigen Begebenheiten abhangenden oder unbeſtimmten Rechte dieſen Betrag anzugeben.

2154. Die Eintragungen erhalten das Hypotheckenrecht und das Privilegium zehn Jahre lang, von dem Tage anzurechnen, da ſie datirt ſind; ihre Wirkung erlöſcht, wenn die Eintragungen vor Ablauf dieſer Friſt nicht erneuert worden.

Von der Art, die Güter der Ehegatten und der Vormünder von den darauf haftenden Hypothecken zu befreyen, wenn dieſe gar nicht darauf eingetragen ſind.

2193. Wer liegende Güter an ſich bringt, die Ehegatten oder Vormündern zugehören, kann gleichfalls die von ihm erworbenen Güter von den Hypothecken befreyen, die etwa darauf haften, wenn ſchon auf dieſe Immobilien, für die aus der vormundſchaftlichen Verwaltung entſtehenden Forderungen, oder für den Brautſchatz, und was der Ehegattinn zum Erſatze ihres eigenthümlichen Vermögens oder ſonſt zu Folge der Eheſtiftung gebühren mag, gar keine Eintragungen in die Regiſter der Hypothecken geſchehen ſind.

2194. Der Erwerber hinterlegt zu dieſem Ende bey der Gerichtsſchreiberey des Civil-Gerichtes des Ortes, wo die Güter

bunal civil du lieu de la situation des biens, et ils certifieront par acte signifié, tant à la femme ou au subrogé tuteur, qu'au commissaire civil (procureur impérial) près le tribunal, le dépôt qu'ils auront fait. Extrait de ce contrat, contenant sa date, les noms, prénoms, profession et domiciles des contractans, la désignation de la nature et de la situation des biens, le prix et les autres charges de la vente, sera et restera affiché pendant deux mois dans l'auditoire du tribunal; pendant lequel temps les femmes, les maris, tuteurs, subrogés tuteurs, mineurs, interdits, parens ou amis, et le commissaire du Gouvernement (procureur impérial), seront reçus à requérir s'il y a lieu, et à faire faire au bureau du conservateur des hypothèques, des inscriptions sur l'immeuble aliéné, qui auront le même effet que si elles avoient été prises le jour du contrat de mariage, ou le jour de l'entrée en gestion du tuteur; sans préjudice des poursuites qui pourroient avoir lieu contre les maris et les tuteurs, ainsi qu'il a été dit ci-dessus, pour hypothèques par eux consenties au profit de tierces personnes sans leur avoir déclaré que les immeubles étoient déjà grevés d'hypothèques, en raison du mariage ou de la tutelle.

2195. Si, dans le cours des deux mois de l'exposition du contrat, il n'a pas été fait d'inscription du chef des femmes, mineurs ou interdits, sur les immeubles vendus, ils passent à l'acquéreur sans aucune charge, à raison des dot, reprises et conventions matrimoniales de la femme, ou de la gestion du tuteur, et sauf le recours, s'il y a lieu, contre le mari et le tuteur.

gelegen ſind, eine in gehöriger Form beglaubte Abſchrift des Contractes, wodurch ihm das Eigenthum übertragen werden ſollte, und beſcheiniget, durch einen ſowohl der Frau oder dem Nebenvormunde, als dem Civil-Commiſſar bey dem Gerichte (dem kaiſerlichen Procurator) inſinuirten Act, die von ihm geſchehene Hinterlegung. Ein Auszug dieſes Contractes, worin deſſen Datum, die Nahmen, Vornahmen, das Gewerbe und die Wohnorte der Contrahenten, die Natur, Eigenſchaft und Lage der Güter, der Preis und die übrigen Bedingungen und Laſten des Verkaufes ausgedruckt worden, ſoll in dem Audienzſale des Gerichtes angeſchlagen werden, und zwey Monate hindurch dort angeheftet bleiben, und in dieſer Zwiſchenzeit ſoll es den Frauen, den Ehegatten, Vormündern, Nebenvormündern, Minderjährigen, Interdicirten, Verwandten oder Freunden und dem Regierungs-Commiſſar (kaiſerlichen Procurator) geſtattet ſeyn, bewandten Umſtänden nach die Eintragungen auf das veräuſſerte liegende Gut nachzuſuchen, und auf dem Büreau des Hypothecken-Bewahrers bewerkſtelligen zu laſſen, welchen alsdann dieſelbe Wirkung beygelegt wird, als wenn ſie an dem Tage der geſchloſſenen Ehe, oder am Tage der übernommenen Vormundſchaft geſchehen wären, vorbehaltlich desjenigen Verfahrens, das, wie hier oben beſtimmt worden iſt, wider die Ehegatten und die Vormünder Statt haben könnte, weil ſie Hypothecken zum Vortheile dritter Perſonen verwilligten, ohne ihnen zu erklären, daß durch eine Folge ihrer Heirath oder der übernommenen Vormundſchaft die Immobilien ſchon mit Hypothecken beſchwert ſeyen.

2195. Iſt in dem Laufe der zweyen Monate, binnen welchen der Contract angeſchlagen geweſen, für die Frauen, Minderjährige oder Interdicirte auf die verkauften Immobilien nichts eingetragen worden, ſo gehen ſie auf den Erwerber über, ohne daß ſie für den Brautſchatz der Frau, für den ihr gebührenden Erſatz ihres Vermögens, und für das, was in der Eheſtiftung ihr zugeſagt iſt, oder für dasjenige, was der Vormund aus ſeiner Verwaltung ſchuldig ſeyn mag,

S'il a été pris des inscriptions du chef desdites femmes, mineurs ou interdits, et s'il existe des créanciers antérieurs, qui absorbent le prix en totalité ou en partie, l'acquéreur est libéré du prix ou de la portion du prix par lui payée aux créanciers placés en ordre utile; et les inscriptions du chef des femmes, mineurs ou interdits, seront rayées, ou en totalité ou jusqu'à due concurrence.

Si les inscriptions du chef des femmes, mineurs ou interdits, sont les plus anciennes, l'acquéreur ne pourra faire aucun paiement du prix au préjudice desdites inscriptions, qui auront toujours, ainsi qu'il a été dit ci-dessus, la date du contrat de mariage, ou de l'entrée en gestion du tuteur; et, dans ce cas, les inscriptions des autres créanciers qui ne viennent pas en ordre utile, seront rayées.

DISPOSITIONS

Extraites du titre XIX du Code civil de l'Expropriation forcée.

2206. Les immeubles d'un mineur, même émancipé, ou d'un interdit, ne peuvent être mis en vente avant la discussion du mobilier.

fernerhin auf einige Weiſe beſchwert ſeyen, vorbehaltlich des Regreſſes wider den Ehegatten oder den Vormund, in ſo fern ſie aus dieſem Grunde wirklich etwas ſchuldig ſeyn ſollten.

Sind die Hypothecken im Nahmen der beſagten Frauen, Minderjährigen oder Interdicirten wirklich eingetragen worden, es gibt aber zugleich ältere Gläubiger, welche den Preis ganz oder zum Theile wegnehmen, ſo wird der Erwerber für den Preis oder denjenigen Theil des Preiſes, den er den Gläubigern zahlt, welche nach der unter ihnen eintretenden Rangordnung hiezu berechtiget ſind, von aller weitern Verbindlichkeit befreyt, und die Eintragungen, welche im Nahmen der Frauen, der Minderjährigen oder Interdicirten geſchehen ſind, ſollen ganz oder verhältnißmäßig (nach Belauf des an ältere Gläubiger gezahlten Preiſes) gelöſcht werden.

Sind die Eintragungen, welche im Nahmen der Frauen, der Minderjährigen oder Interdicirten geſchehen ſind, die älteſten, ſo darf der Erwerber zu ihrem Nachtheile durchaus keine Zahlung auf Abſchlag des Preiſes verfügen. Das Datum dieſer Eintragungen wird allemahl, wie hier oben beſtimmt iſt, von dem Tage der geſchloſſenen Ehe oder der übernommenen Verwaltung der Vormundſchaft an gerechnet, und die Eintragungen der übrigen Gläubiger, auf welche der Preis nach der unter ihnen eintretenden Rangordnung nicht reichen kann, ſind in dieſem Falle zu löſchen.

Verfügungen

Aus dem neunzehnten Titel des Civil-Geſetzbuches von der unfreywilligen öffentlichen Vergantung liegender Güter.

2206. Die Immobilien eines Minderjährigen, ſelbſt wenn er emancipirt iſt, oder eines Interdicirten können vor der Verkaufung ſeines Mobilar-Vermögens zur Verſteigerung nicht ausgeſetzt werden.

2207. La discussion du mobilier n'est pas requise avant l'expropriation des immeubles possédés par indivis entre un majeur et un mineur ou interdit, si la dette leur est commune, ni dans le cas où les poursuites ont été commencées contre un majeur, ou avant l'interdiction.

2207. Es iſt nicht erforderlich, daß man das Mobilar-Vermögen zuerſt angreift und verkauft, ehe man zur Vergantung der Immobilien ſchreitet, welche ein Volljähriger und ein Minderjähriger oder ein Interdicirter in unzertheilter Gemeinſchaft beſitzen, wenn die Schuld unter ihnen gemein iſt, und eben ſo wenig in dem Falle, wo das Verfahren wider einen Volljährigen oder vor der Interdiction ſchon angefangen hatte.

Frankreich

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Daniels, Heinrich Gottfried Wilhelm,

Sammlung der Gesetze über die Acten des Civil-Standes, die Ehe

Cöln 1805

J.gall. 31
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10548989-1